

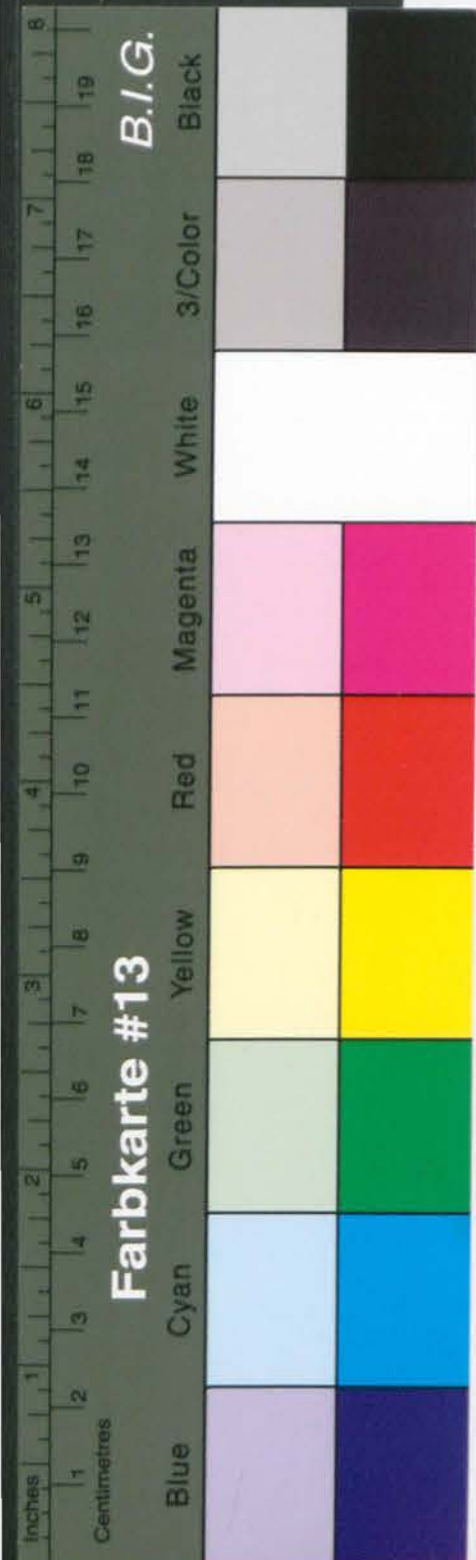
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

21





# Kreisarchiv Stormarn B2

Komitee ehemaliger politischer Gefangener (VVN)  
Hamburg 39 - Maria Louisenstrasse 132

Frau  
Lucie A p e l,  
Schönningstedt i. Holst.

Hamburg, den 27. Juni 1947  
14/Kr.

Nachstehend geben wir Dir die Antwort, die uns die Verwaltung  
des Kreises Stormarn auf Grund unserer Eingabe zugestellt hat,  
bekannt:

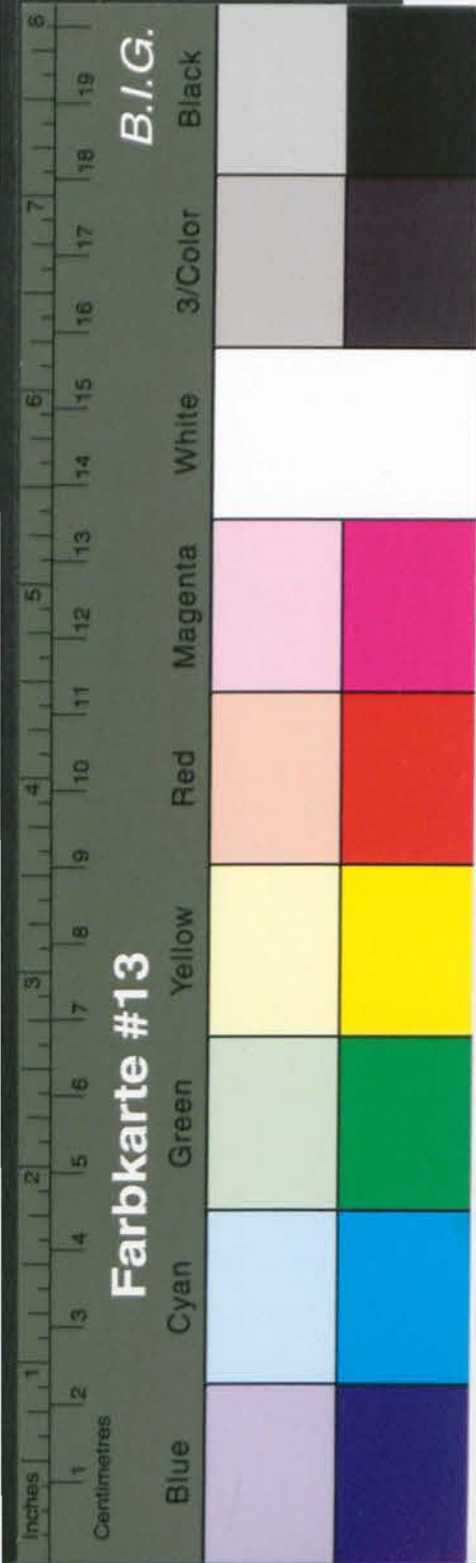
"Zu dem Personenkreis der verdrängten Versorgungsempfänger  
rechnen auch solche Bezugsberechtigte, die zwar längere  
Zeit schon in dem Land Schleswig-Holstein ansässig waren,  
ihre Versorgungsbezüge aber von Kassen ausserhalb des Landes  
Schleswig-Holstein erhielten. Da Frau Apel ihre Versorgungs-  
bezüge aus der Regierungshauptkasse in Magdeburg (jetzt russ.  
Zone) erhielt, finden die für die Zahlung von Versorgungsbe-  
zügen an verdrängte Ruhegehalts-, Witwen- und Waisengeldempfän-  
ger geltenden Bestimmungen auch auf die Genannte Anwendung.  
Es wird anheimgestellt, zu veranlassen, dass Frau Apel umge-  
hend - Fristablauf: 30. Juni 1947 - einen Antrag auf Wieder-  
gutmachung auf Grund der Wiedergutmachungsanordnung vom 18.  
Dezember 1946 unter Benutzung des beigefügten Vordrucks bei  
der hiesigen Verwaltung - Abt. 4 - einreicht. Beweismittel  
können auch nach dem angegebenen Zeitpunkte eingereicht werden".

Wir bitten, umgehend in dem von dem Amt empfohlenen Sinne zu  
verfahren, damit eventuelle Ansprüche Deinerseits durch Ver-  
säumnung des Termins nicht verloren gehen.

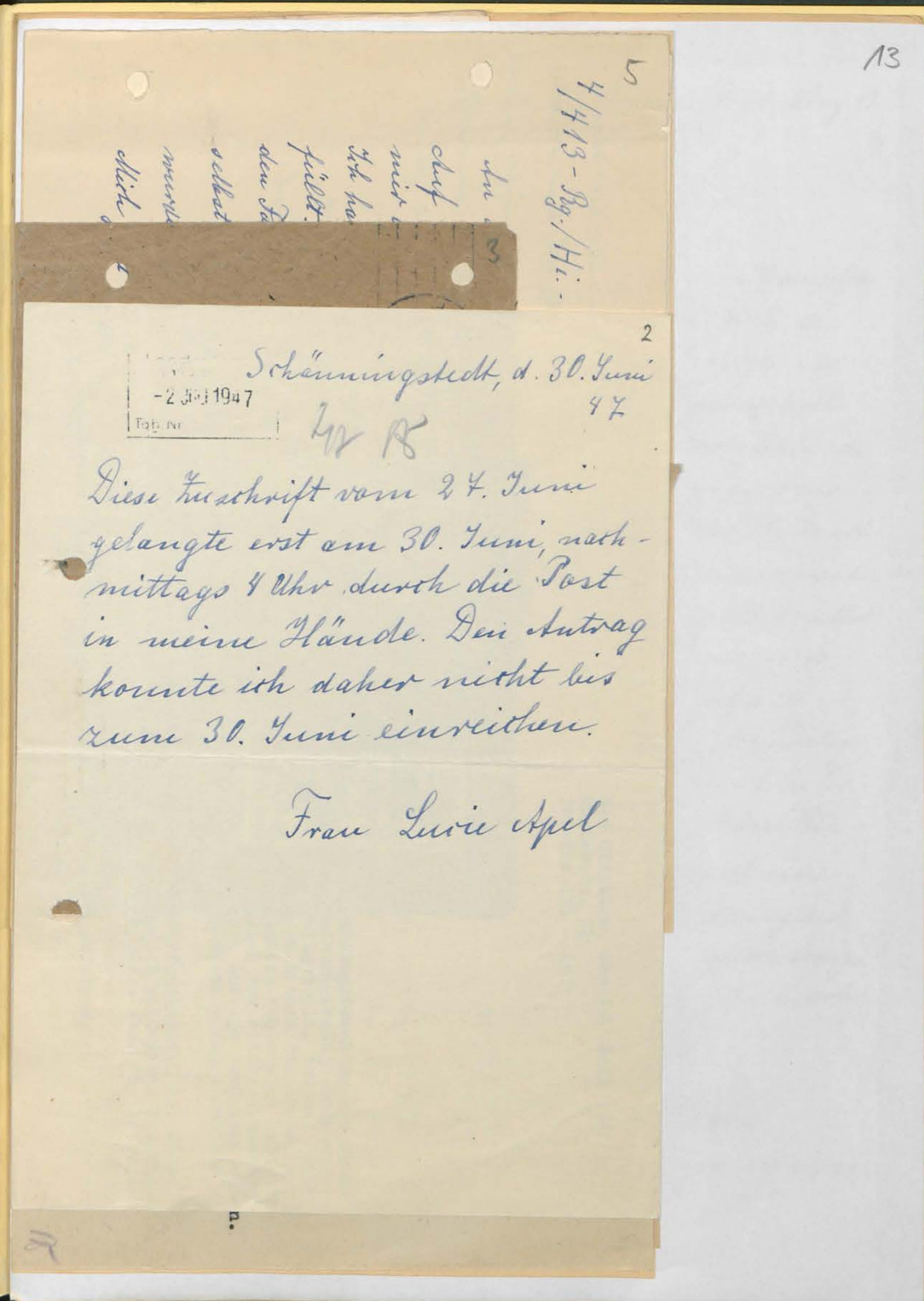
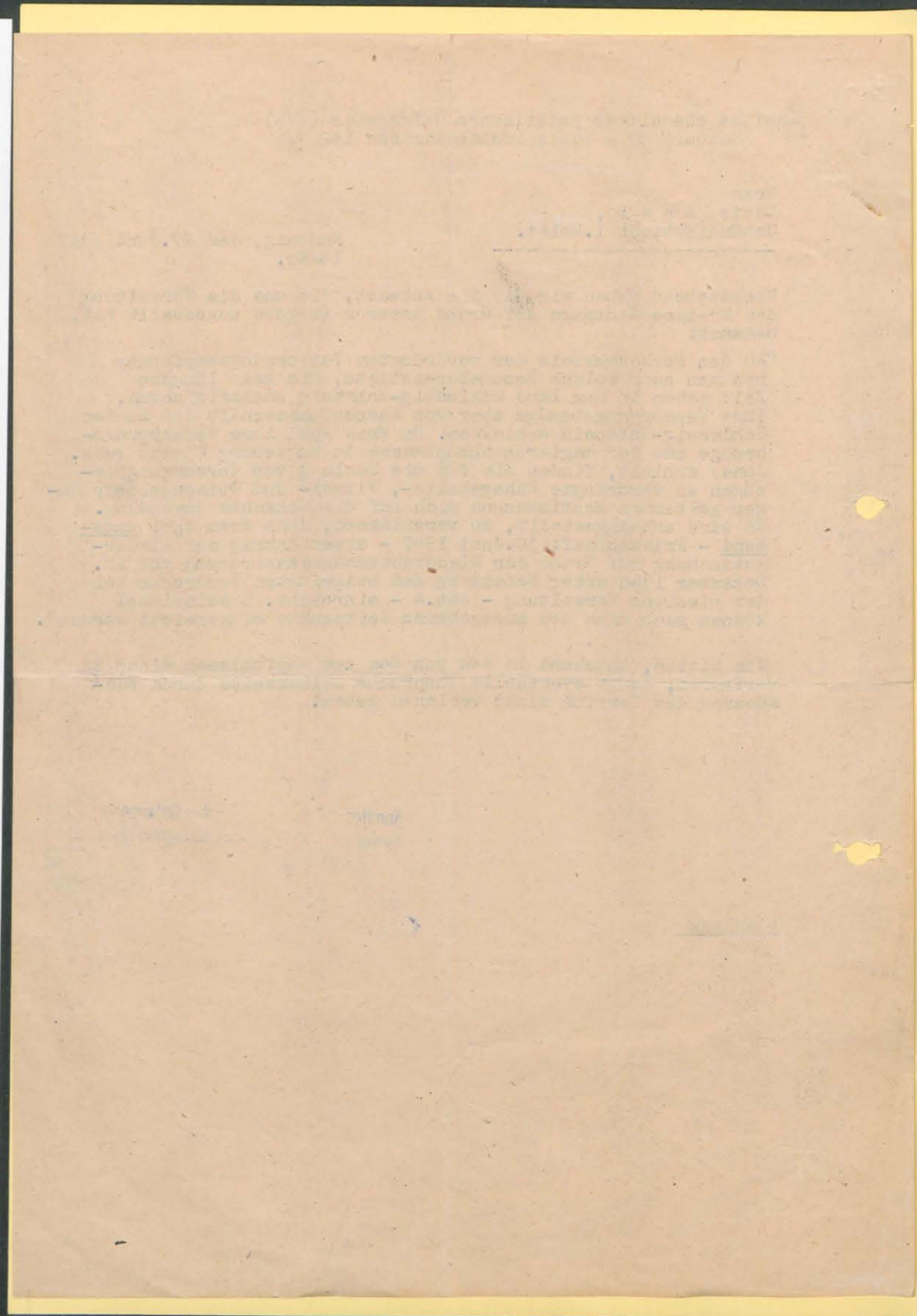
1 Anlage

Komitee ehemaliger politischer Gefangener  
Vereinigung ehemaliger politischer Gefangener (VVN)





# Kreisarchiv Stormarn B2



du  
auf  
mit  
ich  
füllt.  
den  
selbst  
muss  
dich

4/413-Reg./Hi.  
5

2  
Schönningstedt, d. 30. Juni  
-23-1947  
47  
Fg. Nr. 12 R

Diese Handschrift vom 27. Juni  
gelangte erst am 30. Juni, nach-  
mittags 4 Uhr durch die Post  
in meine Hände. Den Auftrag  
konnte ich daher nicht bis  
zum 30. Juni einreichen.

Frau Lucie Apel

13



# Kreisarchiv Stormarn B2



13

4/413 - Bg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 10. Juli 1947  
Mühlenstr. 22  
Telefon 151 - 157

4/413 - Rz./Hi. -

An  
Auf  
mit  
Ich habe  
füllt  
den F  
selbst  
mich



Frau

Lucie A p e l ,

(24) Schöningstedt  
1. Holstein



Wiedergutmachung auf Grund  
andesregierung Schleswig-  
mitgeteilt, daß bei Wit-  
eren letzte Dienststelle  
Landes Schleswig- Holstein  
tlich der Wiedergutmachung  
die Anträge zurückzustellen.  
chlusses erfolgt weitere

treffendenfalls bei einer  
noch 2 politische Fragebo-  
terlagen über die Maßrege-

m Auftrage:

*Ich bestätige hiermit  
das der Brief erst am 11. Oktober  
den 30/6 mittels an Kopf eingeklebt ist  
WJ 30/6*



# Kreisarchiv Stormarn B2



13

5

4/413 - Rg./Hi. -

In die antrl. S  
auf Ihr Schreib  
mit die politische  
Ich habe zwar sich  
füllt. Das Komite  
den Fall meines  
selbst besitze ni  
wurde mir der  
Mich jetzt als Fl

4/413 - Rg./Hi. -

1.) Frau  
Lucie A p e l

(24a) Schönningstedt  
Alter Kamp

Zu Ihrem Antrag vom 30. 6. 1947 auf Wiedergutmachung auf Grund der Wiedergutmachungsanordnung der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 18. 12. 1946 wird Ihnen mitgeteilt, daß bei Witwengeldempfängern von Beamten pp., deren letzte Dienststelle noch vorhanden ist und außerhalb des Landes Schleswig-Holstein liegt, ein Kabinettsbeschluß hinsichtlich der Wiedergutmachung in Kürze erwartet wird. Solange sind die Anträge zurückzustellen. Sofort nach Eingang des Kabinettsbeschlusses erfolgt weitere Veranlassung von hier aus.

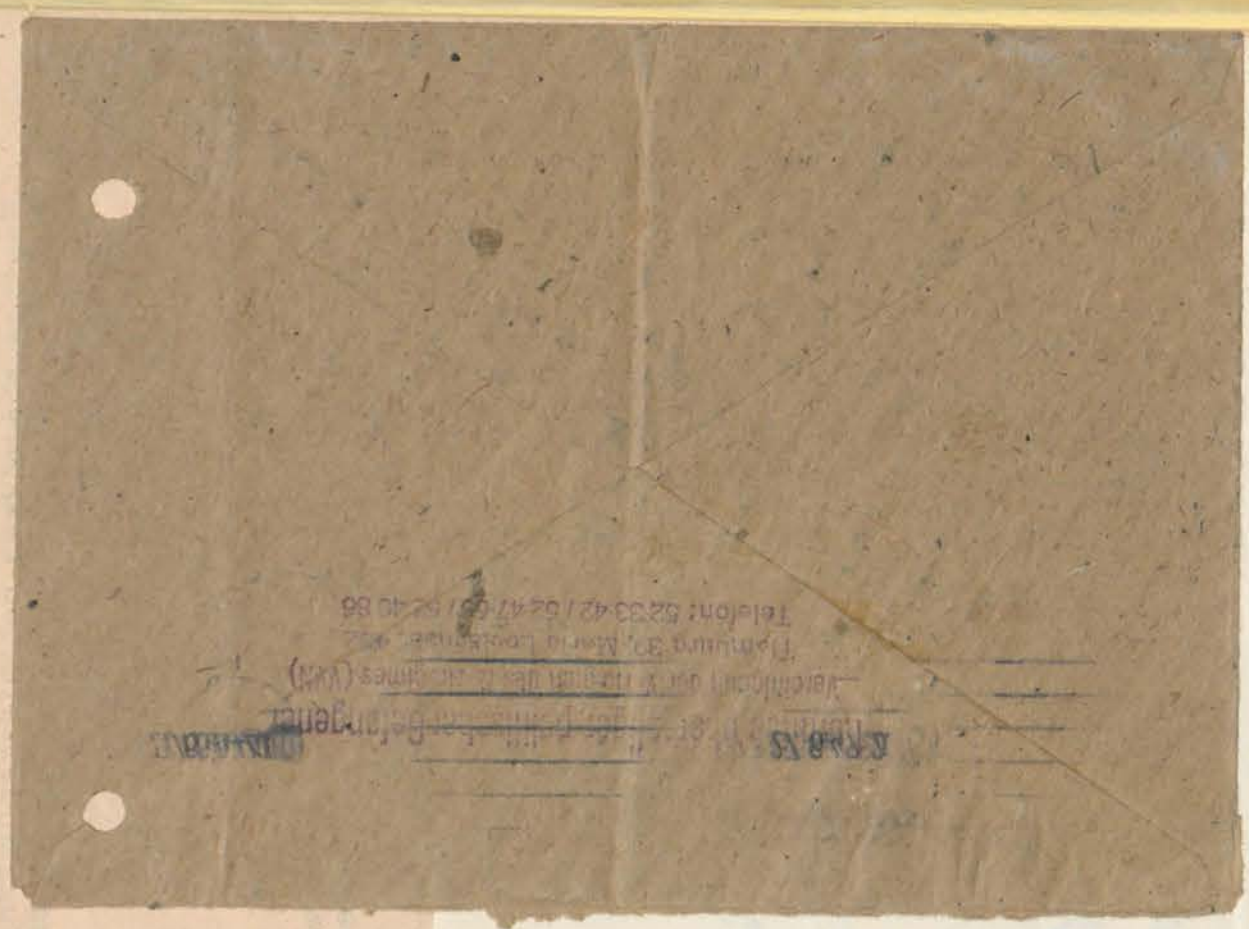
Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß zutreffendenfalls bei einer Bearbeitung von hier aus dem Antrag noch 2 politische Fragebogen nachzureichen sind, ebenfalls Unterlagen über die Maßregelung Ihres Gatten.

2.) Wv.

Im Auftrage:

an 14/7 15

15





# Kreisarchiv Stormarn B2



13

5

4/413-Bg./Hi.-

Schönningstedt, d. 24. Juli 47

267 R

An die amtl. Stelle f. polit. Wiedergutmachung.  
 Auf Ihr Schreiben vom 10. Juli möchte ich bitten  
 mir die politischen Fragebogen zu übersenden, zwecks Ausfüllung.  
 Ich habe zwar schon 12 Bogen in dieser Angelegenheit ausge-  
 füllt. Das Komitee ehemaliger politischer Gefangener hat über  
 den Fall meines Mannes schriftliche Zeugenaussagen. Ich  
 selbst besitze nichts Schriftliches über die Verhaftung, ebenso  
 wurde mir der Tod durch den Bürgermeister mitgeteilt.  
 Mich jetzt als Flüchtling anerkennen zu wollen ist doch wohl

lesloe, den 12.8.1947

267 R

rd Ihnen mitgeteilt,  
 ergutmachungssache  
 wählten Kabinetts-  
 en vom 10.7.1947 er-

ge:



# Kreisarchiv Stormarn B2



nicht gut angangig. Seit 19 Jahren lebe ich hier. Das  
 von meinem Berliner Grundbesitz habe ich hier 19 Jahre  
 lang die Steuern bezahlt. Aber Steuer gegenüber ja auch  
 meine Pflicht erfüllt. Ich dürfte wohl nur erwarten  
 dasp Steuer auch mir gegenüber eine Pflicht  
 erfüllt.  
 Lucie Apel Witwe des  
 Studierenden Dr. H. Apel

9

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 12.8.1947

1) Frau  
 Lucie Apel  
Schönningstedt  
 Alter Kamp

Auf Ihr Schreiben vom 24.7.1947 wird Ihnen mitgeteilt,  
 dass weitere Veranlassung in Ihrer Wiedergutmachungssache  
 von hier aus sofort nach Eingang des erwähnten Kabinetts-  
 beschlusses gemäss diesseitigen Schreiben vom 10.7.1947 er-  
 folgt.

1) W.V. Im Auftrage: *[Signature]*



# Kreisarchiv Stormarn B2



13

Schönningstedt, d. 20.08.48

7

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 4.11.1947

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium des Innern,  
K i e l .  
-----

Betr.: Wiedergutmachungsantrag der Witwe Lucie Apel  
geb. Neumann, wohnhaft Schönningstedt, Kreis  
Stormarn, Alter Kamp.  
Bezug: Bunderlass vom 2. Juni 1947, I B 5 1912 b, und  
telefonische Anordnung vom 4.11.47.

In der Anlage wird der Wiedergutmachungsantrag der Ge-  
nannten vom 30.6.47 überreicht. Als Beweismittel ist  
das Schreiben des Komitees Hamburg (VVN.) vom 18.7.47  
beigefügt.  
Politische Fragebogen befinden sich bereits dort (ver-  
drängte Versorgungsempfängerin).

2.) Bg.

In Vertretung:

*[Handwritten signature]*

, den 8. November 1948

*[Handwritten signature]*

, den 30.9.1948

Neumann,

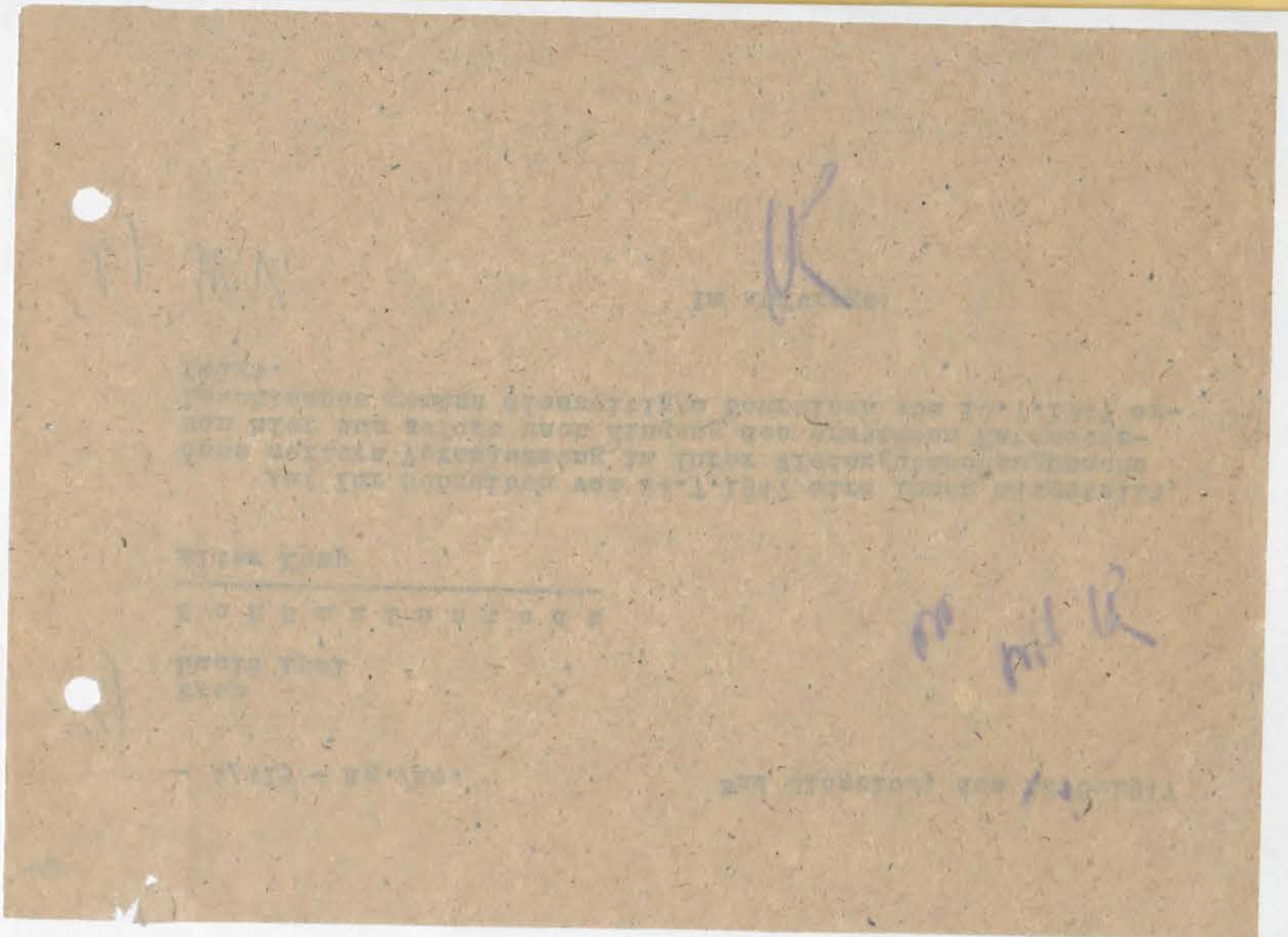
*[Handwritten signature]*

der  
el. nat  
olit. Ver-

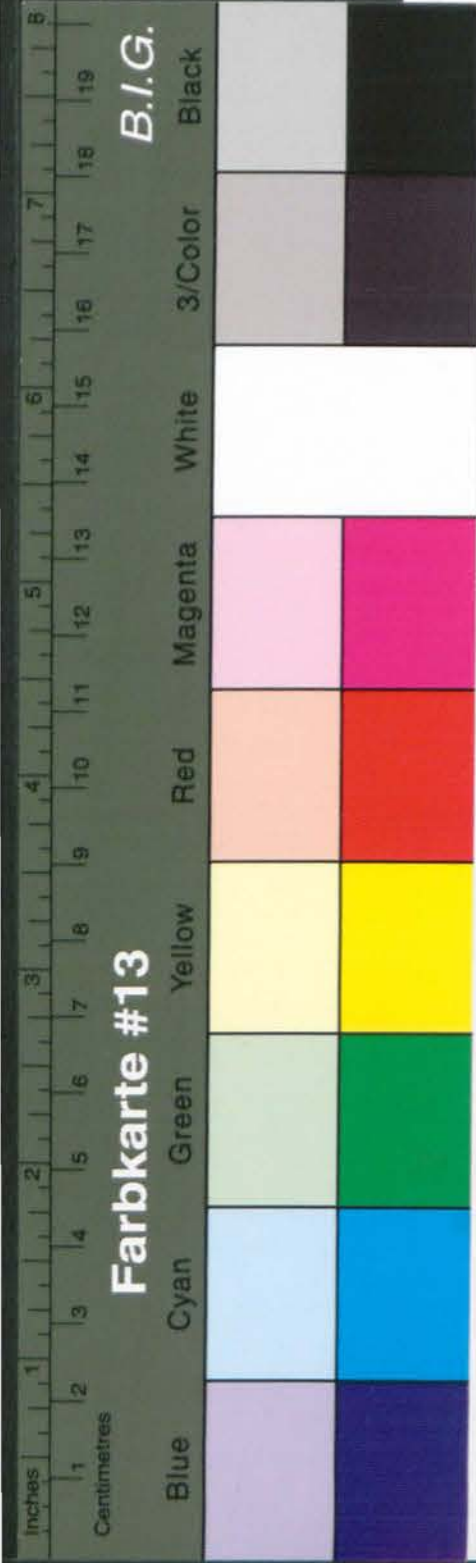
Sie anliegend  
ache vom 10.9.48  
ung eines Hinter-  
folgten mit der  
gestellten Fragen

m Auftrage:

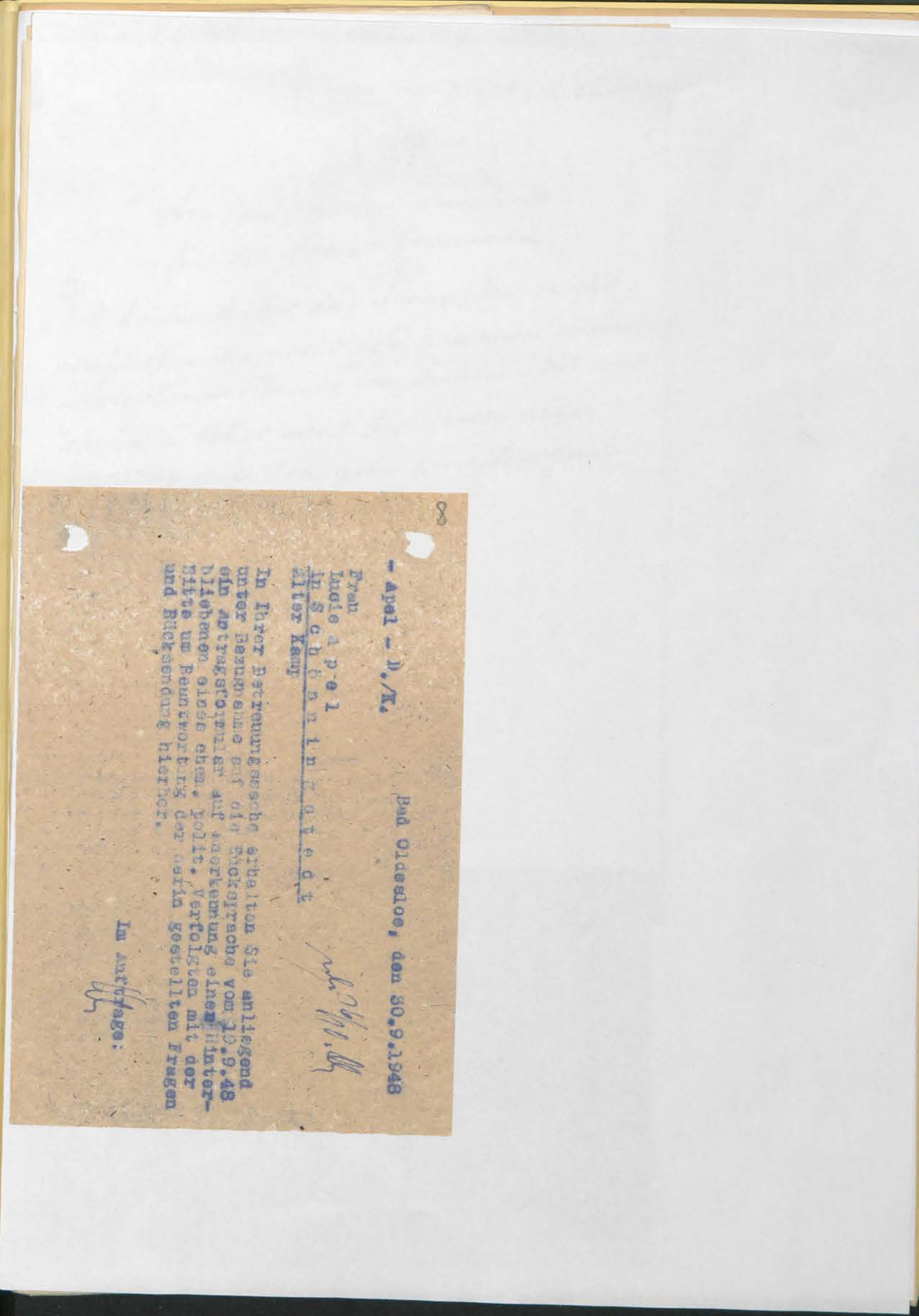
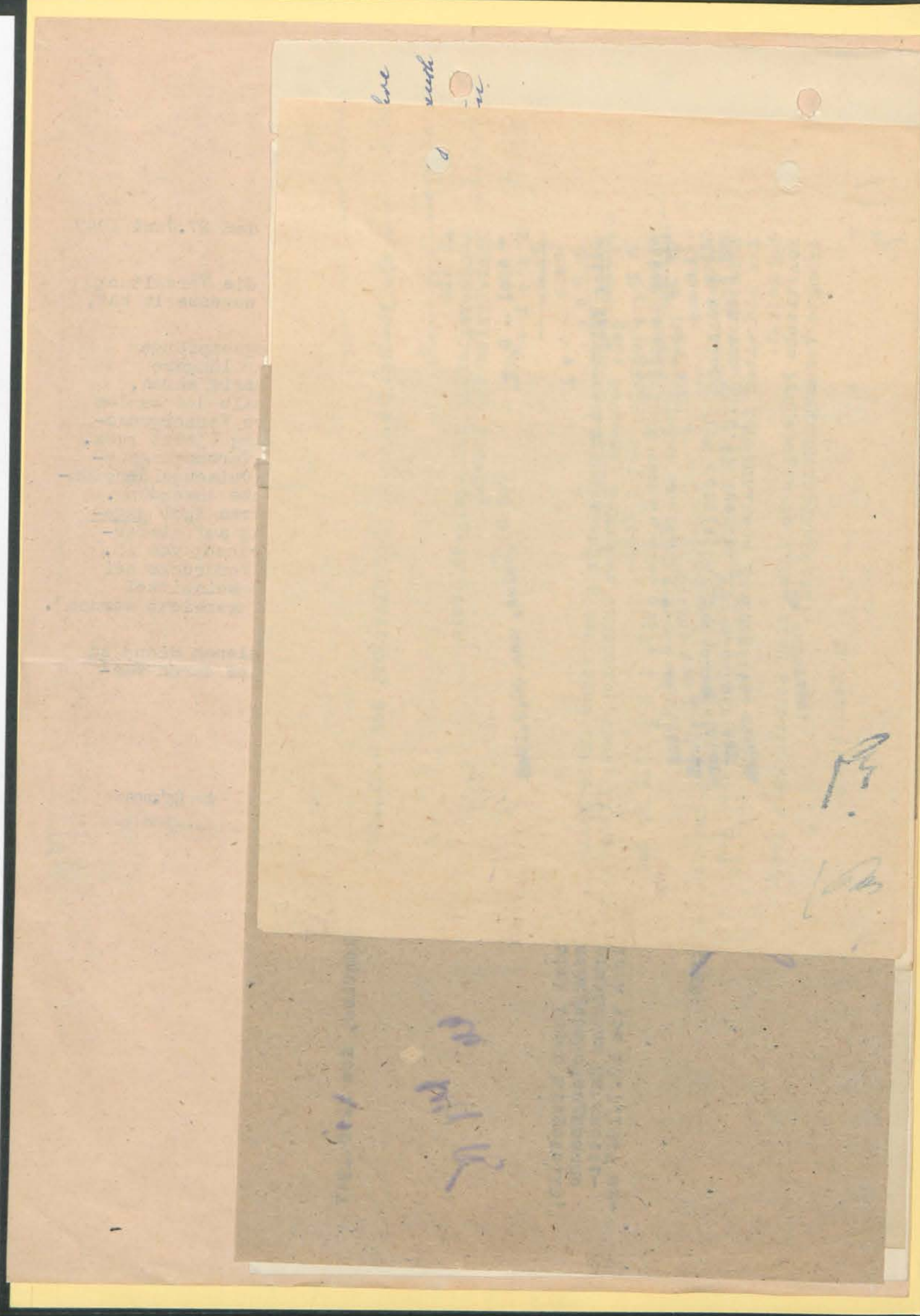
*[Handwritten signature]*



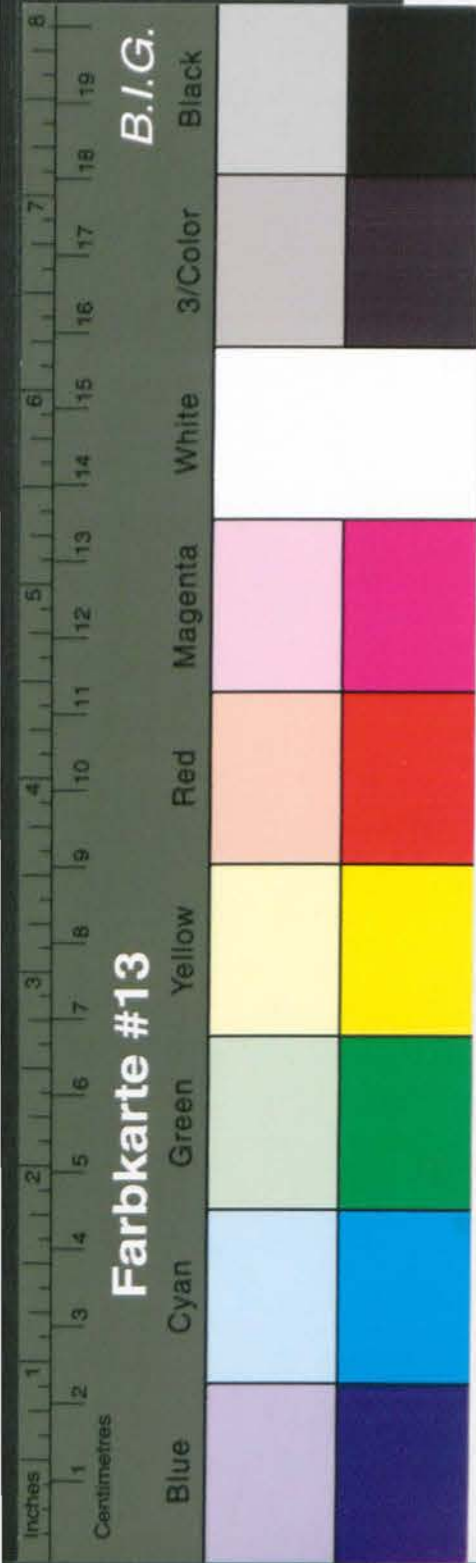




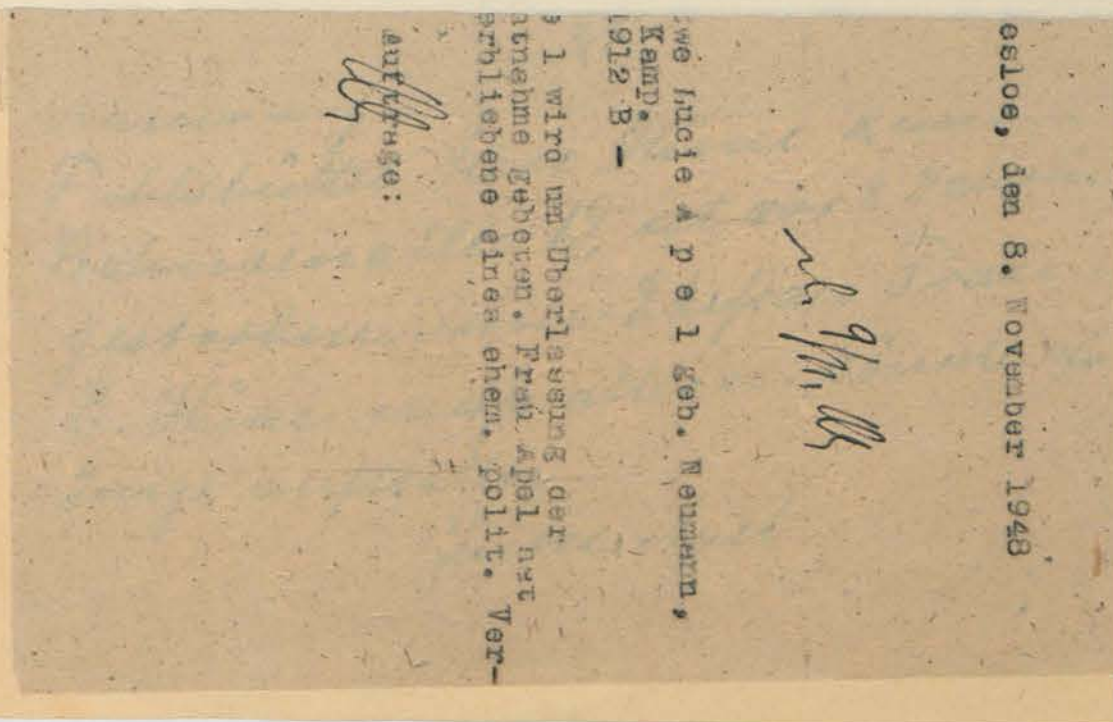
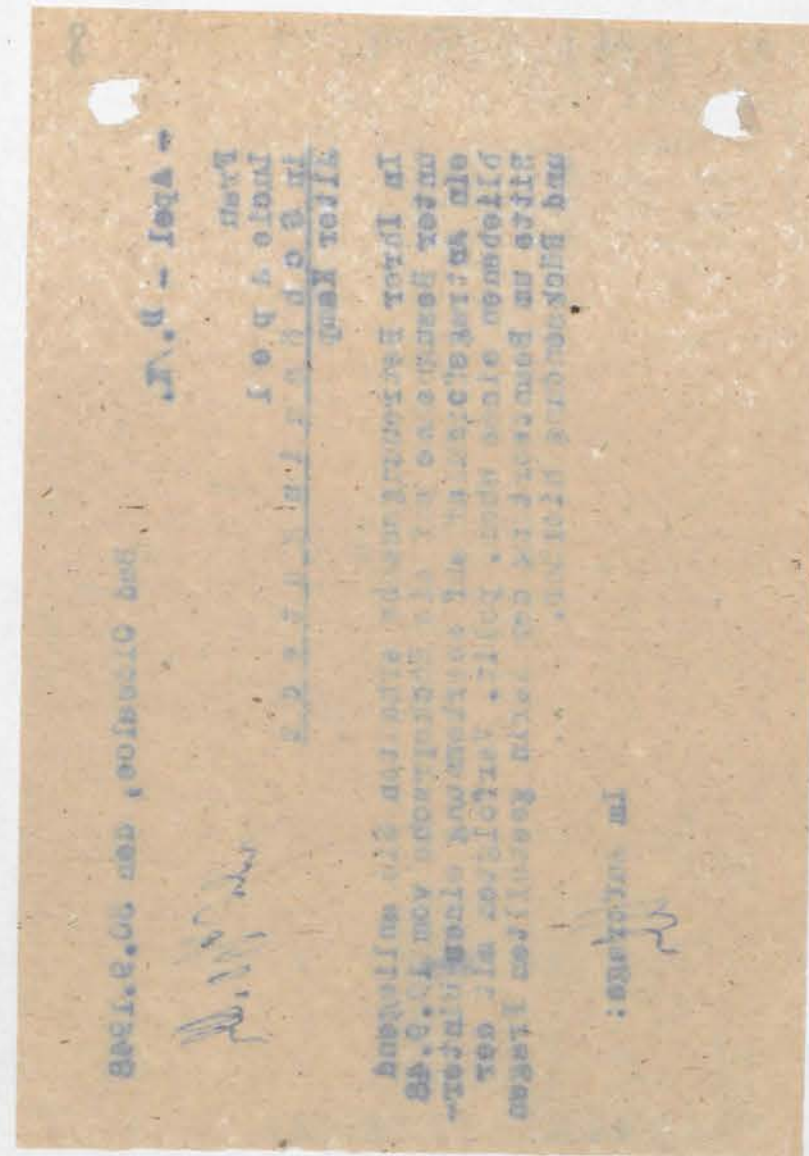
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



Schönningstedt, d. 20. Okt. 1899<sup>9</sup>

An den Sonder Ausschuss  
für den Kreis Stormarn.

Ich kann leider das Formular nicht  
ausfüllen, da nicht ich, sondern mein  
verstorbenen Mann in Fichtelsbüttel war.  
Ich habe daher nur die Personalien  
eingetragen. Ich gebe einen kurzen  
Bericht der Tatsachen.

Lucie Appel



# Kreisarchiv Stormarn B2



10

- Apel - D./K.

Bad Olesloe, den 8. November 1948

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium des Innern,  
Ref. 1/5 ~~Ref. Wi. Ca.~~  
in K i e l

*rh 9/11/48*

Betrifft: Wiedergutmachungsantrag der Witwe Lucie A p e l geb. Neumann,  
wohnhaft Schönningstedt, Alter Kamp.  
Bezug: Bunderlass vom 2.6.47 - 1 b 5 1912 B -

In der Wiedergutmachungssache Lucie A p e l wird um Überlassung der  
dortigen Akten für kurze Zeit für Einsichtnahme gebeten. Frau Apel hat  
hier den Antrag auf Anerkennung als Hinterbliebene eines ehem. polit. Ver-  
folgten gestellt.

*2/4/48*

In auftrage: *ll*



# Kreisarchiv Stormarn B2



13

M

## Abschrift

Komitee ehemaliger politischer Gefangener Hamburg, den 18.7.47  
(VVN)

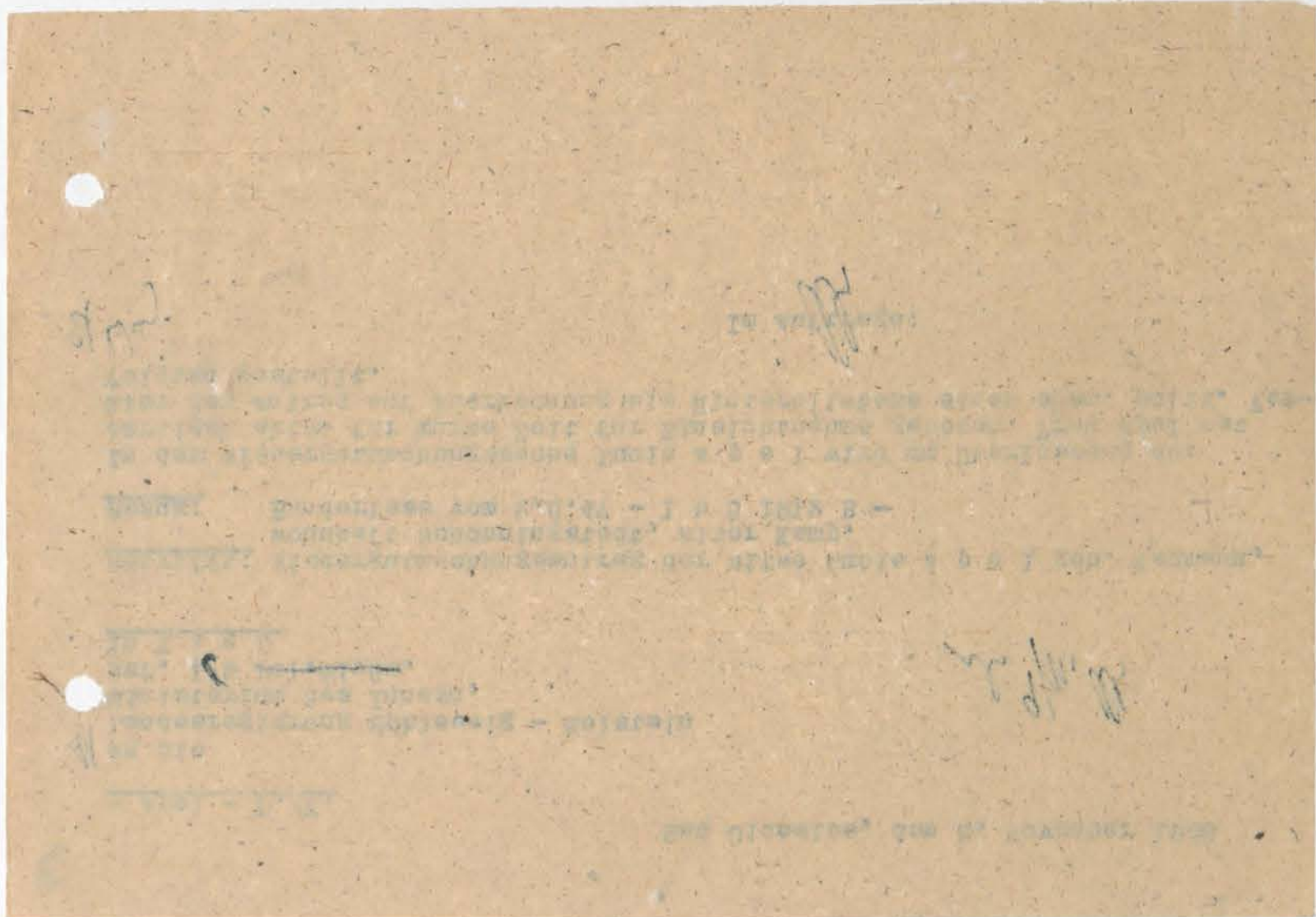
An die  
Kreisverwaltung Stormarn  
Kreiswohlfahrtsamt  
Amtl. Stelle f. polit. Wiedergutmachung  
Bad Oldesloe

Betr.: Frau Lucie Apel, Schönningstedt, Alter Kamp.

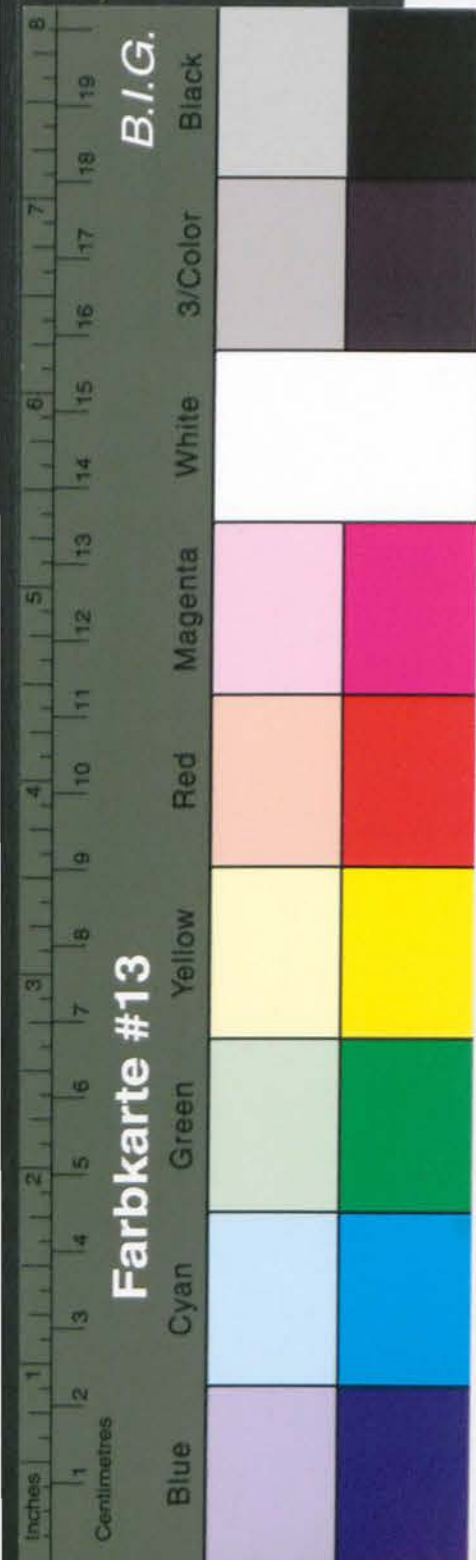
Hiermit bescheinigen wir, dass Frau Lucie Apel, gb. am 12.3.86, die Frau des Studienrats Dr. Hermann Apel ist, der aus politischen Gründen inhaftiert war und am 10.10.1939 im Konzentrationslager Fuhlsbüttel umgekommen ist. Frau Apel ist bei uns als Hinterbliebene anerkannt und bekommt einen Hinterbliebenenpass, der aus technischen Gründen noch nicht fertiggestellt werden konnte. Wir bitten Frau Apel nach besten Kräften zu unterstützen.

gez. Unterschriften  
VVN

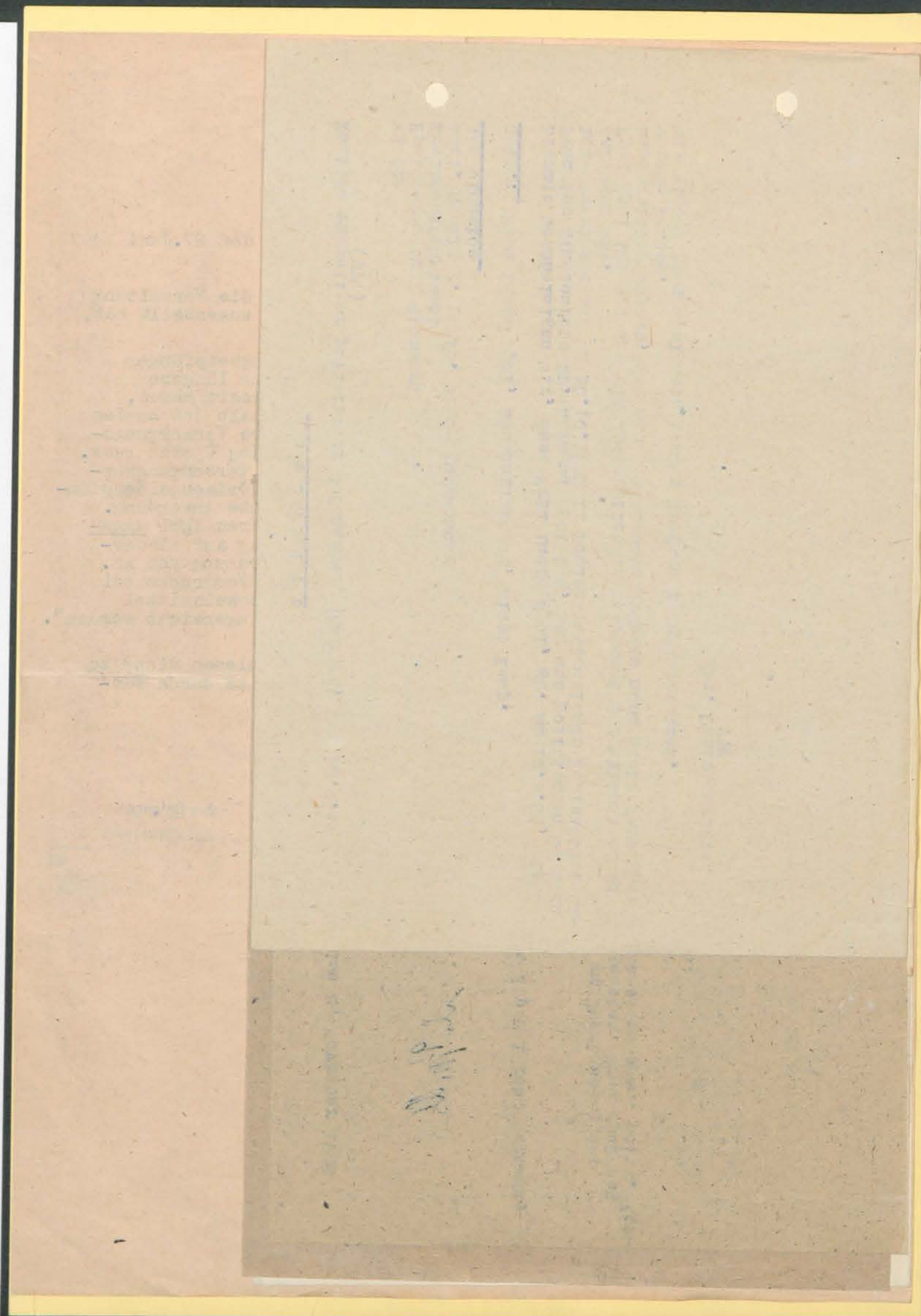
*Herrn Apel, geb. am 12.3.86, ist vor 2 Jahren  
Fuhlsbüttel. Herr Apel ist vor 2 Jahren  
Bahnsenallee 19, ist vor 2 Jahren  
gestorben. Seine Ehefrau Frau  
L. Apel weiß alles u. könnte als  
Zeuge auftreten.  
Lucie Apel.*







# Kreisarchiv Stormarn B2

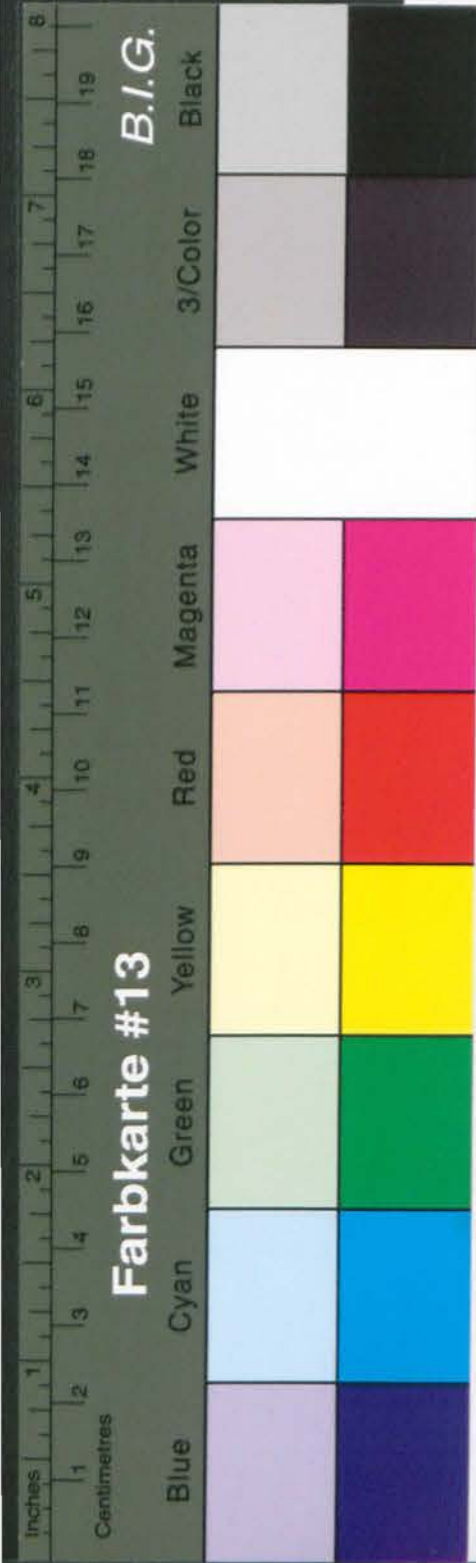


13

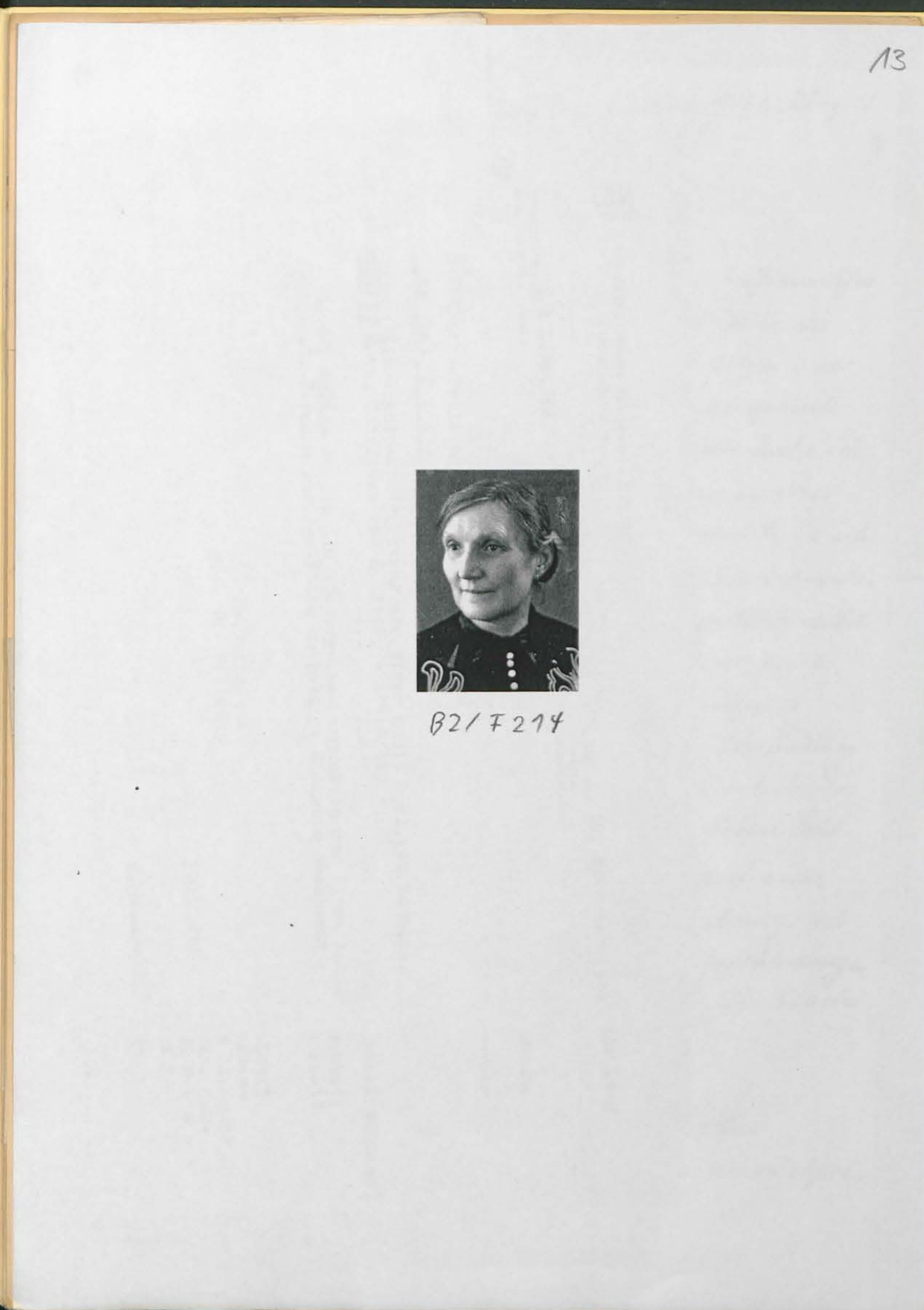
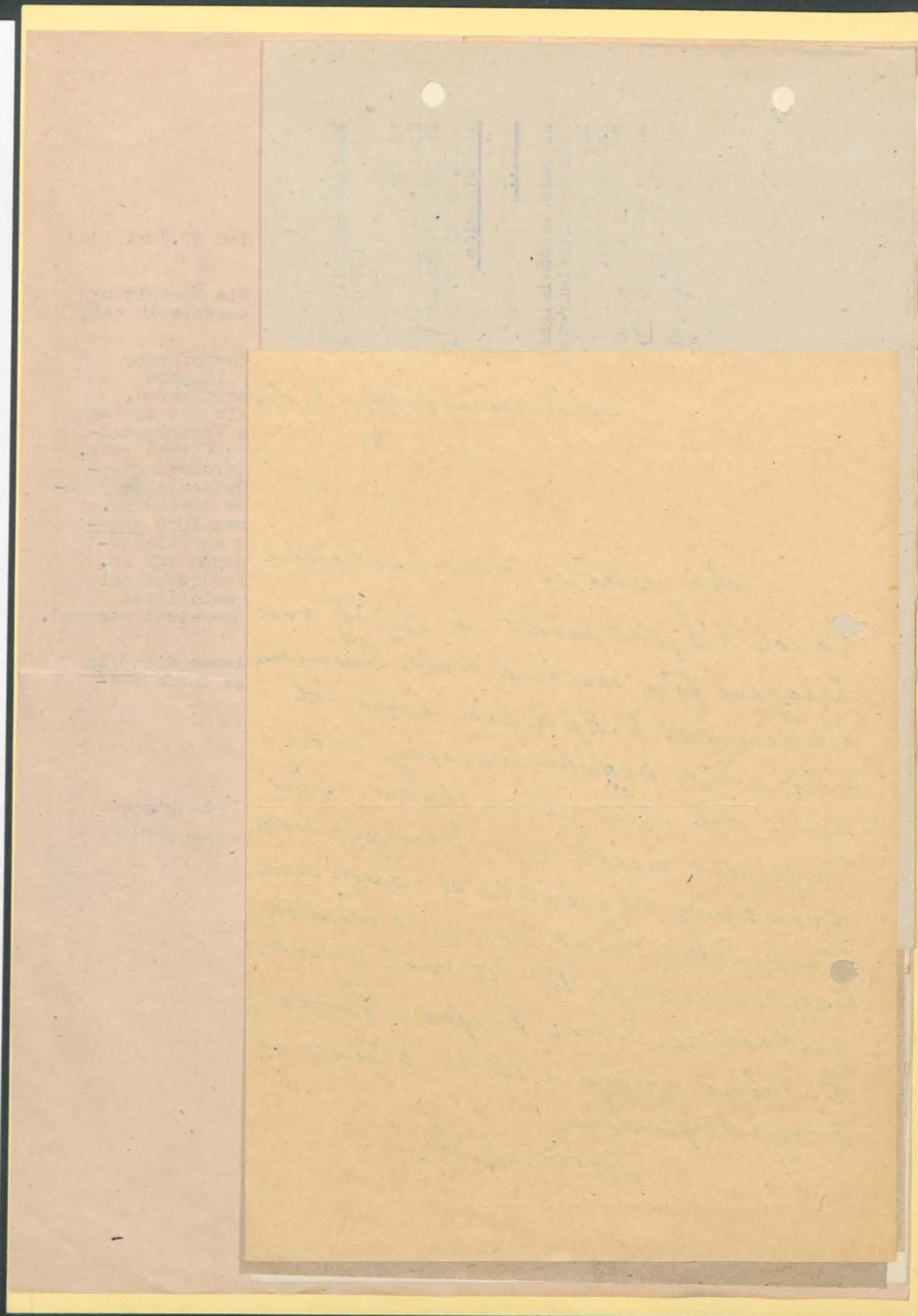
Schönningstedt, d. 15. <sup>12</sup> Nov. 48

Sehr geehrter Herr Dabelstein,  
Da ich bis jetzt nicht in Besitz von  
Zeugen für meinen verst. Ehemann  
Studienrat D. Apel bin, habe ich  
mir diese Beglaubigung vom  
dem Pol. Stier geben lassen. Der  
Zeuge, der mich zur Festapo nach  
Hamburg begleitete u. auch nach  
Fehlbüttel. Herr Thüne Reisbek  
Bahnsenallee 19, ist vor 2 Jahren  
gestorben. Seine Ehefrau Frau  
E. Thüne weiß alles u. könnte als  
Zeuge auftreten.  
Lucie Apel.



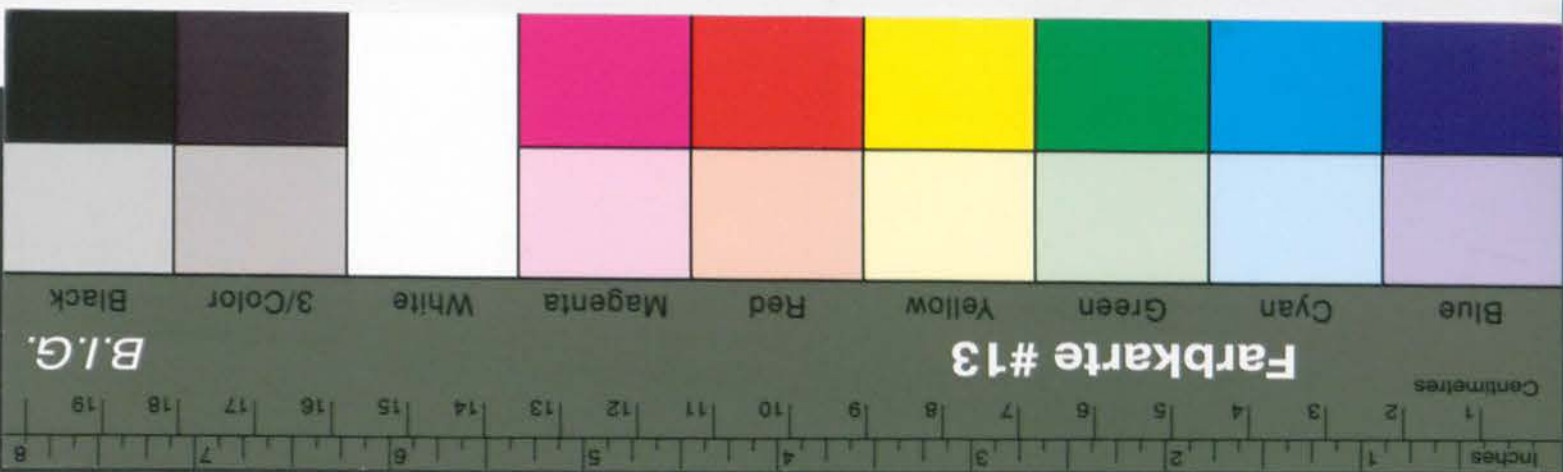


# Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Handwritten notes on the left margin: *ed. d. 31. März 49*, *(24)*, *24*, *15*, *14*, *21*.

Handwritten notes on the right margin: *Wiedergutmachungsantrag*, *in Stelle die*, *erfolgte aner-*, *anspruch*, *ente habe ich*, *immer ver-*, *artet. Da ich*, *beiner Kranken-*, *Spottstube selbst*, *mir eine*, *enhans*, *die Kosten*, *hin bei Dr.*, *Meine Geld-*, *auf eine*, *dringend*, *beurteilung*, *die beabhi-*, *rates*, *mann opul.*

**LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: **I/8 L.Nr.758**  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

**(24b) KIEL, den 19. November 1948**  
Landeshaus  
Telefon 21480-84

**der 9. Sit**

**Es waren anwesend:**  
a) He  
b) He  
c) He  
d) He

**Vorlage:** Antrag auf A  
Verfö

**Beschluss:** Der M  
einst  
ges v  
in Ha  
mann  
ist v  
ist v

**An**  
die Kreisverwaltung des Kreises Stormarn  
**(24b) Bad Oldesloe**

**Betr.:** Wiedergutmachungsantrag der Witwe Lucie Apel, geb. Neumann.  
**Bezug:** Dort. Schreiben vom 8.11.48. - Abt.4/413 -

In der Anlage werden die Wiedergutmachungsakten der Witwe Lucie Apel, geb. Neumann mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt.

Im Auftrage:  
gez. Dr. Pälleske

**Beglaubigt:**  
Kanzleiamestellte

Stamps: **25 NOV 1948**, **LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN**



# Kreisarchiv Stormarn B2



ed. d. 31. März 49  
(24)

Verwaltungsausschuss  
in Stelle die  
erfolgte aner-  
kennung  
ante habe ich  
immer ver-  
artet. Da ich  
seiner Kranken-  
Lohnkarte selbst  
mir eine  
entworf  
die Kosten  
hin bei Dr.  
Meine Geld-  
auf eine  
dringend  
beschleunigen  
die beabzi-

Dr. Hermann Apel.

15

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

## Protokoll

der 9. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses Stormarn  
am 25. November 1948

### Es waren anwesend:

- |                      |                                    |
|----------------------|------------------------------------|
| a) Herr Westphaling, | Vorsitzender,                      |
| b) Herr Lerbs,       | Beisitzer,                         |
| c) Herr Pietsch,     | Beisitzer,                         |
| d) Herr Eabelstein,  | aus der Verwaltung (Schriftführer) |

Vorlage: Antrag der Witwe Lucie A p e l in Schönningstedt  
auf Anerkennung als Hinterbliebene eines ehem. polit.  
Verfolgten.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss Stormarn beschliesst  
einstimmig, Frau A p e l auf Grund ihres Antra-  
ges vom 21. 10. 48 als Hinterbliebene ihres am 11. 10. 39  
in Hamburg-Fuhlsbüttel verstorbenen Ehemannes Dr. Her-  
mann A p e l anzuerkennen. Dem Beisitzer P i e t s c h  
ist die Verfolgung bekannt. Der Hermann A p e l  
ist während seiner politischen Haft verstorben.

Febr. 1949

19/3.11

den 16. Dez. 1948

stein  
der Lucie Apel  
I/8 La.Nr. 758.

Hinterbliebenen  
anliegend mit  
Anfrage:

es-  
it  
den  
d vor  
n  
und  
inge-  
ich  
des  
dort  
halt





Im Auftrage:

An die  
Lehrerlehre Schloß - Holstein  
Mittelteil des Jahres,  
Hec. I/8 d. J.  
In K. I. e.

Betr.: Wiedergutmachung der Inge Abel  
geb. Nemann, Gesch. Z.: I/8 L.Nr. 758.

In der Betrugssache der Kz.-Hinterbliebenen  
Inge Abel werden die Vermögensgegenstände mit  
Dank zurückgeführt.

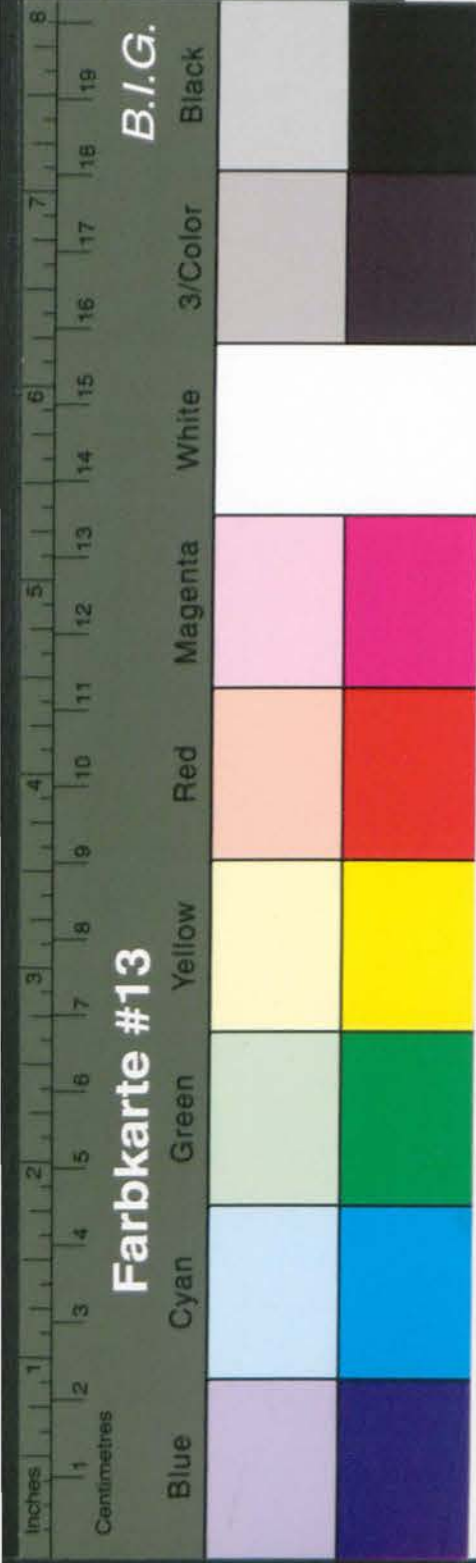
Im Auftrage:

- Abel - D./K.  
- Oberstadtschreiber, den 16. Dez. 1948







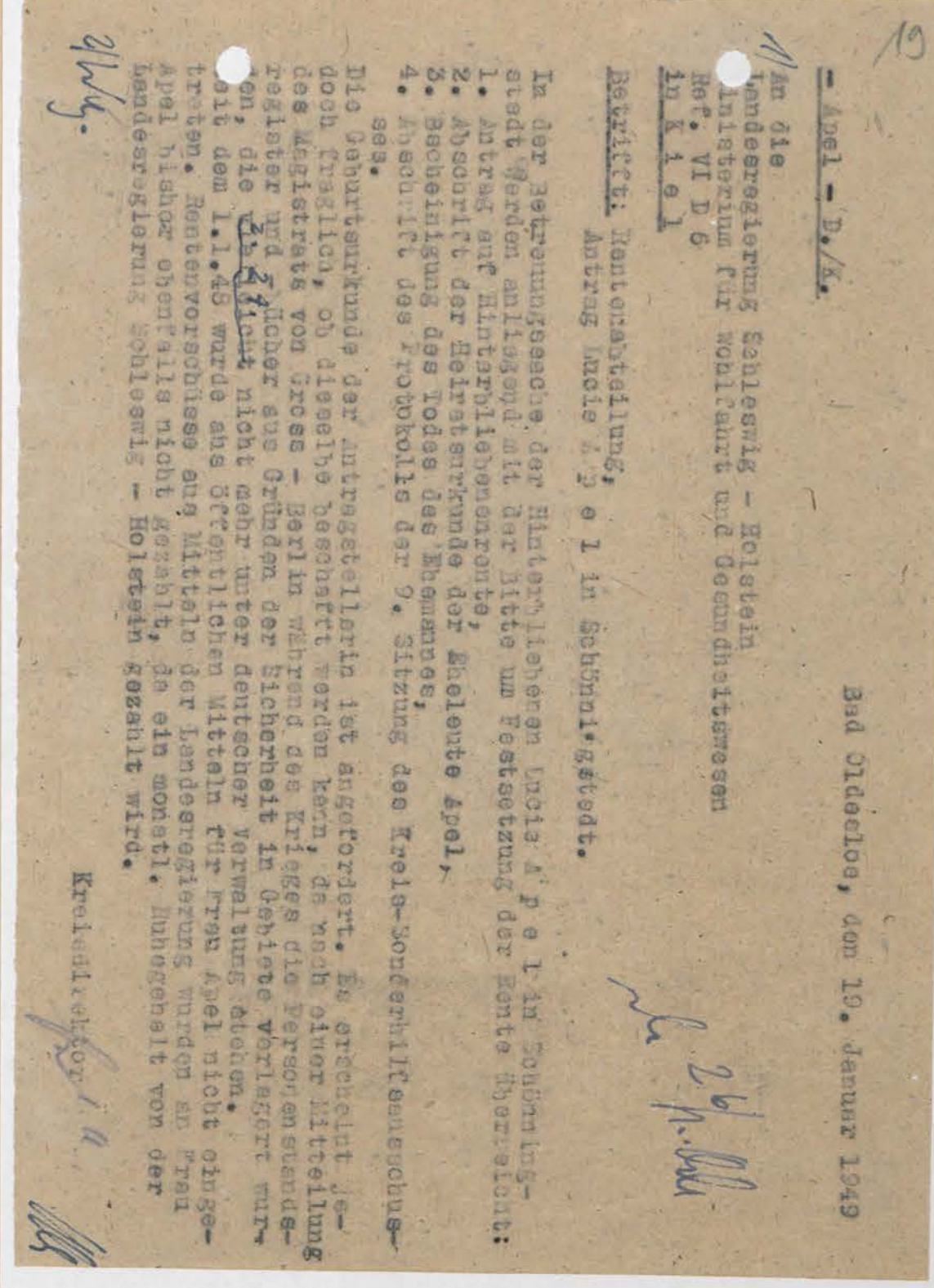
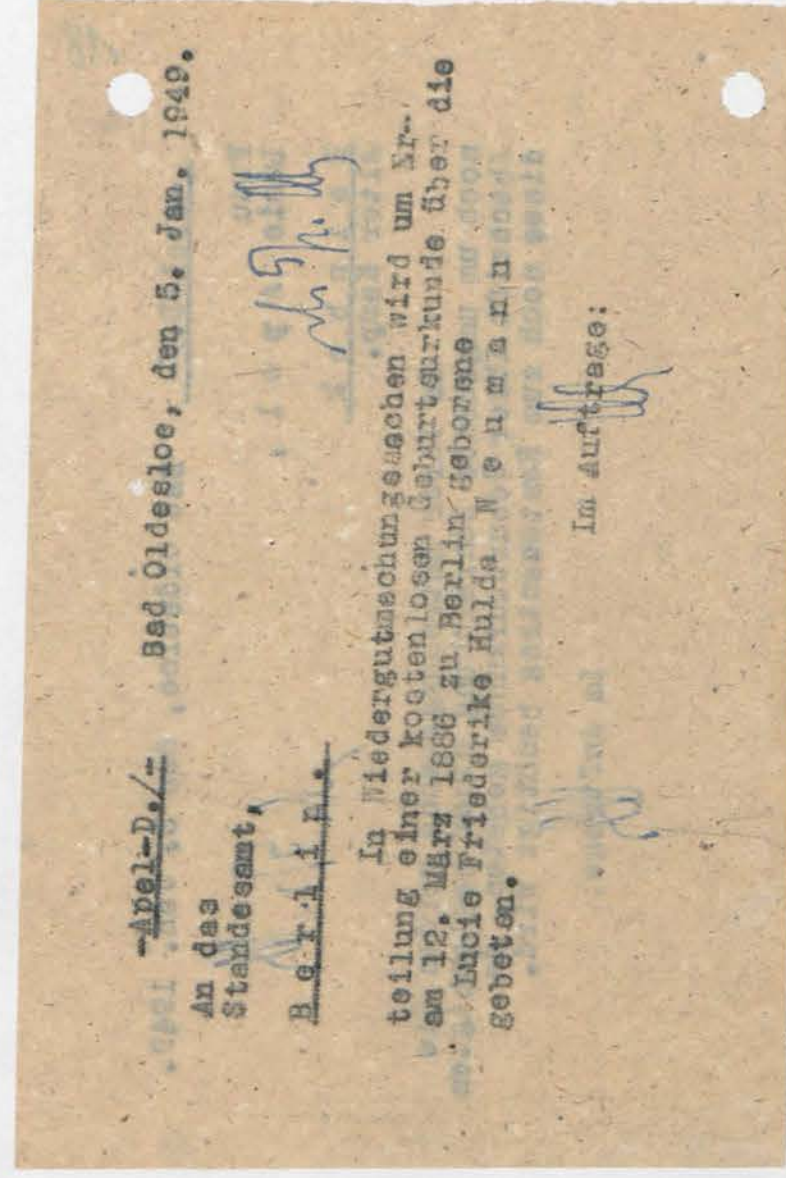


Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948





# Kreisarchiv Stormarn B2





Thönningsstedt d. 31. März 99  
 v. Berge dorf (24) 24

Verhütungsmittel  
in Stelle die  
Erfolge an-  
erkannt  
nte habe ich  
nur ver-  
artet. Da ich  
einer Kranken-  
theke selbst  
mir eine  
enthaus  
die Kosten  
wie bei Dr.  
meine Geld-  
auf eine  
dringend  
beabsichtigen  
die Beabtei-

Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1949

- Adel - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen  
Ref. VI D 6  
in Kiel

2793. 11

Dr. Hermann Ogel.

-Ur. 1949 Kö/Kr.-

Urschriftlich

der Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuß Abt

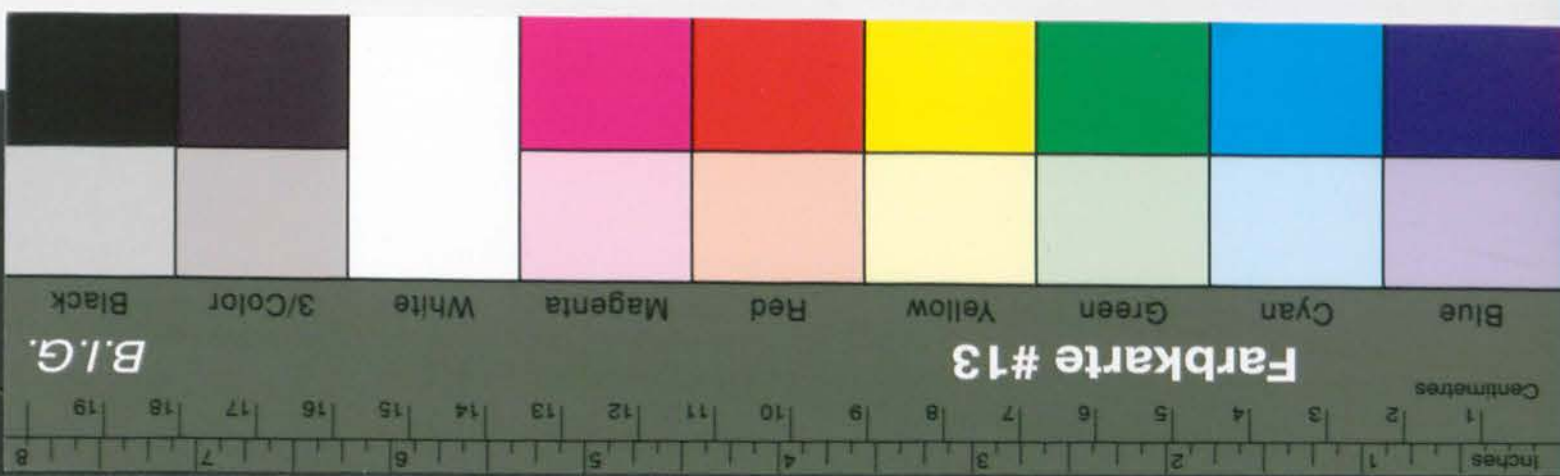
Um die gewünschte Urkunde bez  
um Mitteilung gebeten, wo die Gebu  
Nr. oder Klinik) erfolgt bzw. bei  
urkundung vorgenommen worden ist.

Berlin C 2  
Stralauer  
Magi  
Abt. Ve  
Aufsicht

17. Nord. Kreis Sonderh. aus-  
schieß. Akt. 4/413

Am 10. Dezember theilten Sie mir mit falls ich nicht im Besitze der Urkunden wäre, sollte <sup>ich</sup> mir mittheilen wann und vor welchem Standesamt die Ehe geschlossen wäre. Ich habe die Heiratsurkunde und die Sterbeurkunde meines Mannes einge-  
reicht. Meine Geburtsurkunde besitze ich nicht mehr, habe aber nach Berlin an des  
Standesamt geschrieben. Ob ich sie von dort erhalten kann ist fraglich. Auch Erhalt

# Kreisarchiv Stormarn B2





Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postfach/Fläche  
nummer; bei Untermietern auch Name des Vermieters

10. Dezember 1948



# Kreisarchiv Stormarn B2



26  
Schönningstedt, d. 31. März 99  
über Bergedorf (24)

24  
der Hilfsausschuss  
nur Stelle die  
Verfolgte aner-  
kennungsprech  
ente habe ich  
immer ver-  
wartet. Da ich  
keiner Kranken-  
Spezifische selbst  
mir eine  
enthaus  
in die Kosten  
hin bei Do.  
Meine Geld-  
auf eine  
dringend  
beabsichtigen  
die beabzi-

23  
- Apel - D./K.  
An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt und Gesund-  
Ref. VI D 6  
in K i e l  
Betrifft: Rentenabteilung  
antrag der Hinterbliebenen  
In der Betreuungssache der Hinterbliebenen  
die Bescheinigung des Standesamtes  
antrag überreicht.  
Frau Apel bezieht von der Landesreg-  
monatl. 140,23 DM.  
Um Festsetzung der Rente wird gebet

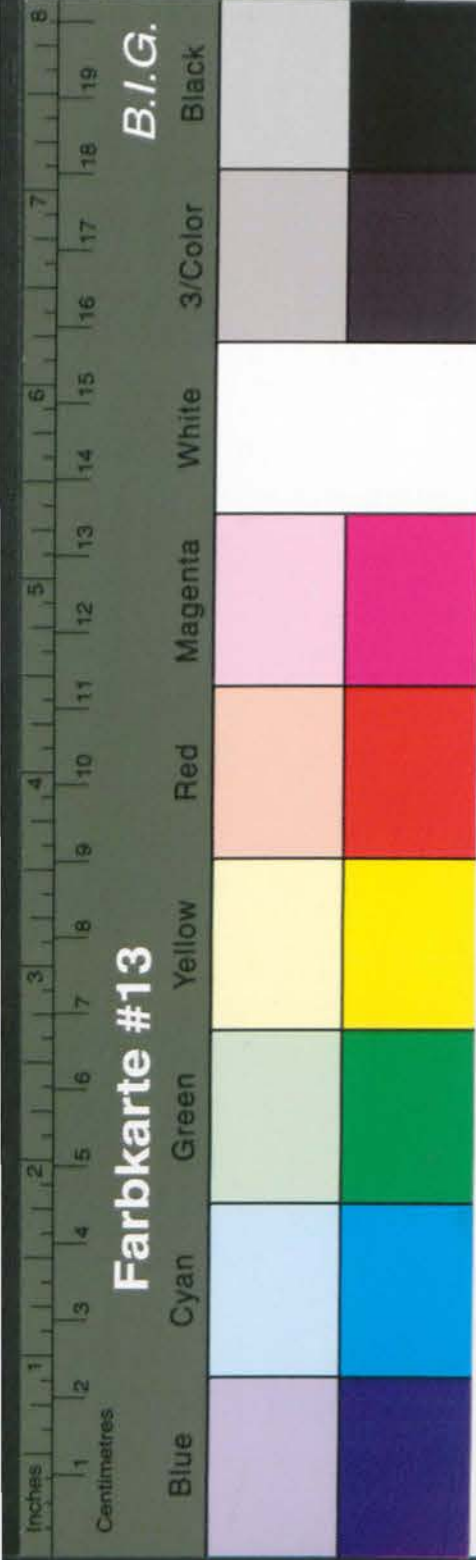
22  
Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1949  
- Apel - D./K.  
An das  
Standesamt,  
B e r l i n .  
In Wiedergutmachungssachen wird um Er-  
teilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über die  
am 12. März 1886 zu Berlin geborene  
Lucie Friederike Hulda Neumann  
gebeten.  
Im Auftrage:  
B. B. B.

22  
Verwaltung Stormarn  
Assonderhelfsausschuss  
- Abtg. 4/413 -  
- Apel - D./K. -

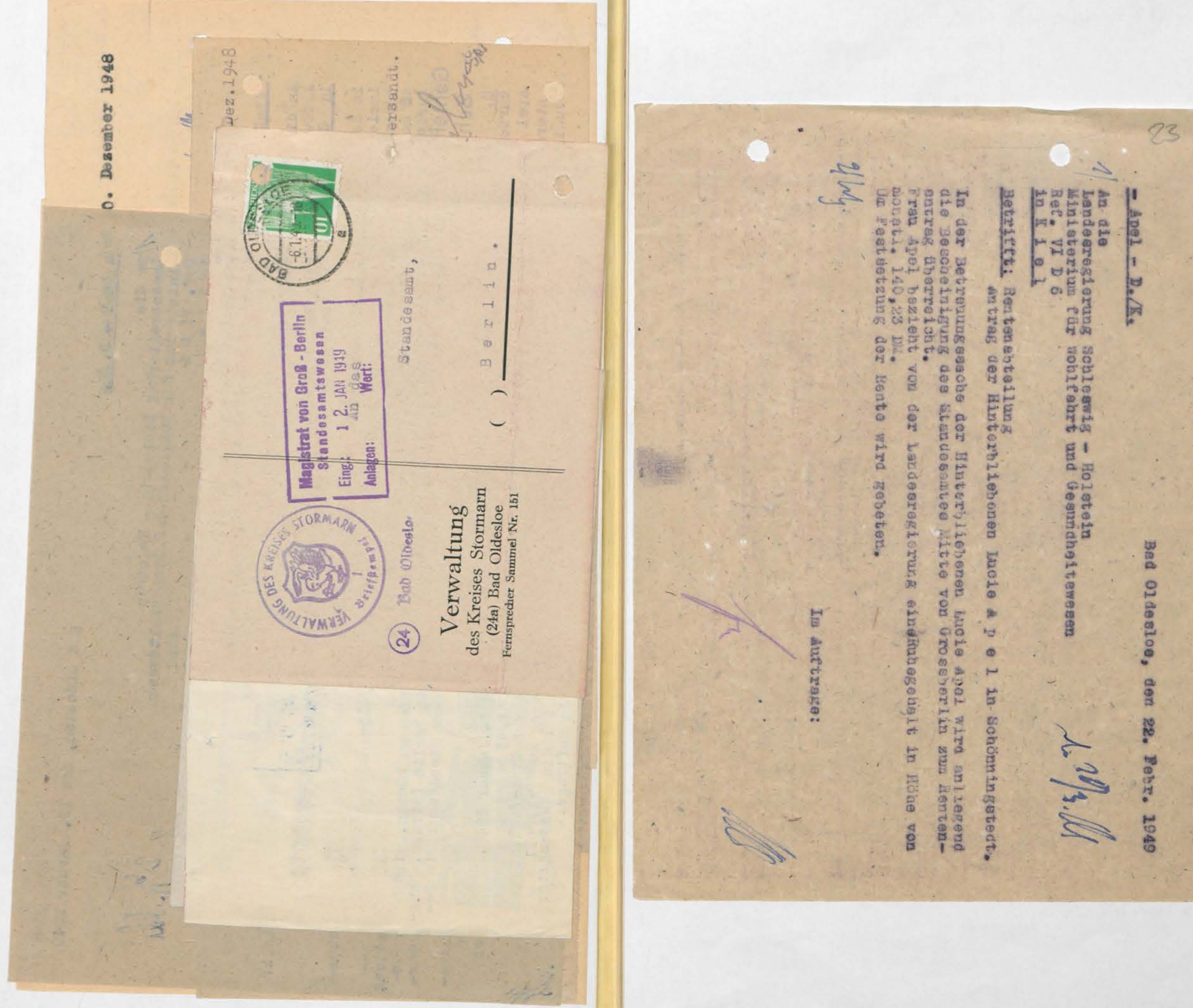
24  
Bad Oldesloe  
Abtg. 4/413  
Apel - D.  
Ställe, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postfach/Flach-  
nummer; bei Untermietern auch Name des Vermieters  
Δ C 154 Din A 6

248

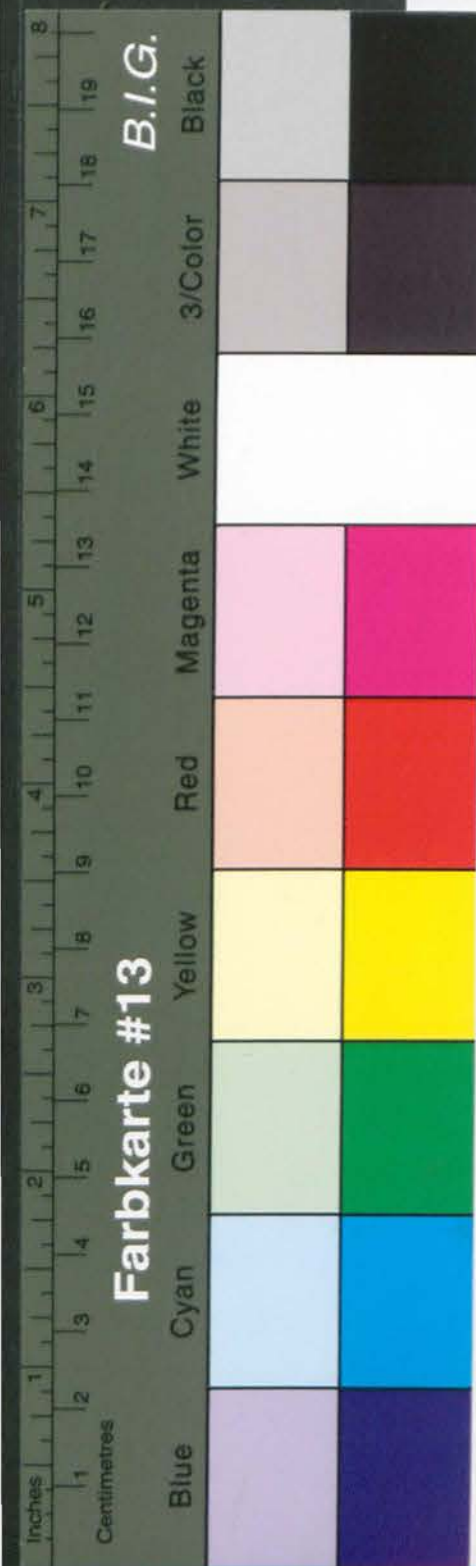




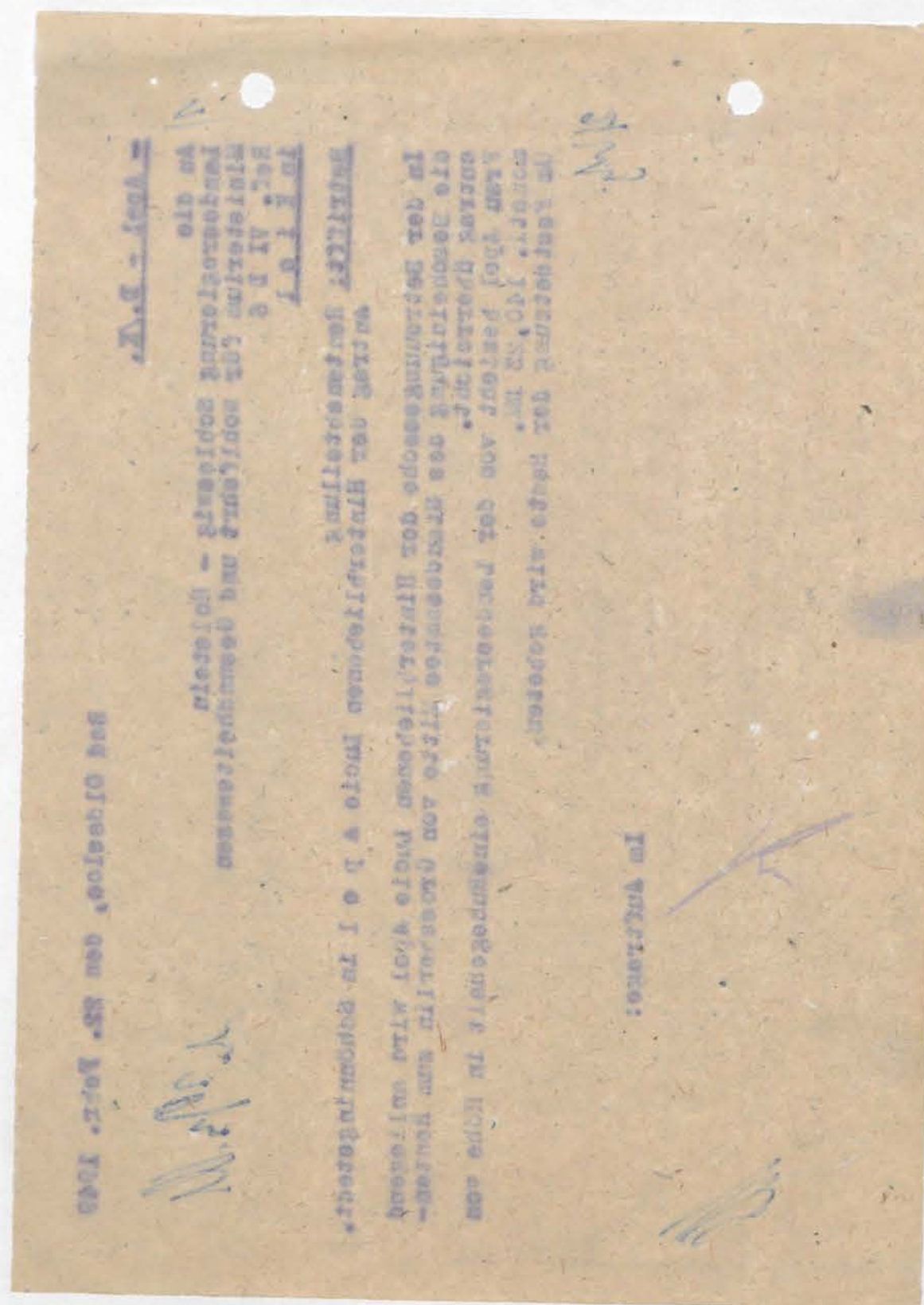
# Kreisarchiv Stormarn B2



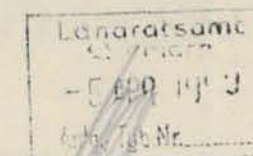




# Kreisarchiv Stormarn B2



Apfel-D.  
Hbtg 4/413



Schönningstedt, d. 31. März 99  
über Bergedorf (24)

949  
24

An die Kreisverwaltung Sonderhilfpausschuss  
Am 10 Dec. 98 erhielt ich von Ihrer Stelle die  
Nachricht, daß ich als politisch Verfolgte aner-  
kannt bin und damit Rentenanspruch  
hätte. Alle verlangten Documente habe ich  
eingeschickt. Ich habe nun immer ver-  
gebens auf eine Nachricht gewartet. Da ich  
schwer krank bin und in keiner Kranken-  
kasse bin, muß ich apyt u. Apotheke selbst  
bezahlen. Ich bin gezwungen mir eine  
Hilfe zu halten. In das Krankenhaus  
kann ich nicht gehen, weil ich die Kosten  
nicht aufbringen kann. Ich bin bei Dr.  
Koch Reink in Behandlung. Meine Geld-  
verhältnisse sind so, daß sehr auf eine  
Hilfe warte. Deshalb möchte ich dringend  
bitten meine Rentensache zu beschleunigen  
gegebenen Falls die Sache an die bearbei-  
tende Stelle weiterzuleiten.

Lucie Apfel

Hinterbliebene des Studienrates

Dr. Hermann Apfel.



# Kreisarchiv Stormarn B2



5. Mai 1949

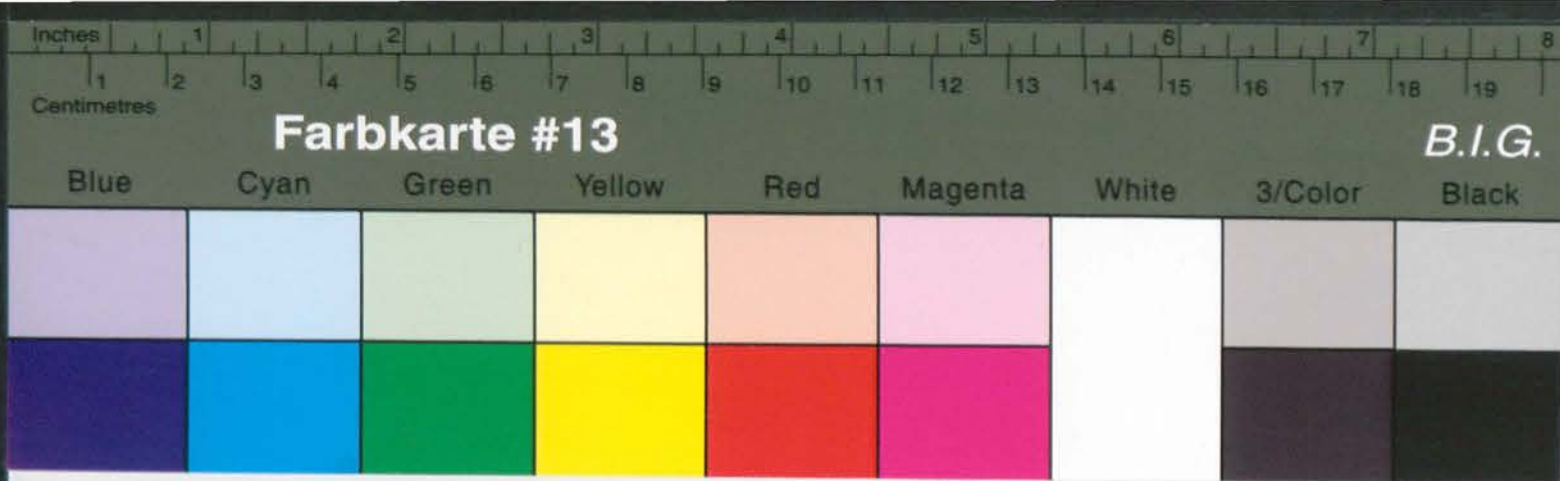
4/413 - Kreissonderhilfeausschuss - D.K.

Frau  
Lucie A p e l  
in S c h ö n n i n g s t e d t

In Ihren Betreuungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 31.3.49 bestätigt. Zu dem Inhalte desselben wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihr Rentenanspruch bereits im Januar 1949 der Landesregierung zur Entscheidung überreicht wurde. Eine Entscheidung ist bisher nicht getroffen. Seitens des Kreissonderhilfeausschusses ist bei der Landesregierung Nachfrage nach dem Stand der Angelegenheit gehalten worden.

Im Auftrage:





# Kreisarchiv Stormarn B2

5. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfssausschuss -

- Apel - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43  
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Lucie A p e l in Schönningstedt.

Die Hinterbliebene Lucie a p e l ist hier vorstellig geworden und bittet um Festsetzung ihrer Rente, da sie seit längerer Zeit dauernd den Arzt in Anspruch nehmen muss, jedoch keiner Krankenkasse angehört. Die Arzt- und Arzneikosten müssen von ihr getragen werden. Sie bittet daher, alsbald das Rentenverfahren abschliessend bearbeiten zu wollen.

Im Auftrage:

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft  
und Verkehr  
Abteilung: Ref. IV A 43 Wo/Fu

Kiel, den 19. Juli 1949

An die  
Kreisverwaltung Stormarn  
Sonderhilfssausschuss für Odn  
Geschäftsstelle  
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf W./Rente Lucie A p e l, Schönningstedt,  
Alter Kamp Az.: Wt./481

Aus dem der Akte beigefügten Protokollauszug ist nicht ersichtlich, aus welchen Gründen der verstorbene Ehemann im Rz. Hamburg-Fußbüttel eingesehen hat. Sie wollen bitte umgehend die Gesamtkarte und falls auch in dieser darüber nichts enthalten ist, von der Witwe eine entsprechende vor dem Amtsgericht (kostenlos) abgegebene eidesstattliche Erklärung hergeben.

Betr.: Antrag auf Besoldigungsrente, Irma M a s s, Bargfeld,  
Az.: Be./703.

Der Rentenausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Juli ds. Jrs. den dortigen Protokollauszug beanstandet. Sie wollen bitte umgehend einen ausführlichen Protokollauszug, bezw. eine vor dem Amtsgericht abgegebene eidesstattliche Erklärung der Antragstellerin hergeben. Daraus muss hervorgehen, worin die Verfolgung bestand. Wie kam es, dass Frau Mass als Vollwüchse nach ihren eigenen Angaben niemals in Haft gewesen ist?

Im Auftrage:  
Bez. A. Nielsen.

Bd.O. 27.7.49

11 Schatzgrabenweg nach der  
Ehemann aus.

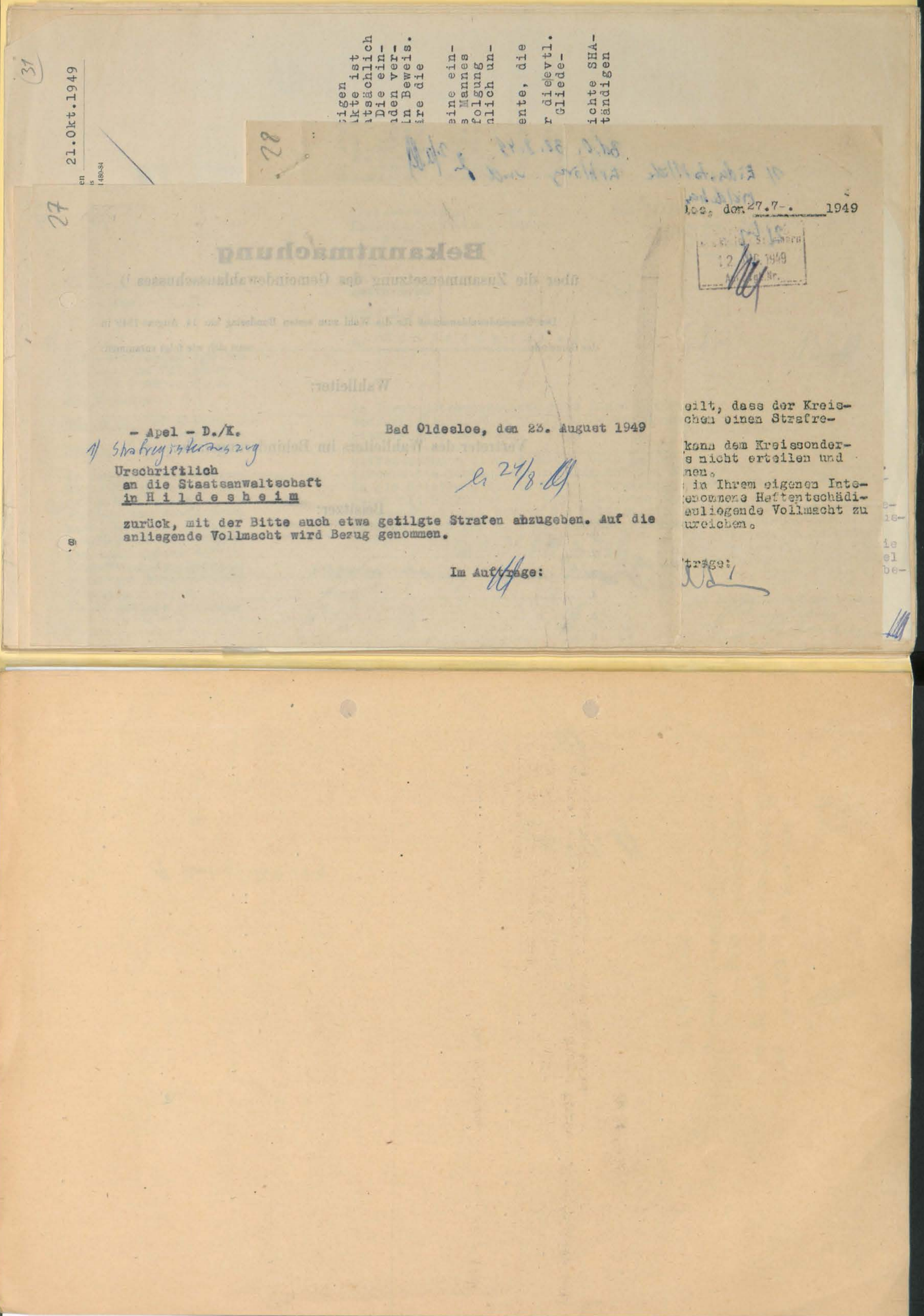
2 Vollwüchse von ca. A. H.  
sich und der Ehemann aus.

31 kg.

W



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Der Gemeindevwahlausschuss für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 in  
über die Zusammensetzung des Gemeindevwahlausschusses 1)

**Bekanntmachung**

Beisitzer:

Vertreter des Wahlleiters im Behindertenfall:

Wahlleiter:

der Gemeinde

setzt sich wie folgt zusammen:

21. Okt. 1949

29

28

Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss  
4/413

Bad Oldesloe, den 27.7. 1949

An  
Herrn/Frau  
Lucie A p e l  
in S c h ö n n i n g s t e d t

P.D.S.

12.7.1949

1/ An die  
Landesregierung Schlesw.  
Ministerium für Arbeit,  
Ref. IV A 43  
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung  
Hinterbliebenen  
Bezug: Erlasse vom 15.

In der Hinterbliebenen-  
Erlasse anliegend die  
nahme überreicht.  
Wie aus der Bestätigung  
mann, Herr Dr. Hermann  
suchung von der Gestapo  
ist Apel später verstor-  
Verhaftung des Ehemann  
gemachten Angaben wer-  
stätigt.  
Falls weitere Unterlag

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-  
sonderhilfsausschuss in allen Betreuungssachen einen Strafre-  
gisterauszug benötigt.  
Die Staatsanwaltschaft kann dem Kreissonder-  
hilfsausschuss diese Auskunft ohne weiteres nicht erteilen und  
fordert die Vorlage einer Vollmacht von Ihnen.  
Da die Erteilung des Strafreisterauszuges in Ihrem eigenen Inte-  
resse mit Rücksicht auf das inzwischen angenommene Haftentschädi-  
gungsgesetz liegt, werden Sie gebeten, die aufliegende Vollmacht zu  
unterzeichnen und umgehend hierher zurückzureichen.

30.8.25.8.49

Im Auftrage:



21. Okt. 1949

n dortigen der Akte ist A. tatsächlich wurde. Die ein- t. Gründen ver- st kein Beweis. ihm wäre die sie eine ein- ihres Mannes t. Verfolgung scheinlich un- Dokumente, die :. über die evtl. ihrer Gliede- kgereichte SHA- vollständigen n.

4. Oktober 1949

esloe, den 4. Oktober 1949  
mel-Nr. 151  
lr. 1025 bei der Kreissparkasse  
nro: Hamburg 13

4-1/2--Kreissonderhilfsausschuss -  
- April - D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43 1/8 A P. d. v. Ju.  
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung  
Hinterbliebenenrente Lucie A p e l in Schöningstedt.  
Bezug: Erlasse vom 19.7.49, Aktz.: Wi./481.

In der Hinterbliebenenrentenbescheide Lucie Apel werden in Erledigung des o.s. Erlasses anlegend die Akten des Kreissonderhilfeausschusses zur Einsichtnahme überreicht.

Wie aus der Bestätigung des Zeugen Eduard Clausen ersichtlich, ist der Ehemann, Herr Dr. Hermann Apel, im Jahre 1939 nach einer vorangegangenen Verhaftung von der Gestapo aus polit. Gründen verhaftet worden. Im Gefängnis ist Apel später verstorben. Auch der Zeuge Stier hat bestätigt, dass er die Verhaftung des Ehemannes vornehmen musste. Die in dem Bericht der Frau A. gemachten Angaben werden als richtig durch den Beisitzer, Herrn Pietsch, bestätigt.

Falls weitere Unterlagen erforderlich sind, wird um Anforderung gebeten.  
Im Auftrage:

Schönningstedt.

werden in Erledigung des o.a.  
Iffsausschusses zur Einsicht-

sen ersichtlich, ist der Ehe-  
mann einer voran-gegangenen Haus-  
butter worden. Im Gefängnis  
er hat bestätigt, dass er die  
in dem Bericht der Frau Apel  
Beisitzer, Herrn Fietsch, be-

rd um Anforderung gebeten.  
Im Auftrage:

derungsalle:

.....setzt sich wie folgt zusammen:

undestag am 14. August 1949 in

(1) *LeWahlaußschusses*

# Bun

# Kreisarchiv Stormarn B2





(24b) KIEL, den  
Landeshaus  
Telefon 21480

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben)

b12-t

ckgereichte SHA-  
rvollständigen  
en.

— Der Kreisdirektor —

Fernruf: Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1095 bei der Kreissparkasse  
Postsparkonto: Hamburg 13

G.Z.: - April - D./K.

KARL-ESTER-GEWAND  
 SCHLESWIG-HOLSTEIN  
 Eing. 14.07.1949  
 Anlagen

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 927 5000 8.49 A

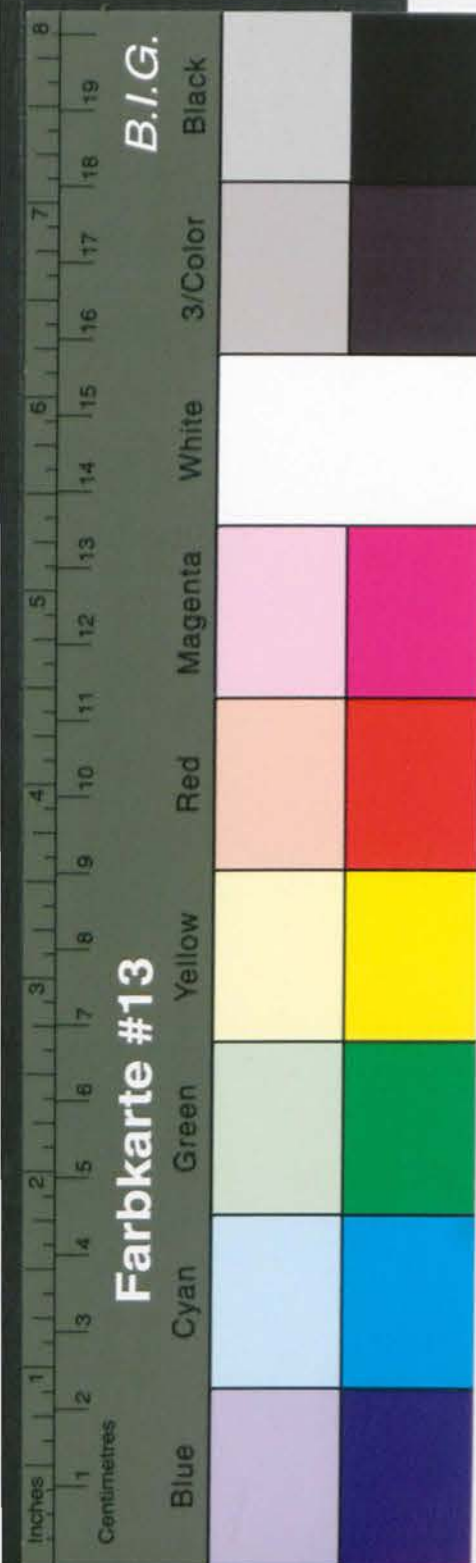
7) Eids, to 11/24  
Mcdelbush.

Ed. O. 30.8.49  
Evhamy and 2/2/49

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Bd. 0, 30.8.49  
11 Eideschwur

**über die Auslegung  
zum erften  
in der Gemeinde**

Das Wählerverzeichnis für  
liegt in der Zeit  
vom 18. Juli bis  
an nachfolgende  
zu folgenden Zeiten  
zur öffentlichen Einsichtnahme  
Der berufstätigen Bevölkerung  
Zeilten Gelegenheit zur öffentli

**Bel**



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN

I/8A - Pol.Wi.Gu. N./Sch.

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den  
Landeshaus  
Telefon 21 480-84

21.Okt.1949

An die  
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN  
-Sonderhilfssausschuss-  
Kreisverwaltung Stormarn

Bad-Oldesloe

Betr.: Lucie A p e l , Schöningstedt.  
Bezug: Ohne.

Die Anerkennung der Frau A. durch den dortigen  
SHA. wird durch das M.d.I. beanstandet. Aus der Akte ist  
nicht ersichtlich, daß der Ehemann der Frau A. tatsächlich  
aus polit.Gründen verfolgt und inhaftiert wurde. Die ein-  
fache Behauptung, der Ehemann wäre aus polit.Gründen ver-  
haftet worden und in der Haft gestorben, ist kein Beweis.  
Auch dann nicht wenn Herr Pietsch erklärt, ihm wäre die  
Verfolgung bekannt.

Von Frau A. ist zumindest zu verlangen, daß sie eine ein-  
gehende Darstellung des polit. Lebenslaufes ihres Mannes  
gibt, aus dem zu ersehen wäre, daß die polit.Verfolgung  
tatsächlich stattgefunden hat bzw. als wahrscheinlich un-  
terstellt werden kann.

Bei der Akte befinden sich überhaupt keine Dokumente, die  
irgendwie für die Anerkennung von Wert sind.  
Insbesondere fehlt die Erklärung der Frau A. über die evtl.  
Zugehörigkeit des Ehemannes zur NSDAP bzw. ihrer Gliede-  
rungen.

Sie werden gebeten, die in der Anlage zurückgereichte SHA-  
Akte gem. dem diess. Erlass v. 15.5. zu vervollständigen  
und dem M.d.I. umgehend Bericht zu erstatten.

Im Auftrage

*W. M. M. M. M.*



# Kreisarchiv Stormarn B2



33

**d. Decken**  
Rechtsanwalt  
Wohnung: Rechtsanw.  
132000  
4-1/9-Kreisgond

- Apel, P./  
verwalt.  
Stormarn

Frau  
Lucie A p e l  
in S c h ö n n i n g  
Alter Kamp (244) B

Im Ihrer Betreuung  
Schleswig - Holste  
sonderhilfsausschu  
Beanstandet wird,  
polit. Gründen nic  
gen werden als aus  
Sie werden hiermit  
lauf, ihres Ehemann  
Verfolgung tatsäch  
werden kann.  
Es ist weiter erfo  
über evtl. Mitglie  
verstorbenen Ehem  
Welche weiteren Un  
Ehemannes aus poli  
Ehemannes von der

32

**LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
MINISTERIUM DES INNERN

Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu. Schl./E.  
Wi./481

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die  
Kreisverwaltung Stormarn  
Sonderhilfsausschuss für OaN  
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Hinterbl.-Rente Lucie A p e l,  
Schönningstedt, Alter Kamp

Der Protokollauszug ist nicht erschöpfend genug. Desgleichen  
sind die hier vorliegenden Unterlagen nicht ausreichend, um  
eine Rentenfestsetzung vorzunehmen. Es fehlt die Gesamttakte  
des SHA.

Es wird um nochmalige Überprüfung gebeten. Der Beschluss ist  
mit der Gesamttakte sobald als möglich vorzulegen.

Falls Rentenvorschüsse gezahlt werden, sind diese sofort ein-  
zustellen.

Im Auftrage  
*Neuroth*

(24b) KIEL, den 29. Oktober 1949

Landeshaus  
Telefon 21480-84  
Besuchszeiten:  
nur Montags, Dienstags,  
Donnerstags und Freitags  
von 0900-1300 Uhr

Auftrage  
Neuroth

1.2.50

den  
L. schaus  
on 21.480-84  
besuchen:  
Montags, Dienstags,  
Donnerstags und Freitags  
von 0900-1300 Uhr

esetz über die  
malsozialismus  
. Schl.H.lo/48).

Hinterbliebenen  
ann der Unterhalts-  
ung verstorben ist.

n 24. Januar 1950  
el über Ihren  
gefasst:

ereits eine  
wird."

Leistungen anderer  
r auf die Leistungen  
e, dass, wenn die  
ungspflicht nach

erteilt. Er wird  
it binnen einem  
er Landesregierung  
Sonderkammer für  
zu begründen und



8. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Apel D./K.

Frau  
Lucie A p e l  
in Schöningstedt  
Alter Kamp

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung Schleswig - Holstein, Mdl. - Ref. I/8A Pol. Wi. Gu. die durch den Kreis-sonderhilfeausschuss ausgesprochene Anerkennung beanstandet hat. Beanstandet wird, dass Unterlagen über die Verfolgung Ihres Ehemannes aus polit. Gründen nicht vorhanden sind. Die beiden eidesstattlichen Erklärungen werden als ausreichend hierfür nicht anerkannt. Sie werden hiermit gebeten, eine eingehende Darstellung des polit. Lebenslaufes Ihres Ehemannes herzugeben, aus dem zu ersehen ist, dass die polit. Verfolgung tatsächlich stattgefunden hat bzw. als wahrscheinlich unterstellt werden kann.

Es ist weiter erforderlich, dass Sie noch eine eidesstattliche Erklärung über evtl. Mitgliedschaften zur NSDAP, oder deren Gliederungen für Ihren verstorbenen Ehemann abgeben.

Welche weiteren Unterlagen können Sie beibringen, dass die Verfolgung Ihres Ehemannes aus polit. Gründen erfolgte?

Vom Herrn von den Haftanstalten bestätigt werden, dass Ihr Ehemann aus

Kreisarchiv Stormarn B2







- A-1/3-Kreisengerichtsausschuss -

- A-1/3-Kreisengerichtsausschuss -

Walter Lamb  
1030 North 4th Street  
St. Paul, Minn.


Bezt.: Luote A p e l , Schöningstedt.  
Bezug: Erlaas vom 21.10.1949.

Unter Bezugnahme auf den o.g. Erlaas werden anliegend die Mandanten nach Vervollständigung zurückgereicht mit der Bitte, nunmehr über den Rentantentrag zu entscheiden.

Es wird bemerkt, dass Rentanvorschlässe bisher nicht gewährt wurden.

Im Auftrage:

Kreisbinderhilfsausschuss  
4-1/9 April-D.-/-

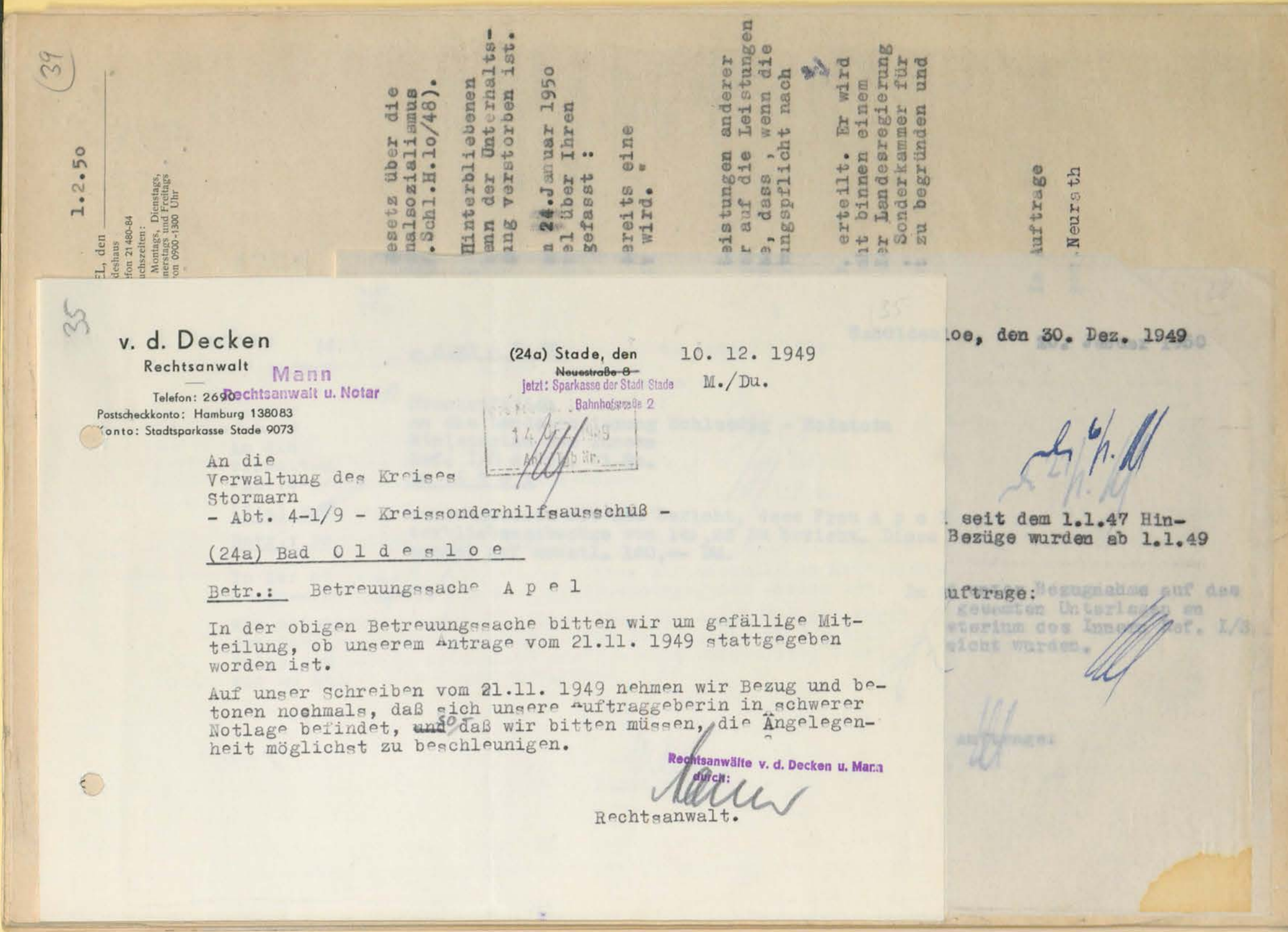
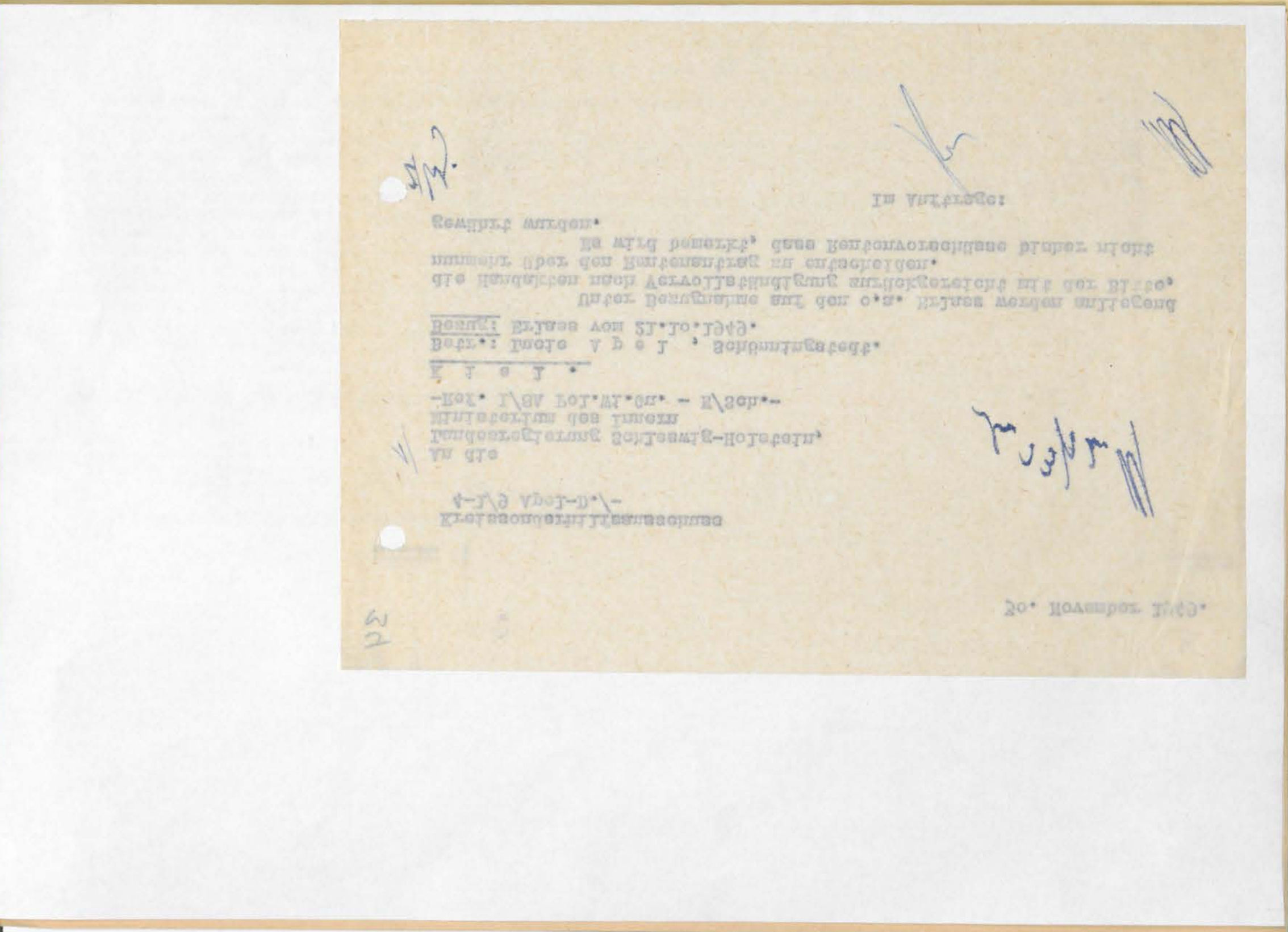


Betr.: Lucie A p e l , Schö  
Bezug: Mißtrau vom 21.10.1949.

30. November 1949.



Kreisarchiv Stormarn B2



39

1.2.50

EL den  
Rechtsan  
von 21.490-34  
schreiben:  
Montags, Dienstags,  
merstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr

esetz über die  
nalsozialismus  
.Schl.H.10/48).  
Hinterbliebenen  
ann der Unterhalts-  
ang verstorben ist.

n 24. Januar 1950  
el über ihren  
gefasst:

ereits eine  
wird."

Leistungen anderer  
r auf die Leistungen  
e, dass, wenn die  
angspflicht nach

erteilt. Er wird  
at binnen einem  
er Landesregierung  
Sonderkammer für  
zu begründen und

Auftrage  
Neurath

35

v. d. Decken

Rechtsanwalt Mann

Telefon: 269 Rechtsanwält u. Notar

Postcheckkonto: Hamburg 138083  
Postkonto: Stadtparkasse Stade 9073

(24a) Stade, den  
Neustraße 9-  
jetzt: Sparkasse der Stadt Stade  
Bahnhofstraße 2

10. 12. 1949  
M./Du.

An die  
Verwaltung des Kreises  
Stormarn  
- Abt. 4-1/9 - Kreissonderhilfsausschuß -

(24a) Bad O l d e s l o e

Betr.: Betreuungssache A p e l

In der obigen Betreuungssache bitten wir um gefällige Mit-  
teilung, ob unserem Antrage vom 21.11. 1949 stattgegeben  
worden ist.

Auf unser Schreiben vom 21.11. 1949 nehmen wir Bezug und be-  
tonen nochmals, daß sich unsere Auftraggeberin in schwerer  
Notlage befindet, und daß wir bitten müssen, die Angelegen-  
heit möglichst zu beschleunigen.

Rechtsanwälte v. d. Decken u. Mann  
durch:

Rechtsanwalt.

oe, den 30. Dez. 1949

seit dem 1.1.47 Hin-  
Bezüge wurden ab 1.1.49

Auftrage:  
Betreuungssache auf des  
gekauften Unterlagen an  
Kontrollen des Innenhof. 1/3  
nicht wurden.



# Kreisarchiv Stormarn B2



36

- Apel - D./K.

BadOldesloe, den 30. Dez. 1949

11  
Urschriftlich  
an die Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/8 A Pol. Wi.Gu.  
in K i e l

zurückgesandt mit dem Bericht, dass Frau A p e l seit dem 1.1.47 Hinterbliebenenbezüge von 140,23 DM bezieht. Diese Bezüge wurden ab 1.1.49 erhöht auf monatl. 160,-- DM.

2 hdy.

Im Auftrage:

*[Signature]*

*[Signature]*

*[Signature]*

30. Dezember 1949



Kreisarchiv Stormarn B2



37

1.2.50

Il. den  
Hamburg  
am 21.10.50  
Schreiben:  
Montags, Dienstags,  
Mittwochs und Freitags  
von 0900-1300 Uhr

Gesetz über die  
nationalsozialismus  
l. Schl. H. 10/48).

Hinterbliebenen  
wenn der Unterhalts-  
ung verstorben ist.

am 24. Januar 1950  
bei über ihren  
gefasst:  
bereits eine  
t wird.

Leistungen anderer  
er auf die Leistungen  
be, dass, wenn die  
bungspflicht nach  
erteilt. Er wird  
ht binnen einem  
ler Landesregierung  
Sonderkammer für  
t zu begründen und

Is Auftrage  
...Neureth

20. Januar 1950

v. d. Decken **Mann**  
Rechtsanwalt **Rechtsanwalt u. Notar**

(24a) Stade, den 4. Januar 1950  
M. St. Neureth-6-  
jetzt: Sparkasse der Stadt Stade  
Bahnhofstraße 2

Telefon: 2690  
Postcheckkonto: Hamburg 138083  
Konto: Stadtparkasse Stade 9073

An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
-Abt. 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss-  
(24a) Bau O l d e - l o e  
Betr.: Betreuungssache A p e l .

In der obigen Betreuungssache bitten wir nochmals um Mitteilung  
ob unserem Antrage vom 21.11.1949 stattgegeben worden ist.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Angelegenheit wegen  
der Notlage unserer Auftraggeberin der Beschleunigung bedarf.  
Falls dem Antrag noch nicht stattgegeben worden ist, bitten  
wir um Angabe der Hinderungsgründe.

*Kann*  
Rechtsanwalt.

d unter Bezugnahme auf das  
gesamten Unterlagen an  
sterium des Innern Ref. I/8  
eicht wurden.

Auftrage:  
*ll*



# Kreisarchiv Stormarn B2



38

20. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss  
- Apel - D./K.

Herrn  
Rechtsanwalt v.d. Decken  
in Stade  
Bahnhofstr. 2

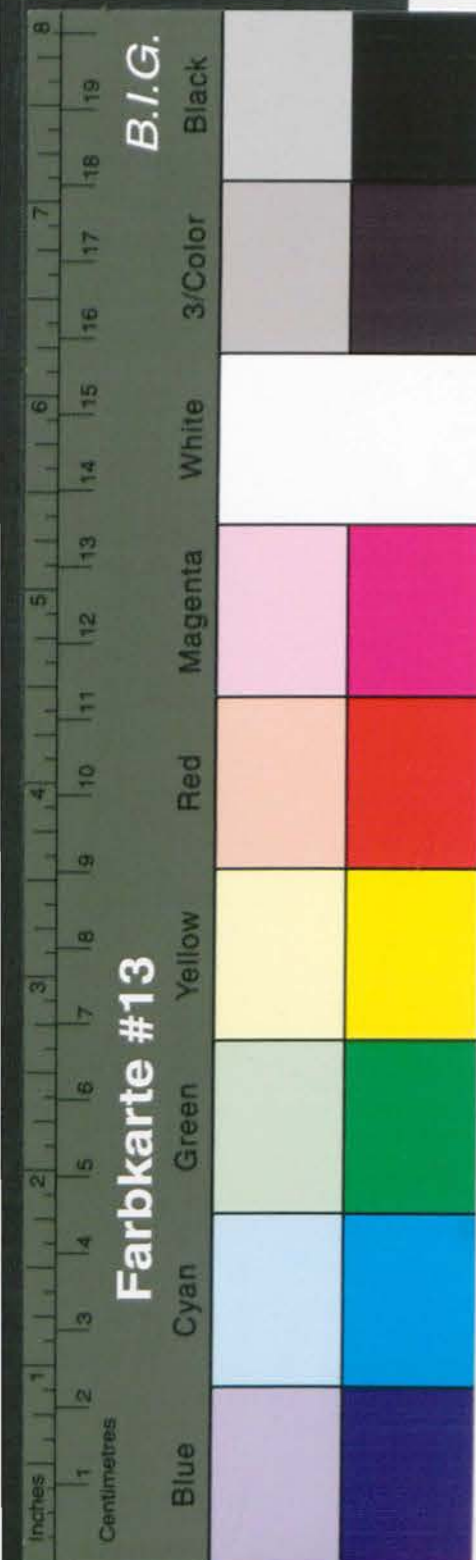
In der Betreuungssache Frau Lucie A p e l wird unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 4. d. Mts. mitgeteilt, dass die gesamten Unterlagen an die Landesregierung Schleswig - Holstein Ministerium des Innern Ref. I/8 A Pol. wi. Gu. zum Aktenzeichen wi./481 überreicht wurden.

Im Auftrage:

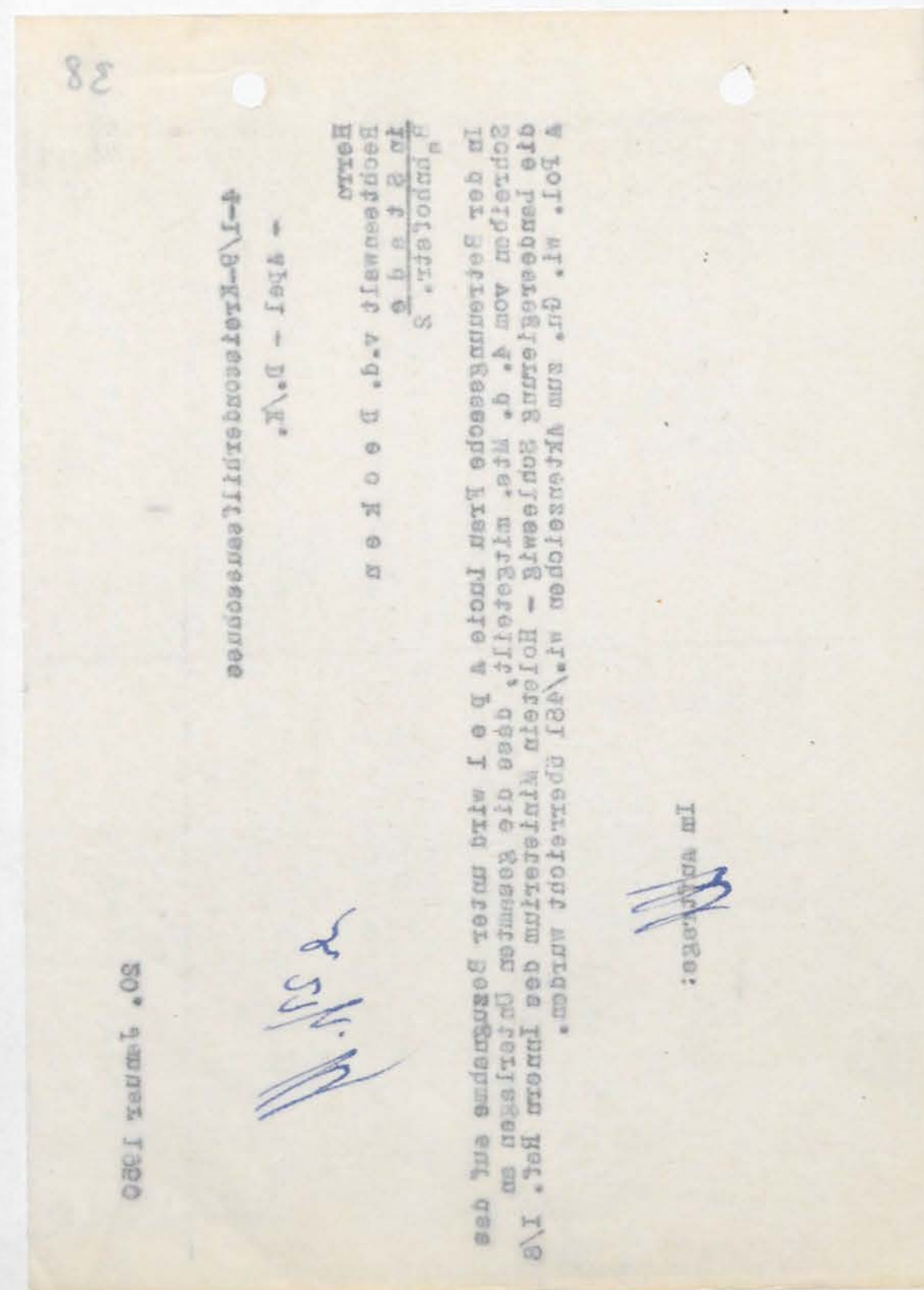
*27/1. 1950*

*[Handwritten signature]*





# Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
~~MINISTERIUM DES INNERN~~  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A. Pol. Wi. Gu.  
Geschäftszeichen: Wi. 481 Schl./Hen.  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

1.2.50

(24b) KIEL, den  
Landeshaus  
Telefon 21480-84  
Besuchszeiten:  
nur Montags, Dienstags,  
Donnerstags und Freitags  
von 0900-1300 Uhr

Frau  
Lucie A p e l  
Schönningstedt/Storm.  
Alter Kamp

## B e s c h e i d

Über Ablehnung einer Witwenrente nach dem Gesetz über die  
Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus  
und deren Hinterbliebene vom 4.3.48 (G.V.Bl.Schl.H.10/48).

Nach § 3 des Gesetzes vom 4.3.48 haben die Hinterbliebenen  
von OdN Anspruch auf Zahlung einer Rente, wenn der Unterhalts-  
pflichtige während oder infolge der Verfolgung verstorben ist.

Der Rentenausschuss hat in seiner Sitzung am 24. Januar 1950  
nach Prüfung aller eingebrachten Beweismittel über Ihren  
Antrag entschieden und folgenden Beschluss gefasst :

" Die Rente muss abgelehnt werden, da bereits eine  
Witwenrente aus Landesmitteln gezahlt wird. "

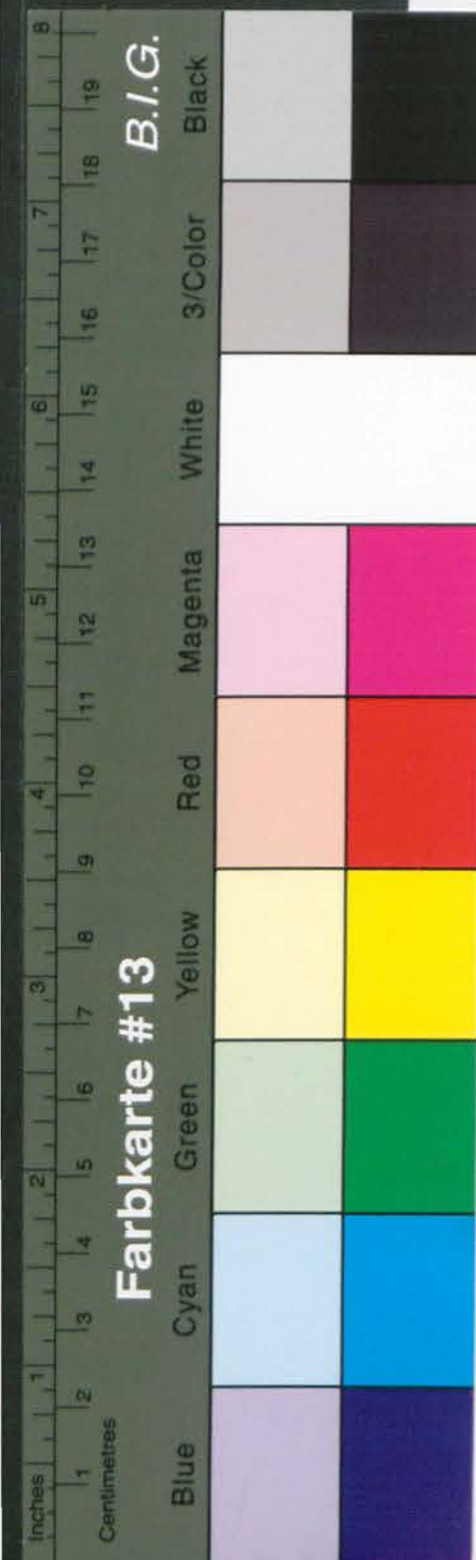
## Begründung:

Nach § 6 des Gesetzes vom 4.3.48 sind die Leistungen anderer  
öffentlicher rechtlicher Versicherungsträger auf die Leistungen  
nach dem Gesetz anzurechnen mit der Massgabe, dass , wenn die  
anderen Leistungen höher liegen, eine Leistungspflicht nach  
dem Gesetz vom 4.3.48 nicht besteht.

Dieser Bescheid wird gemäss § 1583 der RVO. erteilt. Er wird  
nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem  
Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung  
Schleswig-Holstein (Obersicherungsamt) , Sonderkammer für  
OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und  
in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage  
gez. Neura th



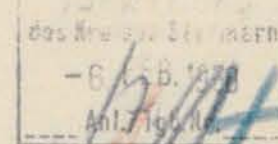


# Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref.I/8 A Pol.Wi.Gu.  
Wi.481 Schl./Hem.

Kiel, den 1.2.50

An die  
Landkreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss f.OdN  
Bad Oldesloe



Umstehender Bescheid wird mit der Bitte um  
Kenntnisnahme übersandt.

*Bd.O. 11.2.50*  
*Zum Vorzug*

Im Auftrage

*Neurath*



## LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref.I/8A -Pol.Wi.Gu. Schl./Schü.(24b) Kiel, den 19. Juli 1950  
(Im Antwortschreiben anzugeben) Wi./481

Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90  
Telefon 21481-86  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr

Frau  
Lucie A p e l

Abschrift!

Schönningstedt  
Kreis Stormarn

### B e s c h e i d

gemäß § 9 des Landesgesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 in der Fas-  
sung der Gesetzesänderung vom 3.5.50 über die Gewährung von  
Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinter-  
bliebene.  
Der Rentenausschuss beim Landesminister des Innern hat in  
seiner Sitzung vom 21.6.50 wie folgt entschieden:  
Der Anspruch auf Leistungen nach dem OdN-Rentengesetz wird  
anerkannt. Eine Zahlung der Hinterbliebenenbezüge ruht.

### Begründung:

Das Gesetz vom 4.3.48 bestimmt in § 1 Abs. 2, dass Anspruch  
auf Zahlung einer Rente nur hat, wer nicht in der Lage ist,  
seinen angemessenen Unterhalt selbst zu bestreiten.  
Sie beziehen aus der beamtenrechtlichen Wiedergutmachung Ihres  
verstorbenen Ehemannes Hinterbliebenenbezüge in Höhe von  
monatlich 160.-DM. Auf Grund dieser wiederkehrenden Bezüge aus  
öffentlichen Mitteln sind Sie in der Lage, Ihren angemessenen  
Unterhalt zu bestreiten. Eine Bedürftigkeit nach § 1 Abs. 2  
liegt nicht vor.

Gemäß § 7 des Landesgesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 bleibt der  
Versorgungsanspruch für den Fall bestehen, dass dieser zu  
einem späteren Zeitpunkt durch Einkommensänderung geltend  
gemacht wird.

Dieser Bescheid wird gemäß § 1583 der Reichsversicherungs-  
ordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig,  
wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung  
Berufung bei dem Obergerichtsamt, -Sonderkammer für OdN-  
Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in  
doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage  
gez. Neurath



# Kreisarchiv Stormarn B2

Ref. I/8A - Pol. Wi. Gu. Schl./Schü.  
Wi./481

Kiel, den 19. Juli 1950

An den  
Herrn Landrat  
Kreissonderrhilfsausschuss für OdN

in Bad Oldesloe

Umstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme  
übersandt.

Im Auftrage

*Wenig*

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8A - Pol. Wi. Gu. -  
Rentenzeichen 40

Kiel, den 21. Dezember 1950

An  
Frau Lucie Apel

in Schönningstedt

Abschrift!

Krs. Stormarn Feststellungsbescheid  
über die Gewährung von Hinterbliebenenrente auf  
Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des  
Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von  
Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und  
deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 19. Sept. 1948  
des Landes in seiner Sitzung vom 14. November 1950  
den Rentensprachberechtigten Waisen

geb.  
geb.  
geb.  
geb.  
geb.

als Hinterbliebene des als Opfer des Nationalsozialismus  
verstorbenen

eine monatliche Rente ab 1. Januar 1948  
Rente besteht aus

der Witwen - Teil - Voll - Rente  
Waisenrente für Waisen 70,-- DM = 140,-- DM

in Worten: Einhundertundvierzig Deutsche Mark 140,--

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rücklie-  
gende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil  
dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Die Waisenrente wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres ge-  
währt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weiterge-  
währung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge  
auf Weitergewährung von Waisenrente über das 25. Lebensjahr hin-  
aus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Die Witwenrente fällt fort mit der Wiederverheiratung. In diesem  
Falle erhält jedoch die Witwe nach § 588 Abs. 2 RVO 3/5 des  
Jahresarbeitsverdienstes als Abfindung. Die Renten der sonstigen  
Berechtigten werden dann mit je 1/5 zusammen aber mit nicht  
mehr als 4/5 des Jahresverdienstes weitergezahlt.

Sofern der Verstorbene als Angehöriger eines Wehrmachtsteiles  
(Bewährungs - Bataillon) ums Leben gekommen ist oder sofern er  
bei Lebzeiten Mitglied der Invaliden-, Angestellten-, Knapp-  
schäftsversicherung, einer Rentenversicherungskasse oder dergl.  
gewesen ist, sind Sie gemäss § 10 Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3.  
1948 in Verbindung mit § 1542 der RVO verpflichtet, bei dem  
jeweils zuständigen Versicherungsträger Ihre Witwen- und Waisen-  
ansprüche geltend zu machen, sofern dieses nicht bereits ge-  
schehen ist.



**Farbkarte #13**

B.I.G.

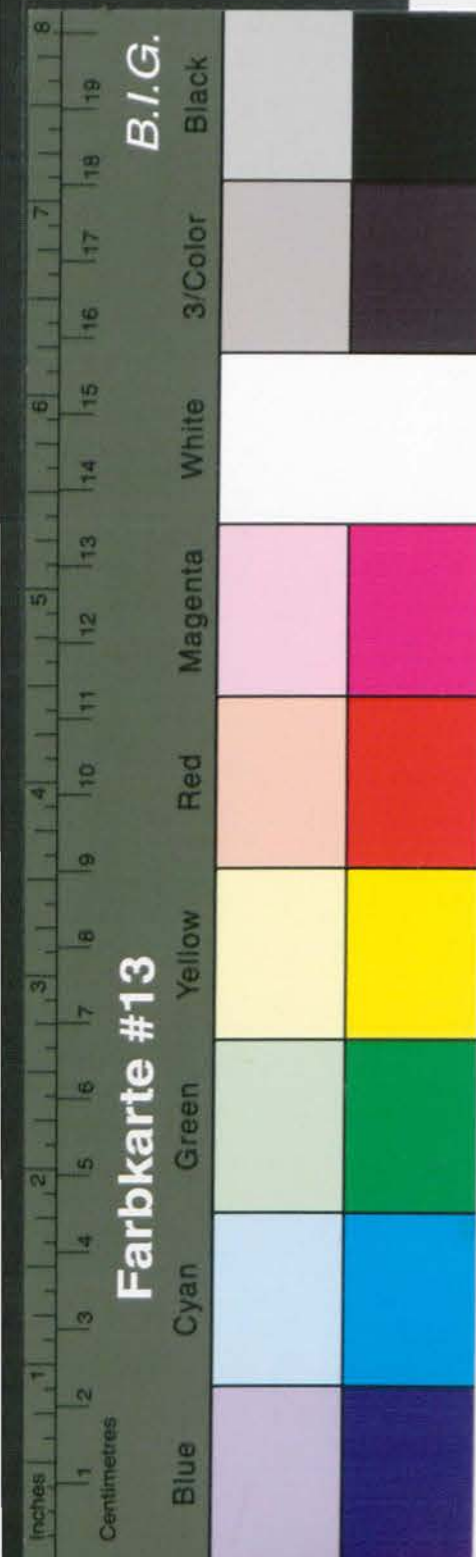
Color calibration chart with ruler (Inches and Centimetres) and color patches (Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, Black).

Im Auftrage:

Bitte wenden!



# Kreisarchiv Stormarn B2



Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie besonders überwiesen

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. Februar 1951 ab durch die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig

Im Auftrage:

Festgestellt:

Angestellter

## Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948  $\frac{1}{3}$  des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsschuß halten.

BdO, 17.7.51  
1) Empf. Best. an I/76 senden.  
24y.

An  
die Land  
Minister  
- Ref. I  
in K 1  
Betr.: F  
Beschl. F  
Unter Be  
neben de  
Gungsbez  
in Höhe

- Sonder  
4 - 1/9

G.Z.:



Kreis Stormarn  
Der Landrat  
- Versorgungsstelle -  
0 - 0/5 A 33

An  
Abt. 4 - 1/9

hier

Betr.: Witwe Lucie A p e l, Schönningstedt.

Die Genannte erhält z.Zt. von hier Vorschüsse auf ihre Versorgungsbezüge nach den Bestimmungen des RdErl. vom 7.11.1949 - Amtabl. S. 399 -. In der alljährlich abzugebenden Erklärung gab sie an, eine OdN-Rente von monatlich 140,- DM von der Landesbezirks-kasse Kiel zu erhalten. Da die Höhe der OdN-Rente von der Höhe des sonstigen Einkommens ist, bitte ich davon Kenntnis zu nehmen, dass die Bezüge, die Frau Apel z.Zt. von hier erhält, monatlich 249,18 DM betragen.

\*) abgefragt

Im Auftrage:

Kötter

HOLSTEIN

den 24. Juli 1951  
aus, Düsterbrook Weg 70-90  
21481-86  
eiten:  
tags, dienstags,  
ags und freitags  
100-1300 Uhr

hlung Ihrer  
hlung der  
phusses Stormarn

it, dass sich  
50,- DM auf  
- DM erhöht  
tellungsbescheid  
t, Veränderungen  
eigen. Dieses  
der gezwungen,  
festgestellten  
laufenden Renten-

.. 480,- DM  
.. 46,80 DM  
mt. 526,80 DM  
=====

ementsprechende

rage:

Hartmann

des Kreises Stormarn  
24. JULI 1951  
ne.

trage:

erhalten



# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie besonders überwiesen

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer  
Landesbezirkskasse  
(Auflagen und weiter

Festgesetzt  
Angest.

- Ziffer 1 Gemäß Durchführung  
4. 3. 1948 alle Re-  
Schadensfall gewä-
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Ges  
Einkommen einsch  
365,- DM). Die C  
nommenen Jahres
- Ziffer 3 Während eines K  
leiden besteht ge
- Ziffer 4 Alle Veränderungen  
der vorstehenden  
des Innern - Poli  
die Zahlung der R
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten ü  
halten.

2/ Ew  
24.

Kreis Stormarn

1. Juli 1951

Im Auftrag:

Beitrag OdN-Hinterbliebene Lucie A p e l, Schönungsstedt.  
Reguliert Feststellungsbescheid vom 21.12.1950 - Az.: Wl. 481.  
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass Frau A.  
neben der OdN.-Hinterbliebenenrente Vorschlüsse auf ihre Versor-  
gungsbezüge nach den Bestimmungen des Runderlasses vom 7.11.1949  
in Höhe von gegenwärtig 249,18 DM erhält.

Im Auftrag:

An  
die Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium des Innern  
- Ref. I/16 - Pol.Wt.Gu. -  
in K l e l

- Sonderhilfsausschuss -  
4 - 1/9 - D./Re.

6. Juni 1951

- HOLSTEIN

den 24. Juli 1951  
aus, Düsterbrook Weg 70-90  
21481-86  
zeiten:  
stags, dienstags,  
tags und freitags  
700-1500 Uhr

Übung Ihrer  
hlung der  
chusses Stormarn

it, dass sich  
60,- DM auf  
- DM erhöht  
tellungsbescheid  
t, Veränderungen  
eigen. Dieses  
der gezwungen,  
festgestellten  
laufenden Renten-

.. 480,- DM  
.. 46,80 DM  
mt. 526,80 DM  
ementsprechende

trage:  
Hartmann

des Kreises Stormarn  
24. JULI 1951  
me.

trage:

erhalten

15. Juni 1951  
Düsterbrook Weg 70-90  
21481-86  
zeiten:  
stags,  
und freitags  
700 Uhr

Schönungsstedt, Wl. 481

Benannte  
be  
und  
ist Frau  
zum Ren-  
1950



Kreisarchiv Stormarn B2



Den nachzuzahlenden B  
Der überzahlte Betrag w  
Die Weiterzahlung ihr  
Landesbezirkskasse  
(Auflagen und weiter  
Festgesetzt  
Angabe  
Ziffer 1 Gemäß Durchführ  
4. 3. 1948 alle Re  
Schadensfall gewä  
Ziffer 2 Gemäß Renten-Ges  
Einkommen einseh  
365,- DM). Die C  
nominellen Jahres  
Ziffer 3 Während eines K  
leiden besteht ge  
Ziffer 4 Alle Veränderunge  
der vorstehenden  
des Innern - Pöln  
die Zahlung der R  
Ziffer 5 Bei allen Eingaben  
Ziffer 6 Bei Unklarheiten ü  
halten.

46  
SCHLESWIG-HOLSTEIN  
- April -  
Frau  
Lucie A p e l  
in S c h ö n n i n  
Alter Kamp  
In Ihrer Rentenange  
rentenfeststellung  
habe, dass Ihre Bes  
erhöht wurden. Lt.  
Witwenpension mit  
sind Sie darauf hin  
die Rentenzahlung  
Durch die Erhöhung  
eingetreten, die h  
züge rechtzeitig m  
48  
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
Telefon 21481-86  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr  
24. Juli 1951  
me.  
trage:  
Hartmann  
des Kreises Stormarn  
24. Juli 1951  
me.  
trage:  
entsprechende  
mt.  
526,80 DM  
46,80 DM  
480,- DM  
it, dass sich  
60,- DM auf  
- DM erhöht  
tellungsbescheid  
t, Veränderungen  
eigen. Dieses  
der gezwungen,  
festgestellten  
laufenden Renten-  
ohusses Stormarn  
hlung der  
Shung Ihrer  
45  
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DER LANDESMINISTER DES INNERN  
Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)  
Ref. I 16 - k - Wl. 481  
Dr./Ob.  
An den Herrn Landrat  
für den Kreis Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
Bad Oldesloe  
Betrifft: Hinterbliebene Lucie Apel in Schönningstedt, Wl. 481  
Bezug: Ihr Schreiben vom 6. Juni 1951  
Geschäftszeichen: 4 - 1/9 - D/Re.  
Ich bitte um Feststellung, seit wann die Genannte  
eine über 160.-DM liegende Versorgungsrente  
auf beamtenrechtlicher Grundlage bezieht und  
um Angabe der einzelnen monatlich erhaltenen  
Beträge. Um eine Überzahlung zu vermeiden, ist Frau  
Apel auf Ziffer 4 der Anmerkung der Anlage zum Ren-  
tenfeststellungsbescheid vom 21. Dezember 1950  
aufmerksam zu machen. Im Auftrage:  
25. Juni 1951  
(24b) KIEL, den  
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
Telefon 21480-84  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr  
des Kreises Stormarn  
27. Juni 1951  
128/4  
4  
10





Den nachzuzahlenden  
Der überzahlte Betrag  
Die Weiterzahlun  
Landesbezirkska  
(Auflagen und v

Fest  
An

Ziffer 1 Gemäß Durd  
4. 3. 1948 al  
Schadensfall  
Ziffer 2 Gemäß Rente  
Einkommen  
363.- DM).  
nommenen J  
Ziffer 3 Während ein  
leiden beste  
Ziffer 4 Alle Veränd  
der vorseher  
des Innern  
die Zahlung  
Ziffer 5 Bei allen Eing  
Ziffer 6 Bei Unklarheit  
halten.

46

3. Juli 1951

- Apel -

D./K.

Frau  
Lucie A p e l  
in Sch ö n n i n g s t e d t  
Alter Kamp

6.7.4

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen zugestellten Rentenfeststellungsbescheid und teile Ihnen mit, dass ich festgestellt habe, dass Ihre Bezüge auf Grund beamtenrechtlicher Grundlage inzwischen erhöht wurden. Lt. der Anlage zum Rentenfeststellungsbescheid wurde Ihre Witwenpension mit 160,-- DM angerechnet. Gemäss der Anmerkung zu Ziffer 4 sind Sie darauf hingewiesen worden, dass Sie alle Veränderungen die auf die Rentenzahlung Einfluss haben, der Landesregierung mitteilen müssen. Durch die Erhöhung Ihrer Versorgungsbezüge ist bereits eine Überzahlung eingetreten, die hätte vermieden werden können, wenn Sie Ihre genauen Bezüge rechtzeitig mitgeteilt hätten.

Im Auftrage des Landesates:



45

3. Juli 1951

- Apel -

D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I 16 k - Pol. Wi. Gu. -

L. H. 4

in K i e l

Betrifft: Hinterbliebene Lucie A p e l in Schöningstedt.  
Bezug: Erlass vom 25.6.51, Aktz.: Wi./481.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass Frau Apel bis 31.3.50 monatl. 160,-- DM Versorgungsrente auf beamtenrechtlicher Grundlage bezog. Ab 1.4.50 wurden diese Bezüge auf 240,-- DM und ab 1.10.50 auf 249,18 DM erhöht.  
Ich habe Frau Apel nunmehr nochmals auf Ziffer 4 der Anmerkung zum Rentenfeststellungsbescheid hingewiesen.

44.

Im Auftrage des Landrates:

1/6

1/6

Im Auftrage des Landrates:

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat die Bitte der Frau Lucie Apel, die Hinterbliebene des verstorbenen Landrates Dr. h. c. h. C. Apel, die nach dem Tode ihres Mannes am 1. April 1948 verstorben ist, um Erhöhung ihrer Versorgungsrente auf 240,-- DM und ab 1. Oktober 1950 auf 249,18 DM, genehmigt. Die Landesregierung hat die Bitte der Frau Lucie Apel, die Hinterbliebene des verstorbenen Landrates Dr. h. c. h. C. Apel, die nach dem Tode ihres Mannes am 1. April 1948 verstorben ist, um Erhöhung ihrer Versorgungsrente auf 240,-- DM und ab 1. Oktober 1950 auf 249,18 DM, genehmigt.

Viel Spaß  
in der neuen Heimat

Wolfgang B. J.  
Land

- vber -

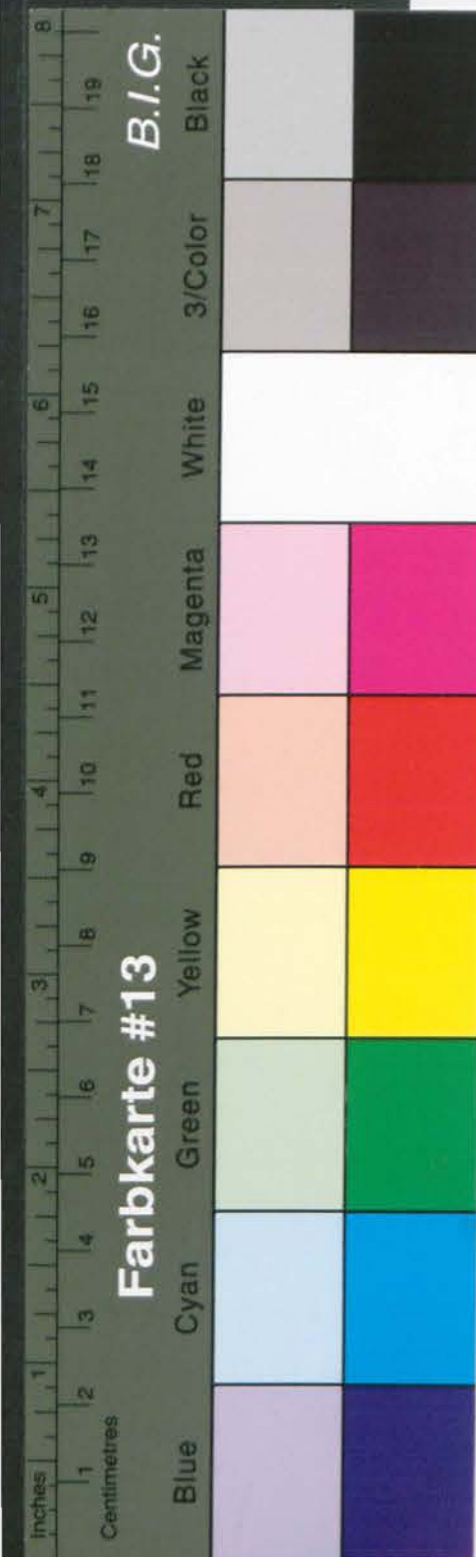
D./K.

3. Juli 1951

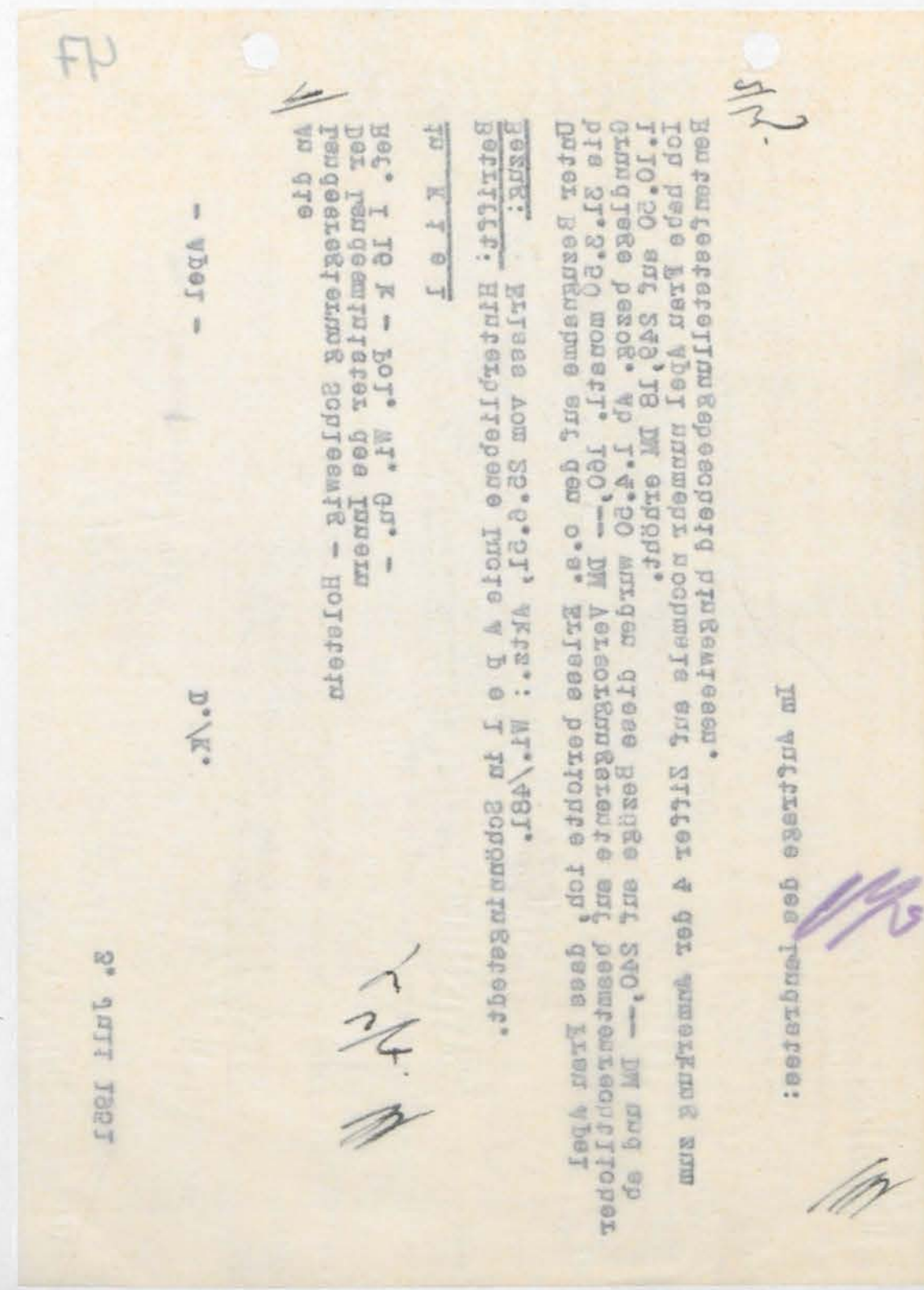
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



## LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16e 40a/ A 010 Schr/Wa  
(Im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 481

(24b) Kiel, den 24. Juli 1951  
Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90  
Telefon 21481-86  
Besuchzeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr

Abschriftl

Frau  
Lucie A p e l

S c h ö n n i n g s t e d t

Krs.Stormarn Alter Kamp

Betr.: Einbehaltung der auf Grund der Erhöhung Ihrer  
Witwen-Pension entstandenen Überszahlung der  
OdN - Hinterbliebenenrente.

Bezug: Schreiben des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn  
vom 3.7.1951.

Der Kreissonderhilfsausschuss teilt mir mit, dass sich  
Ihre Versorgungsrente ab April 1950 von 160,-- DM auf  
240,-- DM und ab 1.Oktober 1950 auf 259,-- DM erhöht  
hat. Gemäss Ziffer 4 der Anlage zum Feststellungsbescheid  
vom 21.Dezember 1950 sind Sie verpflichtet, Veränderungen  
Ihrer Einkommensverhältnisse sofort anzuzeigen. Dieses  
haben Sie versäumt. Ich sehe mich nun leider gezwungen,  
den in der anliegenden Be- und Abrechnung festgestellten  
Überszahlungsbetrag von 526,80 DM von der laufenden Renten-  
zahlung wie folgt einzubehalten:

vom 1.August 1951 bis 31.Januar 1952	480,-- DM
6 x 80,-- DM	480,-- DM
und im Monat Februar 1952	46,80 DM
insgesamt	526,80 DM

Die Landesbezirksamte Bad Oldesloe hat dementsprechende  
Anweisung erhalten.

Im Auftrage:

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

des Kreises Stormarn  
24. JULI 1951  
125. 11

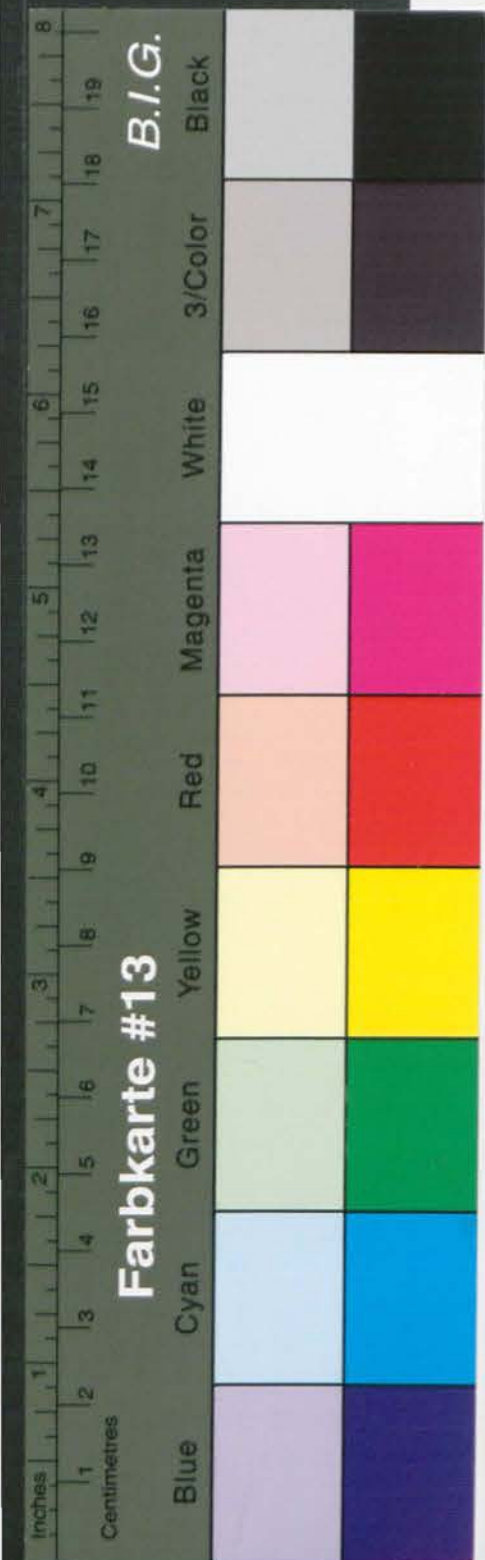
Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.  
=====

Im Auftrage:

BdO. 31.7.51  
zum Vortrag

h. Hartmann





# Kreisarchiv Stormarn B2

(50)

Anlage zum ~~Ergänzungs-~~ Renten-Feststellungsbescheid vom 20. Juli 1951

Rentenzeichen: 40a | A 010 | Name: Apel, Lucie  
OdN- | 481 | Wohnort: Schönningstedt  
| | Krs. Stormarn

**A. Berechnung**  
Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

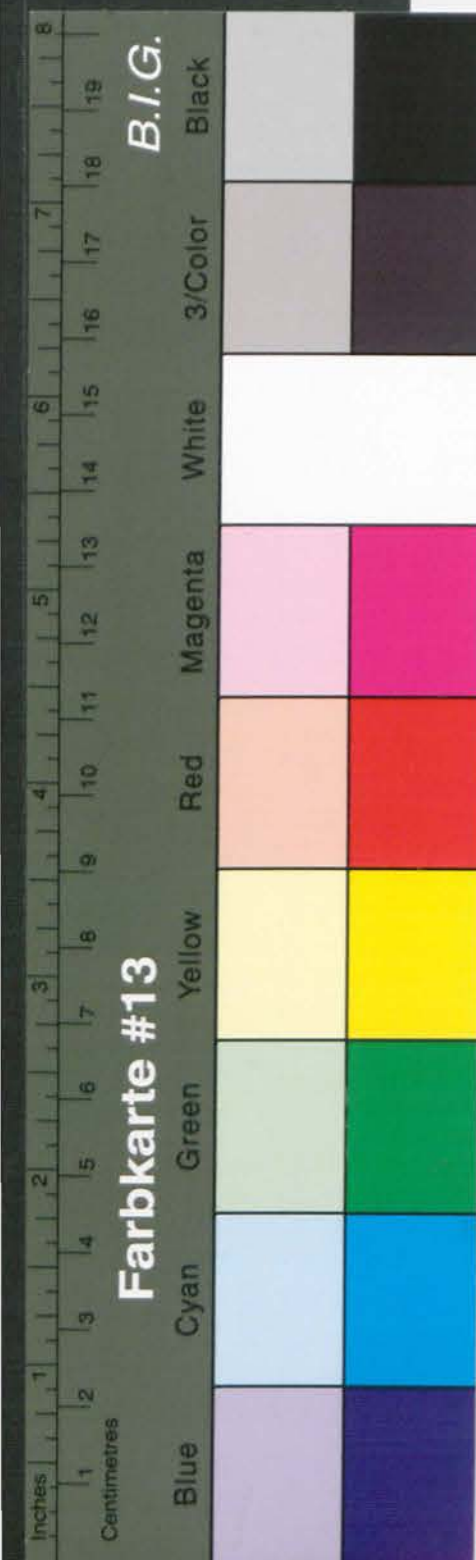
	vom 1.1.48	vom 1.4.50 bis 30.6.50	vom 1.7.50 bis 30.9.50	vom 1.10.50 bis a.w.
Nettoverdienst:	140,--	140,--	140,--	140,--
Witwenrente:	140,--	140,--	140,--	140,--
OdN-Rente:	140,--	140,--	140,--	140,--
Satz:	300,--	300,--	300,--	300,--
Einkommensgrenze:	365,--	365,--	365,--	365,--
Kürzungsbetrag:	15,--	30,--	39,18	125,--
	125,--	110,--	100,82	100,82
				1008,20
				4737,20
				5264,--

III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

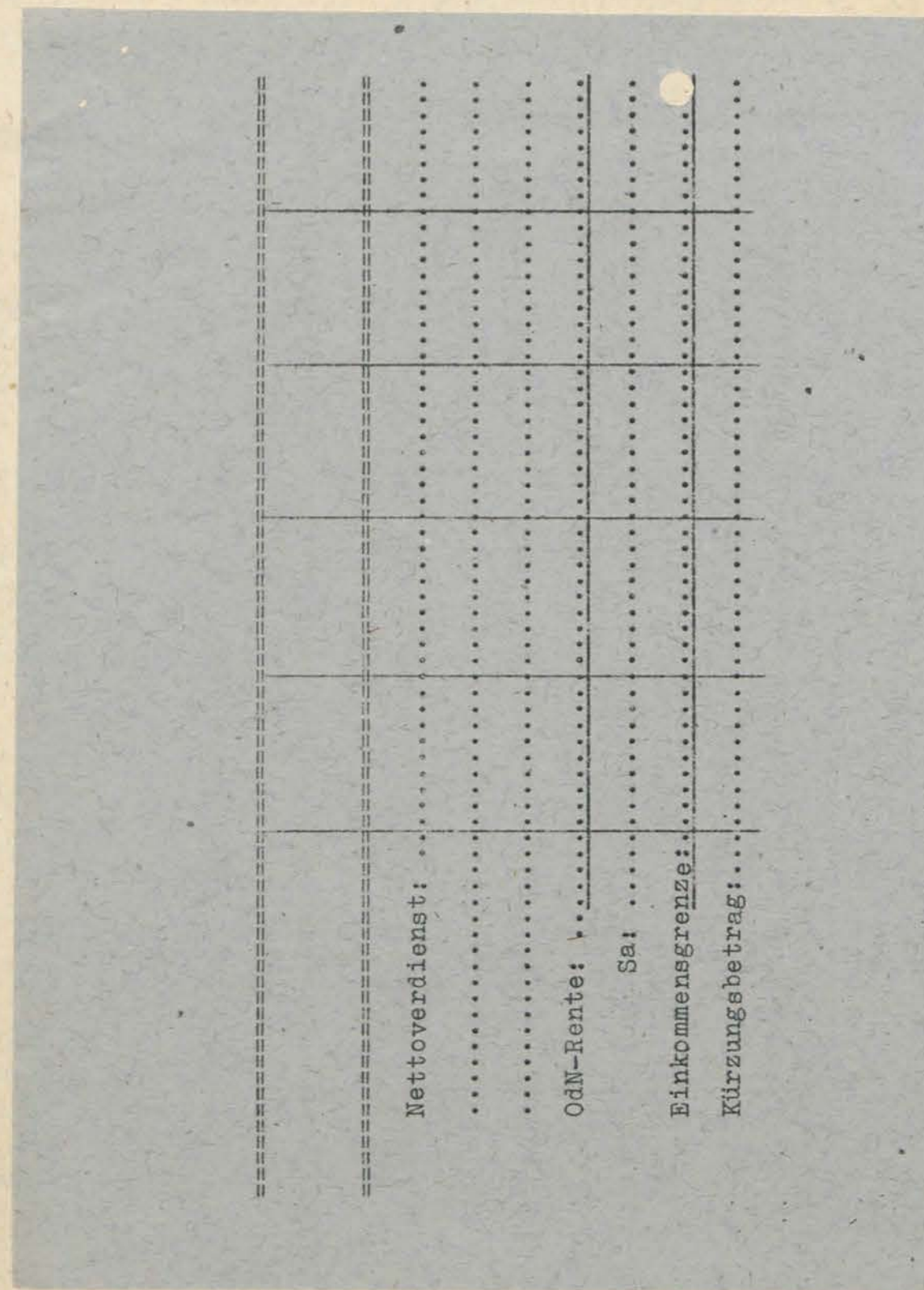
OdN - Rf. 1

Bitte wenden!





# Kreisarchiv Stormarn B2



(50)

**Ergänzungs-**  
**Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 20. Juli 1951**

Rentenzeichen: 40a | A 010 | Name: Apel, Lucie  
481 | Wohnort: Schönningstedt  
Krs. Stormarn

**A. Berechnung**

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom 1.1.48 bis 31.3.50	vom 1.4.50 bis 30.6.50	vom 1.7.50 bis 30.9.50	vom 1.10.50 bis a.w.
I. Rentenanspruch:				
1. %ige Beschädigtenrente - vom bis				
%ige Beschädigtenrente				
%ige Beschädigtenrente - ab				
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	DM 140,--	DM 140,--	DM 140,--	DM 140,--
3. Elternrente				
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder: geb.				
5. Pflegezulage bis zum				
Sa. I: = DM	DM 140,--	DM 140,--	DM 140,--	DM 140,--
6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:				
a) = DM				
b) = DM				
Sa. II: = DM	DM 140,--	DM 140,--	DM 140,--	DM 140,--
II. Monatliches Gesamteinkommen:				
1. Arbeitsverdienst (netto)				
2. <u>Witwenpension siehe Anlage.</u>				
3.				
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)				
Zus.:				
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM		DM 15,--	DM 30,--	DM 39,18
III. Somit erhalten Sie ab	DM 140,--	DM 125,--	DM 110,--	DM 100,82

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

**B. Abrechnung**

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 140,-- = RM 840,--  
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 84,--

vom 1. 7. 1948 bis 31. 3. 1950 = 21 Monate zu je DM 140,-- = DM 2940,--

vom 1. 4. 1950 bis 30. 6. 1950 = 3 Monate zu je DM 125,-- = DM 375,--

vom 1. 7. 1950 bis 30. 9. 1950 = 3 Monate zu je DM 110,-- = DM 330,--

vom 1. 10. 1950 bis 31. 7. 1951 = 10 Monate zu je DM 100,82 = DM 1008,20

= DM 4737,20

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom -- bis -- = DM --

2. Rentenvorschüsse

vom 1. 1. 1948 bis 31. Juli 1951 = DM 5264,--

3. -- = DM 5264,--

III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

= DM 526,80

OdN - Rf. 1

Bitte wenden!



# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

von 1.8.1951 bis 31.1.1952 = 6 Monate zu je 80,-- DM = 480,-- DM  
und im Monat Februar 1952 ..... 46,80 DM  
526,80 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom ~~hier~~ wie bisher ab durch die  
Landesbezirkskasse Bad Oldesloe  
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig

Festgestellt:

Im Auftrage:

Reg.-Insp.

## Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948  $\frac{1}{3}$  des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssausschuß halten.

Sonderhilfssausschuss  
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 29. Sept. 1951

~~Herrn~~ / Frau / ~~Bediensteter~~

Inge A p e l

in Schönningstedt  
Alter Kamp

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

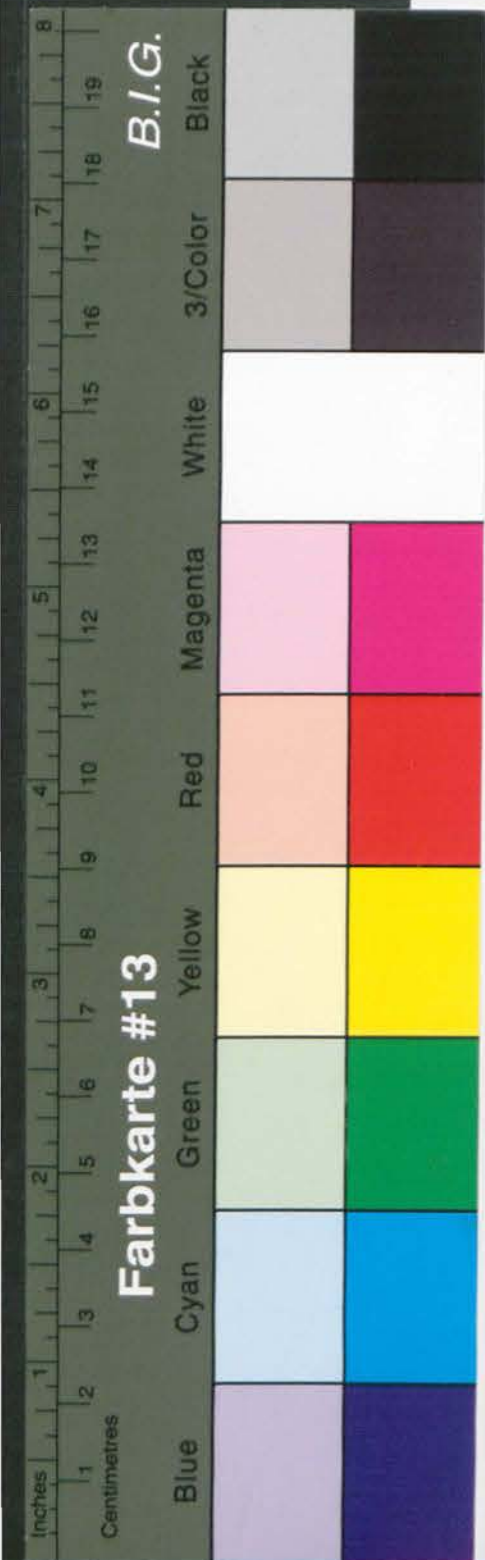
Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss

D./-

15. Jan. 1952.

dem Ausschuss mit, das  
mir kürzlich mitgeteilt  
wurde, das meine Pension  
mir jetzt in Höhe von  
280 M. gezahlt wird. Am  
5. 12. wurde mir eine  
Nachricht überwiesen

das Ihre Anfrage v. 18. Sept.  
Teil ist Ihnen mit, das  
auf der O. d. W. Rente nur  
meine mit überbrachte  
Pension in der alten  
Höhe von 235 M. beibehalten  
wird. Ich bitte  
Sie, dies  
für die Pension  
zu übernehmen

Landratsamt  
Bad Oldesloe



bliebenenrentensache Frau Lucie

1 -  
teilung der Pensionsabteilung  
zu Apel folgende Bezüge gezahlt werden

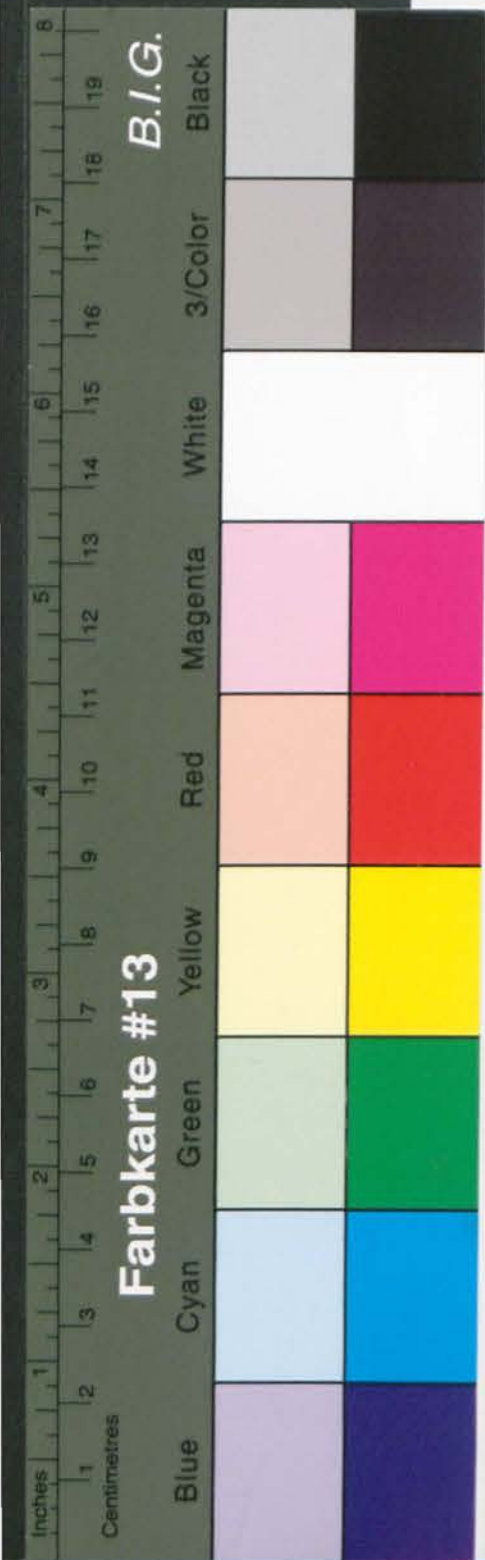
monatlich	140.23 RM
"	140.23 DM
"	160.-- DM
"	240.-- DM und
"	298.35 DM.

isnahme und evt. Ueberprüfung der

Bezügen handelt es sich um Beträge,  
t. 131 GG. gezahlt werden.

Im Auftrage des Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss  
4 - 1/9.

Sonderhilfsausschuss

D./-

15. Jan. 1952.

dem Ausschuss mit, dass  
mir kürzlich mitgeteilt  
wurde, dass meine Pension  
mir jetzt in Höhe von  
280 M. gezahlt wird. Am  
5. 12. wurde mir eine  
Nachzahlung überwiesen  
für die Monate vom  
1. 4. 51 an.

Lucie Apel  
Schönningstedt  
Alter Kamp 10  
über Bergedorf.

bliebenenrentensache Frau Lucie

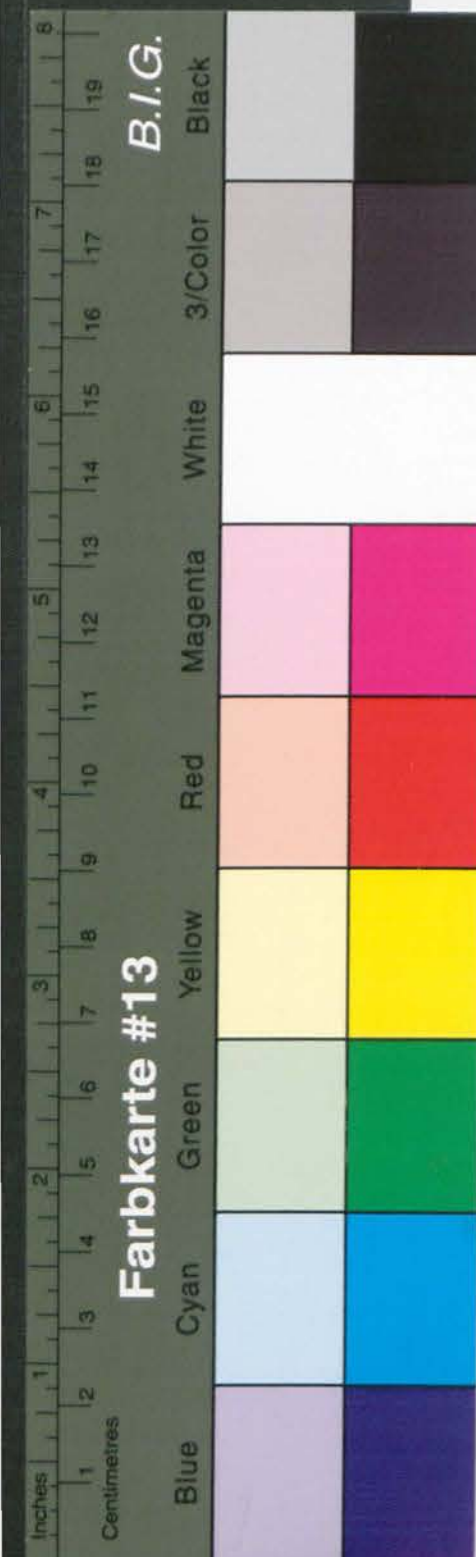
1 -  
teilung der Pensionsabteilung  
an Apel folgende Bezüge gezahlt werden

monatlich	140.23 RM
"	140.23 DM
"	160.-- DM
"	240.-- DM und
"	298.35 DM.

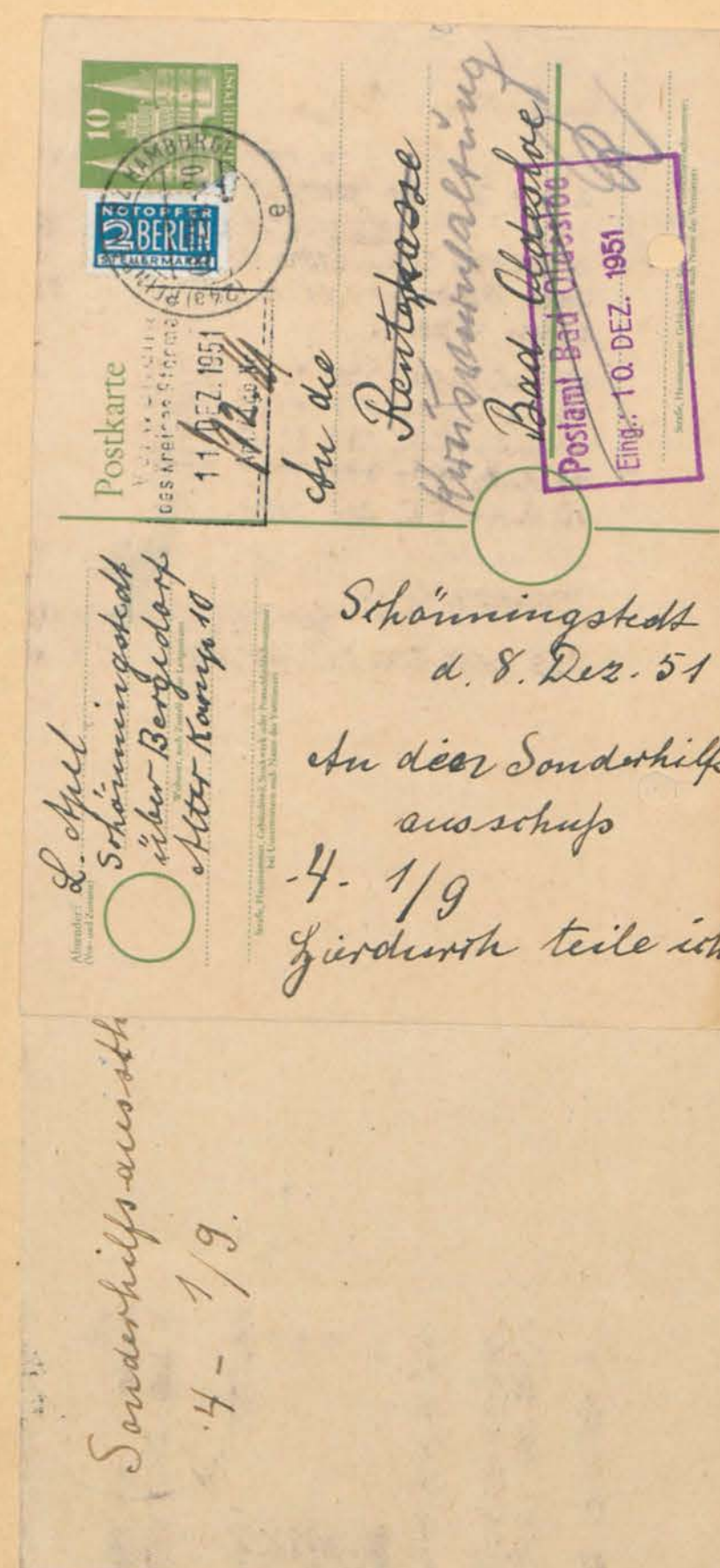
Insnahme und evt. Ueberprüfung der  
Bezüge handelt es sich um Beträge,  
rt. 131 GG. gezahlt werden.

Im Auftrage des Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Apel

D./-

An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 -

L i e d e r

In der QdN.-Hinterbliebenenrentensache Frau Lucie  
Apel in Schönningstedt

-Aktenzeichen: Wi. 481 -

berichte ich, dass nach einer Mitteilung der Pensionsabteilung  
beim Versorgungsamt Lübeck an Frau Apel folgende Bezüge gezahlt werden  
bezw. wurden:

ab 1.1.1948 bis 30.6.1948	monatlich	140.23 RM
ab 1.7.1948 bis 31.8.1949	"	140.23 DM
ab 1.9.1949 bis 31.3.1950	"	160.-- DM
ab 1.4.1950 bis 31.3.1951	"	240.-- DM und
ab 1.4.1951 bis a.w.	"	298.35 DM.

Ich bitte um Kenntnisnahme und evt. Überprüfung der  
Rentenzahlung.

Bei den vorgenannten Bezügen handelt es sich um Beträge,  
die nach dem Bundesgesetz zum Art. 131 GG. gezahlt werden.

Im Auftrage des Landrates:







# Kreisarchiv Stormarn B2



63

19. September 1953

Freitag, 19. Sept. 1953

11:30 Uhr

56

19. Sept. 1952

19. Sept. 1952

11:30 Uhr

**Pensionsamt Kiel**  
Außenstelle: Lübeck  
Grdl. Nr. P. 340. - HZ. 43522

Sozial- und Jugendamt  
- 4-1/8 - Apel -

19. Sept. 1952

An  
den Kreisausschuß des  
- Sozial- und Jugendamts  
in Bad Oldesloe.  
Betr.: Frau Luise A.  
stedt.  
Bezug: Dort. Schreiben  
Zu obigem Schreiben teile  
ein Witwengeld in Höhe

An das  
Pensionsamt  
in Lübeck

D./Bl.

19. Sept. 1952

Im der Wiedergutmachungssache Frau Lucie A p e l im Schöningstedt,  
bitte ich um Mitteilung, welche Beträge an Frau Apel auf Grund des  
Art. 131 GG. gezahlt werden.

Im Auftrage des Landrates:

19. Sept. 1952



Oktober 1953

Cooker Weg 70-90

s, donnerstags

1300 Uhr

vom 24.9.1953

ung von  
eigenen  
pa

Winter-

ung ersehen,  
e eine Renten-

es Ihnen noch  
werden:

• • 388,60 DM

• • • 99.30 DIME

397,90 DM

es Einkommens

hme.

**Pensionsamt Kiel**  
Außenstelle: Lübeck

Außenstelle: Lübeck

Grdl. Nr. P. 340 - HZ. 43522

Lieber, den 16. Oktober 1952  
 Handbuch  
 Sprachstunden  
 nur Donnerstag 9-13.00 Uhr

27. Oktober 1952.

A39

den Kreisausschuß des Kreises Stormarn

- Sozial- und Jugendamt -

in Bad Oldesloe.

Betr.: Frau Luise A p e l, geb. 12.3.1886, wohnhaft in Schönning-  
stedt.

Bezug: Dort. Schreiben vom 19.9.1952 - Az.4 -1/8-Apel.

Im Auftrage

Kreisausschuß  
des Kreises Stormarn

22 OCT 1952

1830

Wensache Frau Lucie A p e l

Kiel, Aussenstelle Lübeck  
Frau Apel ab 1.4.1952

und ggf. weitere Ver-

Age des Landrates:

*[Handwritten signature]*

# Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



85

27. Oktober 1952.

Sonderhilfeausschuss  
4-1/9 Apel-D./-

1/ An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
Ref. I 16 K -  
K i e l .

In der Hinterbliebenenrentensache Frau Lucie A p e l  
in Schönningstedt

- Aktenzeichen: Wi. 481 -

berichte ich, dass mir das Pensionsamt Kiel, Außenstelle Lübeck  
auf meine Anfrage mitgeteilt hat, dass Frau Apel ab 1.4.1952  
ein Witwengeld von 351.-- DM bezieht.  
Ich bitte um Kenntnisnahme und ggf. weitere Ver-  
anlassung.

Im Auftrage des Landrates:

44.

30. 11

11/



# Kreisarchiv Stormarn B2



63

Oktober 1953  
Sonntag  
10 Uhr

24.9.1953

18. Mai 1953

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuss  
- Sonderhilfsausschuss -  
4 - 1/9

Herrn / Frau  
Lucie A p e l

in Schöningstedt

In Ihrer OdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

29. Mai 1953.

22. September 1953

D./-

2/5. 11

2/6. 11

Landesche Frau Lucie A p e l

1953 und reiche anliegend den wirtschaftlichen Verhältnisse

frage des Landrates:



# Kreisarchiv Stormarn B2



60

29. Mai 1953.

Sonderhilfeausschuss  
4-1/9 Apel

D./-

An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 K -  
M i e l .

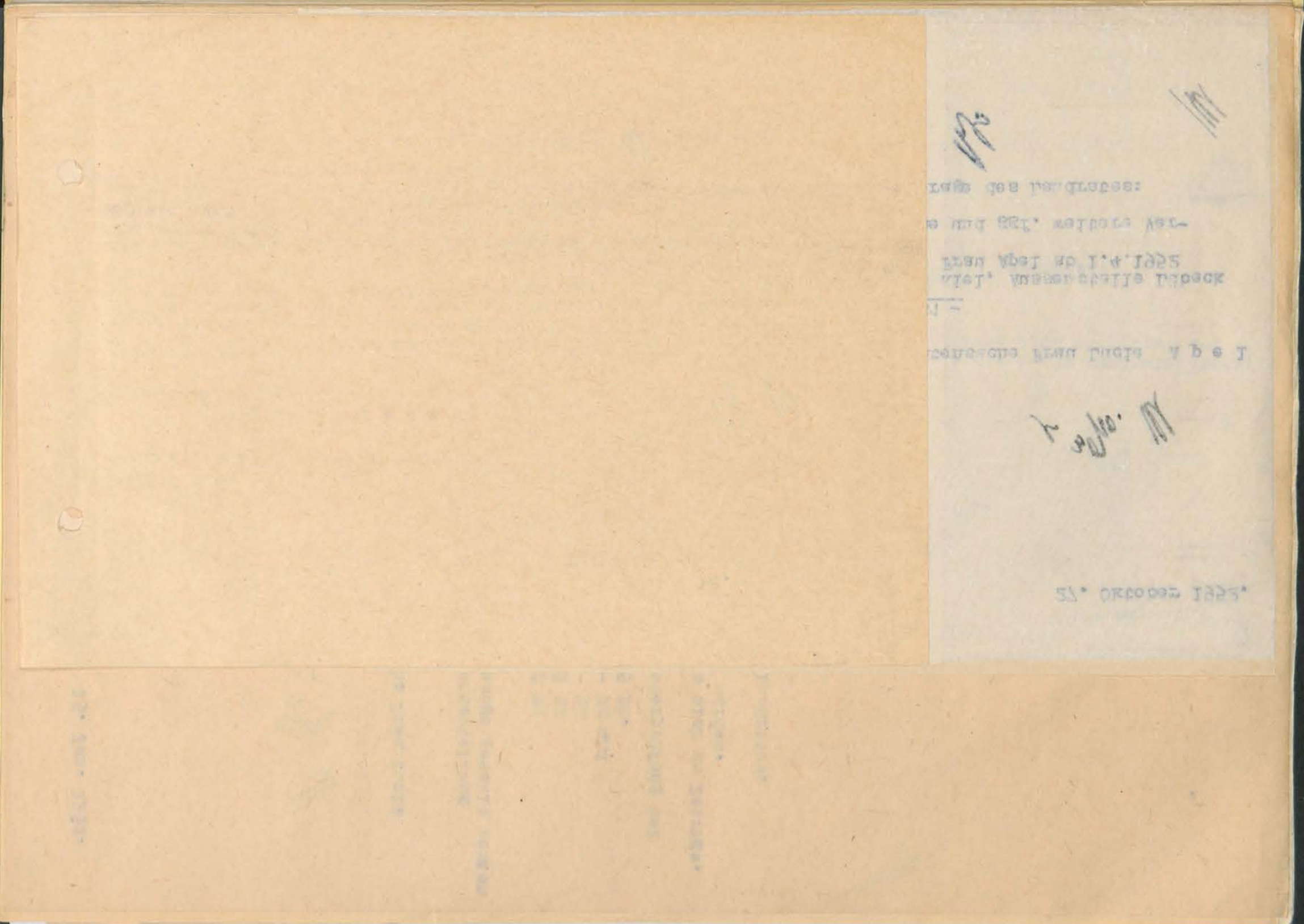
In der Odw.-Hinterbliebenenrentenbesche Frau Lucie A p e l  
in Schöningstedt

-Artenzeichen: Wi. 481 -

nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 1.4.1953 und reiche anliegend den  
Fragebogen hinsichtlich der Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse  
zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

2 2/6. 11





# Kreisarchiv Stormarn B2



61

61

Bad Oldesloe, den 23. September 1953  
D./Ri.

- Apel -

An die  
Amtsverwaltung  
in S c h ö n n i n g s t e d t

25/9. 41

In der OdN.-Rentenangelegenheit Frau Lucie A p e l in Schönningstedt, Alter Kamp 10, habe ich von dem Herrn Innenminister den anliegenden Fragebogen zurückerhalten, weil hier noch die Unterschrift einer Behörde fehlt.  
Ich bitte, die Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse vorzunehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

mit weiteren Verlesung zurück.  
Bleibenden Ministerium der Verwaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse  
Herrn von Herrn auf den Handlung vom 1.1.1953 und seine unter dem  
- 18. 12. 1953 -

In Schönningstedt  
In der OdN.-Rentenangelegenheit Frau Lucie A p e l

25/9. 41

D.-

18. 12. 1953



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage des Landrates:

nehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen.  
Ich bitte, die Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse vorzu-  
nehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen.  
In der OdN.-Rentenangelegenheit Frau Lucie A p e l in Schönningstedt,  
Alter Kamp 10, habe ich von dem Herrn Innenminister den anliegenden  
Fragebogen zurückgehalten, weil hier noch die Unterschrift einer  
Behörde fehlt.  
Ich bitte, die Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse vorzu-  
nehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen.

-----  
An die  
Amtsverwaltung  
in S c h ö n n i n g s t e d t

-----  
- Apel -

Bad Oldesloe, den 23. September 1953

63

Durchschrift

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 16. Oktober 1953  
Landhaus, Diestbrookstr. Weg 70-80  
Telefon 408 91  
Fernschreiber 029 823  
Besuchzeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 09.00-13.00 Uhr

Geschäftszeichen: I 16e 40a/4010 He/Ma  
(Im Antwortscheine anzugeben) 60m/481

Frau  
Lucie Apel  
Schönningstedt / Stormarn  
Alter Kamp 10

62 Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuß  
Sozial- u. Jugendamt  
- Sonderausschuß - 4 - 1/9 -  
- Apel -

Bad Oldesloe, den 23. September 1953  
D./Ri.

An die  
Amtsverwaltung  
in S c h ö n n i n g s t e d t

Gemeindevverwaltung  
Schönningstedt  
28. Sept. 1953

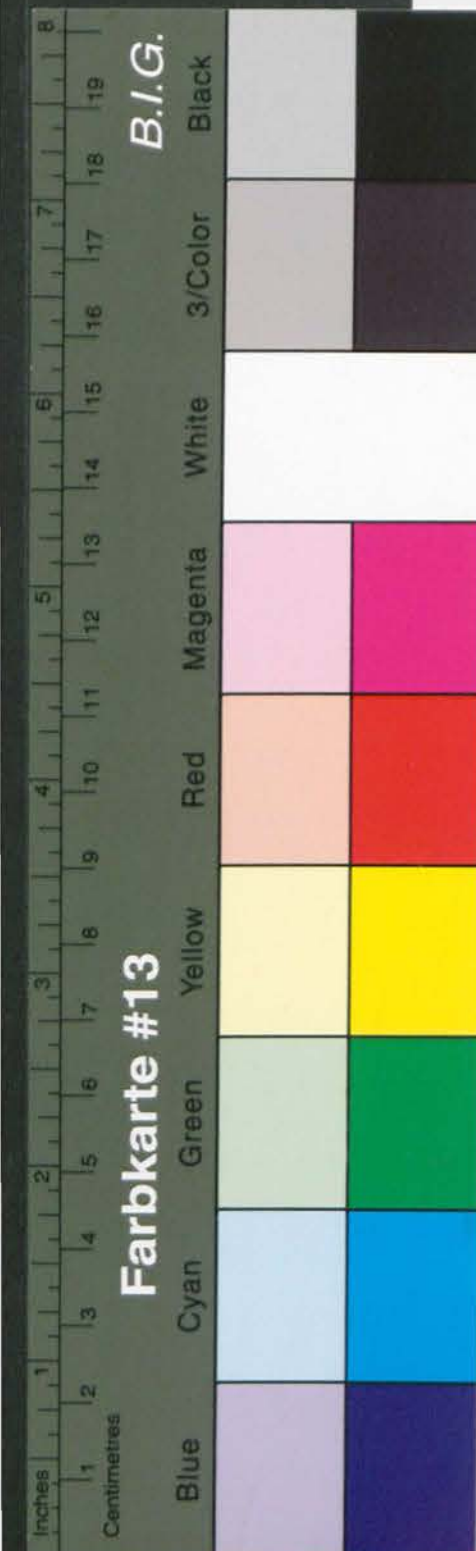
In der OdN.-Rentenangelegenheit Frau Lucie A p e l in Schönningstedt,  
Alter Kamp 10, habe ich von dem Herrn Innenminister den anliegenden  
Fragebogen zurückgehalten, weil hier noch die Unterschrift einer  
Behörde fehlt.  
Ich bitte, die Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse vorzu-  
nehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen.

Im Auftrage des Landrates:  
Wahls  
(Dabelstein)  
Sachbearbeiter

388,60 DM  
9,30 DM  
397,90 DM  
res Einkommens

ahne.





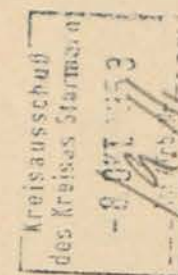
# Kreisarchiv Stormarn B2

Amts- und Gemeindeverwaltung  
Schönningstedt

Urschriftlich

zurückgereicht

4-18



In der Anlage wird der berichtigte und überprüfte Fragebogen zur weiteren Veranlassung übersandt.

Schönningstedt, den 7.10.53

Im Auftrage

*[Signature]*

- foga -

gundfawavafna

-----

anetnag-HBO red xi  
edat .Of quon radia  
redofium negedegert  
fifidol abridet  
radl oib .ettid del  
Bail nob bun nemfon

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16e 40a/ A 010 He/Ma  
(Im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 481

Durchschrift

(24b) KIEL, den 14. Oktober 1953  
Landeshaus, Düstembrooker Weg 70-90  
Telefon 40891  
Fernschreiber 029823  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 09<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

Frau  
Lucie Apel  
  
Schönningstedt / Stormarn  
=====

Betr.: OdN - Hinterbliebenenrente  
Bezug: Bescheinigung des Pensionsamtes Kiel vom 24.9.1953

Wie mir das Pensionsamt Kiel in der Bescheinigung vom 24.9.1953 mitteilt, sind Ihre Versorgungsbezüge  
ab 1.1.1953 auf 353,93 DM und  
ab 1.4.1953 auf 406,58 DM  
monatlich erhöht worden.

Ich habe daher eine Neuberechnung Ihrer OdN - Hinterbliebenenrente ab 1.1.1953 vorgenommen.

Wie Sie aus der beigelegten Be- und Abrechnung ersehen, ist durch die Erhöhung der Versorgungsbezüge eine Rentenüberzahlung in Höhe von

397,90 DM

entstanden.

Diese Überzahlung wird durch Einbehaltung des Ihnen noch zustehenden Rentenbetrages wie folgt getilgt werden:

Vom 1.11.1953 - 31.3.1956 = 29 x 13,40 DM . . . 388,60 DM  
und im Monat April 1956 der Restbetrag von. . . 9,30 DM  
397,90 DM  
=====

Ich bitte, mir künftig jede Veränderung Ihres Einkommens umgehend zu melden.



An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-  
in Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.  
=====

Im Auftrage:  
gez. Wolters  
  
Im Auftrage:  
*[Signature]*



[illegible]

## Bitte wenden



# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Vom 1.11.1953 - 31.3.1956 in 29 Monatsraten à 13,40 DM = 388,60 DM  
und im Monat April 1956 der Restbetrag von 9,30 DM  
397,90 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom ~~1.11.53~~ ruht ab 1.11.53 bis ~~31.3.56~~ ab durch die  
Landesbezirkskasse zur Abdeckung des Überzahlungsbetrages.  
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 %ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Festgestellt:

*[Signature]*

Sachlich richtig

Im Auftrage:

*[Signature]*

## Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948  $\frac{1}{2}$  des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 2100,- nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.
- Zu Ziffer 2:  
Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

den 18. Dezember 1953

Vom bis	1.1.53 31.3.53	1.4.53 a. d. 1.4.53
Nettoverdienst:	353,90	406,60
Witwenpension:	168,--	168,--
OdN - Rente:	521,90	574,60
Sa.:	420,--	420,--
Einkommensgrenze:	101,90	154,60
Kürzungsbetrag:		

Einkommensberechnung  
für: Apel, Inge

- Holstein habe ich  
ndesergänzungsgeset-  
alistischen Verfol-

eitung zur Ausfül-  
vordrucke mit der  
eitung genauestens

anträge läuft am  
r erforderlichen Be-  
nd Zeit, diese zu

en auftreten, bitte  
bei persönlichen Be-  
mittwochs und frei-  
h Abstand zu nehmen,  
liche Zeit und Mehr-  
erforderlichen Be-

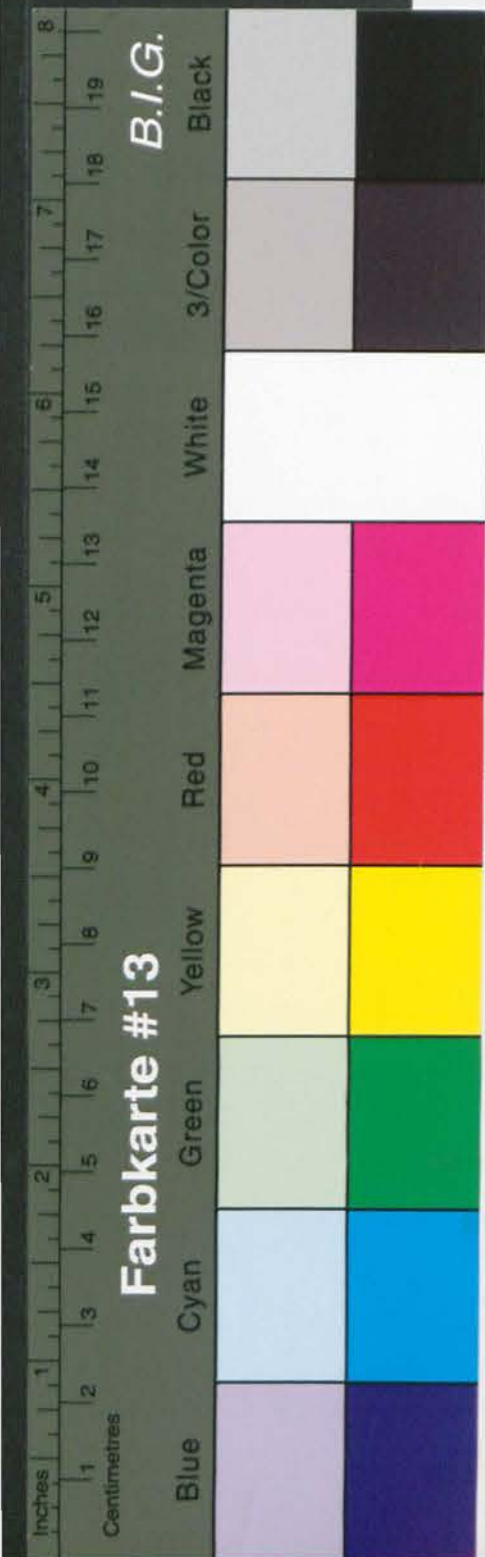
t, dass alle Fragen  
gen vermieden werden.

ten haben, bitte ich  
wieder einzureichen.  
gungsgesetzes An-  
Rückgabe der Frage-

19. Oktober 1953

gesbogen nach Bescheinf-  
zurück.  
p e 1 in Schönburgstedt  
tes:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag

Der überzahlte Betrag wird

Vom 1.11.1953 -  
und im Monat Apr

Die Weiterzahlung Ihrer F

Landesbezirkskasse  
zur  
(Auflagen und weitere Mit

Die ab 1. Januar 1952 zu ge  
berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehe

Festgestellt:

Ziffer 1 Gemäß Durchführungs  
4. 3. 1948 alle Renten  
Schadensfall gewährt v

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz v  
Einkommen einschl. Re  
365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/2 des ange  
nommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.

Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten  
leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2  
der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister  
des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann  
die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssausschuß  
halten.

Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952  
von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

## Einkommensberechnung

für

vom  
bis

Nettoverdienst:

OdN - Rente:

Sa.

Einkommensgrenze:

Kürzungsbetrag:

Im Auftrage des Landrates:

Aktz.: Wl./481

In der OdN.-Hinterbliebenenrentensache Inocle A p e l in Schönungstett  
gebe ich anlegend den wirtschaftlichen Prüfungsbogen nach Bescheini-  
gung der Richtigkeit zur weiteren Veranlassung zurück.

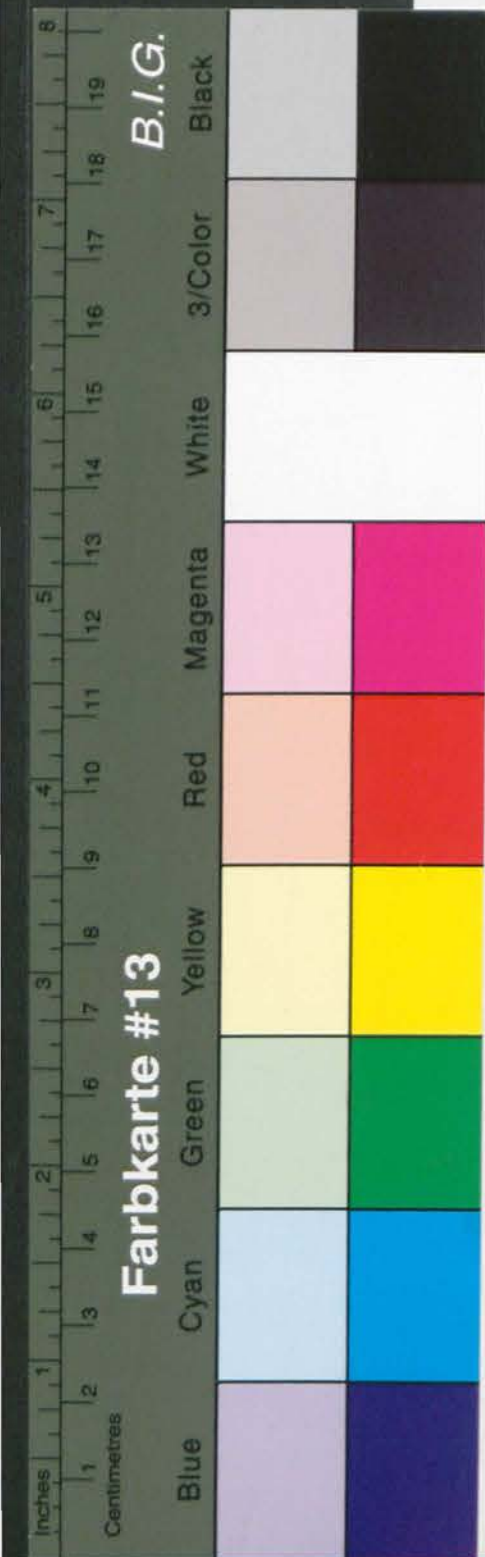
An den  
Herrn I n n e n m i n i s t e r  
des Landes Schleswig - Holstein  
- Ref. I 16 k -  
in K i e l

D./Rd.

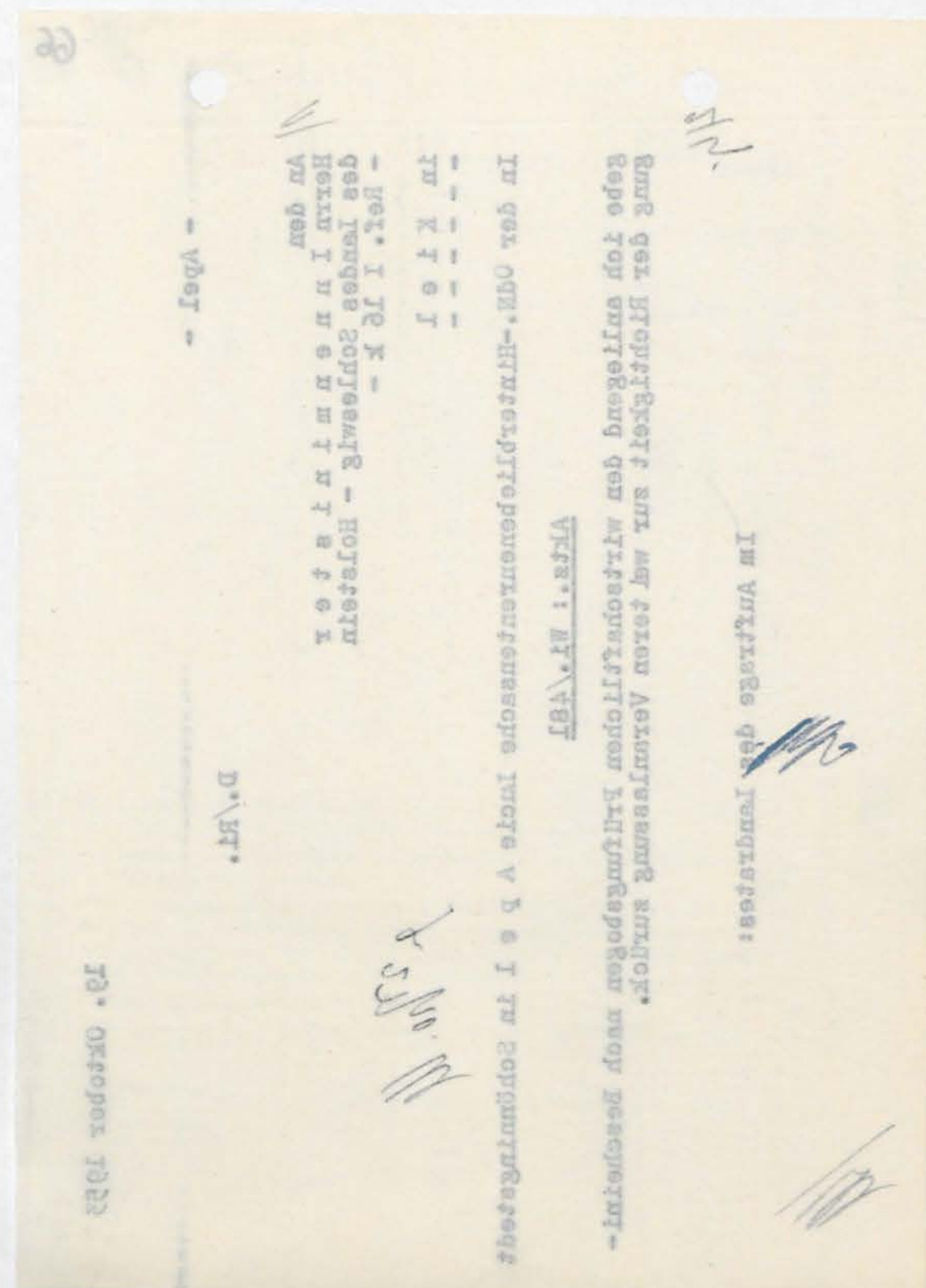
19. Oktober 1953

66





# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn  
Der Landrat  
-Kreisentschädigungsamt -  
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Lucie A. P. e. l. . . . .

in Schöningstedt  
Alter Kamp 10.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

*W. H. H. H. H.*



Reg.-Angestellte.



# Kreisarchiv Stormarn B2



69

27. Januar 1954

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 - Apel -

D./Rl.

1/ An den  
Herrn Innenminister  
des Landes Schleswig - Holstein  
- Ref. I 16 - k -

in Kiel

In der OdN.-Hinterbliebenenrentensache Frau Lucie A p e l in Schöning-  
stedt

Aktz.: Wl./481

bitte ich um Überprüfung der Akte und Rücksendung der dort befindlichen  
Personenstandsurkunden, da diese von Frau Apel für das Pensionsamt Kiel  
benötigt werden.

21/6

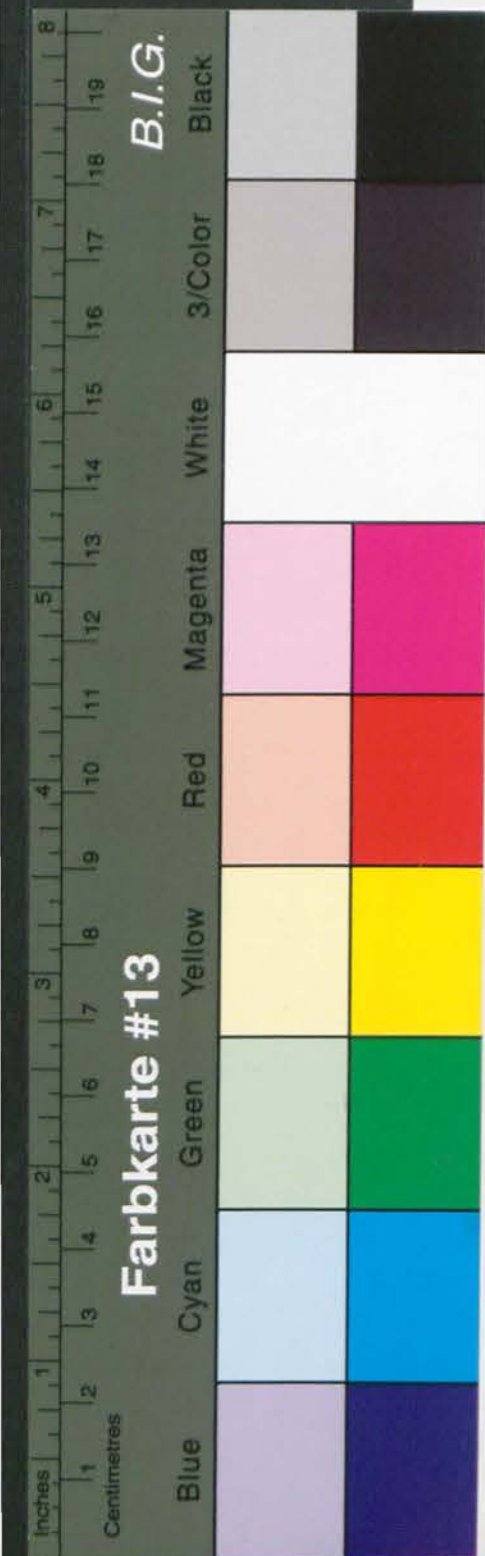
Im Auftrage:

2 1/2. 4

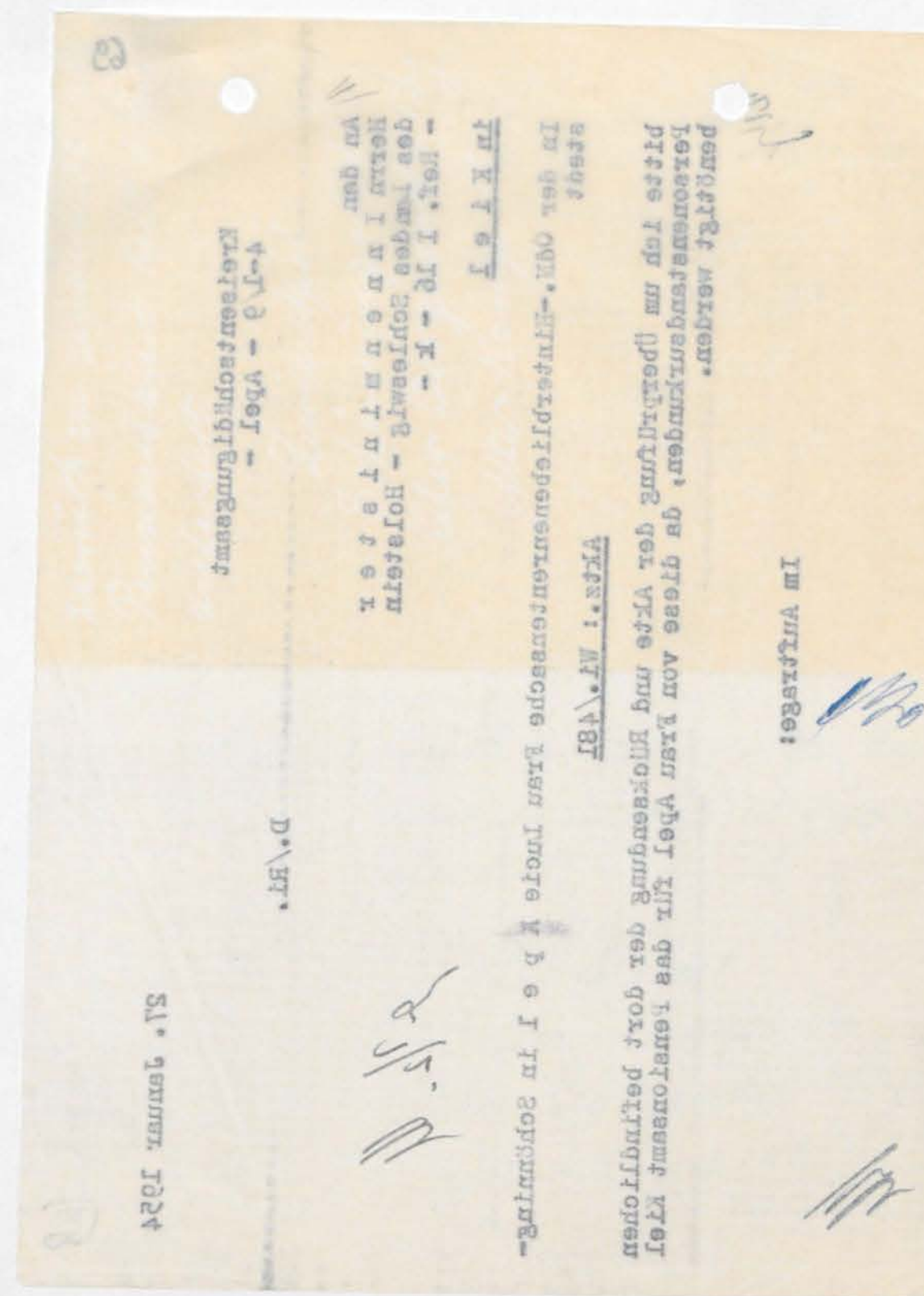
*zurück zu senden, da das  
Pensionsamt Kiel dies  
anfordert.*

*Lucie Apel  
Schöningstedt  
über Bergedorf-11 by  
Alten Kamp 10*





# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein

Nr.: I W 4 f 40 a / A.010  
OaW / 481

Abschrift.

Frau  
Lucie A p e l

Schönningstedt.  
Alter Kamp 10.

Betr.: Ihre OdN-Hinterbliebenenrente.  
Bezug: Schreiben des Pensionsamtes Kiel vom 30.1.1954.

Auf Grund der Erhöhung Ihrer Hinterbliebenenbezüge vom Pensionsamt Kiel ist Ihre OdN-Witwenrente neu berechnet worden. Sie erhalten anliegend eine Be- und Abrechnung, aus der Ihr Rentenanspruch ab 1.1.1953 ersichtlich ist.

Der in der Berechnung festgestellte Überzahlungsbetrag von ..... 404,90 DM wird wie folgt getilgt werden:  
Aus der Nachzahlung Ihrer Hinterbliebenenbezüge sind ..... 60,84 " beim Pensionsamt Kiel zur Erstattung angemeldet.  
Der verbleibende Überzahlungsbetrag von 344,06 DM wird vom 1.3.54 - 31.10.62 in 104 Raten a 3,30 " = 343,20 " und im Monat November 1962 der Restbetrag von ..... -86 " von Ihrer laufenden Rente einbehalten.  
Sa.: 404,90 DM

Es wird gebeten, jede weitere Veränderung Ihres Einkommens umgehend zu melden.

Im Auftrage:  
gez. Vogler.

An den  
Herrn Landrat  
des Kreises Stormarn  
- Sonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe.

Vorstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnis übersandt.

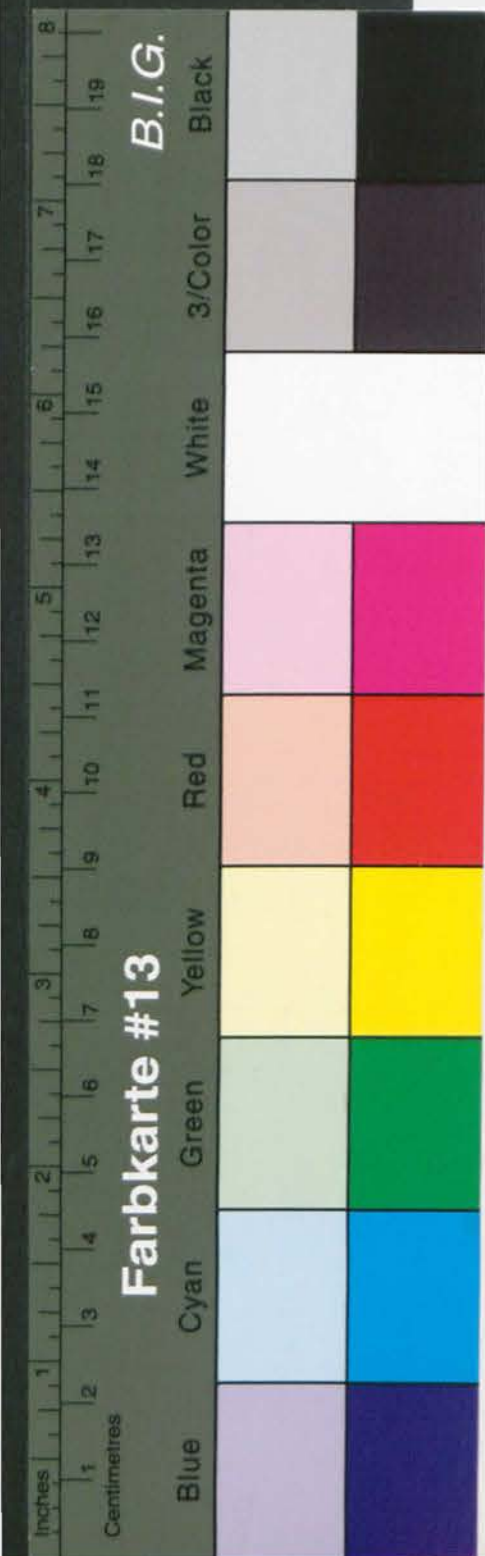
Im Auftrage:  
gez. Vogler.

Beglaubigt:

*Madam*  
Reg.-Angestellte.







# Kreisarchiv Stormarn B2

## Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 22. Februar 1954.

40 a | A.010  
Rentenzeichen: OdN- | 481

Name: A. p. e. l, Lucie  
Wohnort: Schöningstedt/Stormarn,  
Alter Kamp 10

### A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

#### I. Rentenanspruch:

1. %ige Beschädigtenrente-vom bis } = DM  
%ige Beschädigtenrente " " }  
%ige Beschädigtenrente -- ab }  
2. Witwen-Teil-Voll Rente } = DM  
3. Elternrente } = DM  
4. Kinderzuschlag -- Waisenrente -- für folgende Kinder:  
geb. }  
" }  
" }  
" } = DM  
5. Pflegezulage bis zum } = DM

#### II. Monatliches Gesamteinkommen:

1. Arbeitsverdienst (netto)
2. "
3. "
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)

Zus:   
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM 101,90 154,60 164,70  
= DM 66,10 13,40 3,30

#### III. Somit erhalten Sie

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

### B. Abrechnung

#### I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM = RM  
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM  
vom 1.1.53 bis 31.3.53 = 3 Monate zu je DM 66,10 = DM 198,30  
vom 1.4.53 bis 31.8.53 = 5 Monate zu je DM 13,40 = DM 67,00  
vom 1.9.53 bis 28.2.54 = 6 Monate zu je DM 3,30 = DM 19,80  
vom bis = Monate zu je DM = DM

#### II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind  
vom bis = DM  
2. Rentenvorschüsse vom bis = DM  
3. Rentenzahlungen vom bis = DM  
4. " vom 1.1.53 - 31.10.53 (10x 69,-) = DM 690,00  
5. " vom 1.11.53 - 28.2.54 (4x 13,40) = DM 53,60  
6. Einbehalten v. 1.11.53-28.2.54 (4x 13,40) = DM 53,60  
7. = DM 690,00

#### III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

= DM 404,90



# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt <sup>getilgt</sup> von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.  
Beim Pensionsamt Kiel sind aus der Nachzahlung der Witwenpension = 60,84 DM zur Erstattung angemeldet.  
Der Restbetrag wird wie folgt durch Einbehaltung der nach zu zahlenden Rente getilgt:  
Vom 1.3.54 - 31.10.62 in 104 Monatsraten a 3,30 DM = 343,20 "  
und im Monat November 1962 der Restbetrag von - 86 "  
Sa.: 404,90 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente ~~erfolgt vom~~ <sup>ruht bis die Rentenüberzahlung</sup> getilgt ist. ~~zab durch die~~

Landesbezirkskasse

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20%ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Festgestellt:  
gez. Bentzien,  
Reg.-Inspektor

Sachlich richtig

Im Auftrage:

gez. Vogler

Beglaubigt:

Reg.-Angestellte.

## Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz von 4. März 1948  $\frac{1}{3}$  des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 1200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, **Überzahlungen werden zurückgefordert.**
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist **unbedingt** das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.
- Zu Ziffer 2:  
Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,-DM auf 420,-DM erhöht worden.

von	bis	Witwenpension	OdN - Rente	Einkommensgrenze	Führungsbetrag
1.1.53	1.4.53	1.9.53 a.w.	168,-	420,-	101,90
31.3.53	31.8.53		168,-	420,-	154,60
353,90	406,60	416,70	521,90	574,60	164,70
			168,-	584,70	

Beglaubigt:  
Reg.-Angestellte.

desamts Mitte  
urkunden liegen  
der Akte ver-

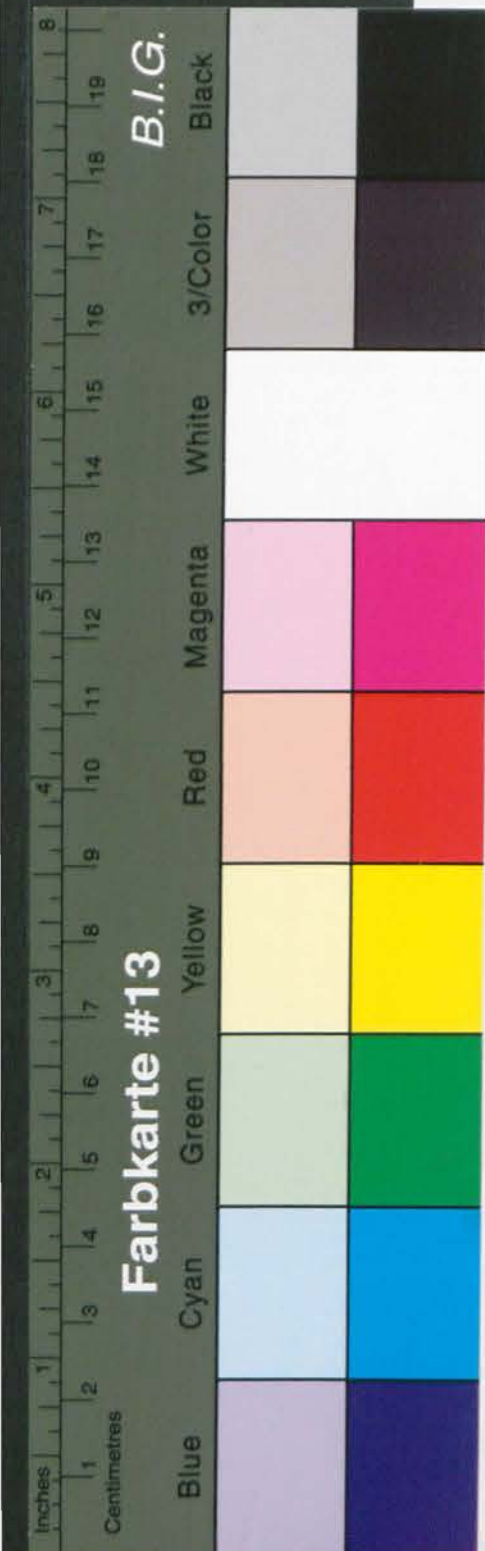
Januar 1954.  
70.80



Reg.-Angestellte.

In Ihrer Rentenangelegen-  
 sende Ihnen anliegen-  
 gung des Standesamts  
 Weitere Personenstar-  
 Kiel nicht vorhanden





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie .....

Der überzahlte Betrag wird  
Beim Pensionsamt  
zur Erstattung  
Der Restbetrag  
zahlenden Rente  
Vom 1.3.54 - 31.  
und im Monat No

getilgt

Die Weiterzahlung Ihrer  
Landesbezirkskasse

(Auflagen und weitere M

Die ab 1. Januar 1952 zu ge  
berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachsteh

Festgeste  
gez. E  
Reg.-

- Ziffer 1 Gemäß Durchführung  
4. 3. 1948 alle Rente  
Schadensfall gewährt
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz  
Einkommen einschl. R  
365,- DM). Die Gesar  
nommenen Jahresarbei
- Ziffer 3 Während eines Kran  
leiden besteht gemä
- Ziffer 4 Alle Veränder-ungen,  
der vorstehenden Ann  
des Innern - Politische  
die Zahlung der Rent
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten übe  
halten.
- Zu Ziffer 2:  
Durch Verordnung vo  
von 350,-DM auf 420,-

74

Kreisentscheidungsamt  
4-1/8 - Apel -

Frau  
Incie A p e l  
in S c h ö n a n g s t e d t

D./Rt.

15. März 1954

Im Auftrage:

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben und  
sende Ihnen anliegend die bei der Rentenakte befindliche Bescheini-  
gung des Standesamts Mitte von Gross Berlin zu Ihrer Bedienung. In  
weiteren Personensurkunden sind hier und bei der Rentenakte in  
Kiel nicht vorhanden.



# Kreisarchiv Stormarn B2



76  
12. Jan. 1959.

75

Sozialamt  
40/14 Apel -  
D./-

An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein,  
K i e l .

**Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein**

Geschäftszeichen: Wi 481 - 26  
(im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuss  
des Kreises Stormarn  
- 6. Jan. 1959 -  
Ant. / Ab. Nr. 40/14

Kiel, den 2. Januar 1959  
Gartenstraße 7  
Telefon 47931  
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

An den  
Herrn Landrat  
des Kreises Stormarn  
- Abtlg. Wiedergutmachung -  
  
Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem BEG  
für Frau Lucie A p e l ,  
geboren am 13. März 1886,  
wohnhaft in Schöningstedt, Alter Kamp 10

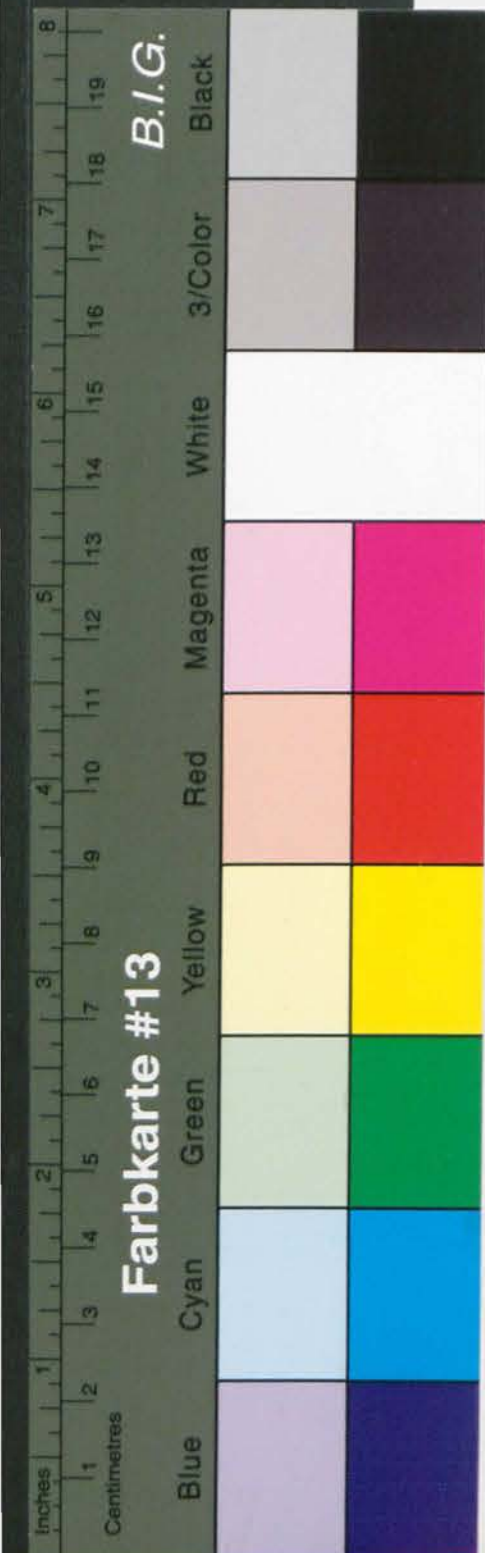
Die Vorgenannte macht hier Ansprüche nach dem BEG geltend.  
Zur Bearbeitung des Antrages werden alle dort verwahrten Unter-  
lagen, deren baldige Hergabe in einem Schnellhefter (zeitlich

- 2 -

Im Antrage:

Krieg nicht vorzubringen.  
Weiteres Personalentschädigungsverfahren sind hier und bei der Wiedergutmachung in  
Anspruch des Staatsanwaltes Mitte von Gross Berlin an ihren Bestimmung.  
sowohl ihnen entgegen die bei der Wiedergutmachung bedingte Beschäftigung  
in ihrer Wiedergutmachungsberechtigung keine für einen auf ihre Schicksale und  
-----  
in der Wiedergutmachung  
Wiedergutmachung  
D. 1. 1. 1959  
D. 1. 1. 1959





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag

Der überzahlte Betrag wird  
Beim Pensionsamt  
zur Erstattung  
Der Restbetrag  
zahlenden Rente  
Vom 1.3.54 - 31  
und im Monat No

Die Weiterzahlung Ihrer  
Landesbezirkskasse

(Auflagen und weitere M  
Die ab 1. Januar 1952 zu ge  
berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nächste

Festge  
gez.  
Reg.

- Ziffer 1 Gemäß Durchführ  
4. 3. 1948 alle Re  
Schadensfall gewäl  
Ziffer 2 Gemäß Renten-Ges  
Einkommen einschl  
365,- DM). Die Ge  
nommenen Jahresa  
Ziffer 3 Während eines K  
leiden besteht ge  
Ziffer 4 Alle Veränder-ungen,  
der vorstehenden Ann  
des Innern - Politische  
die Zahlung der Ren  
Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist  
Ziffer 6 Bei Unklarheiten üb  
halten.  
Zu Ziffer 2:  
Durch Verordnung v  
von 350,-DM auf 420

- 2 -

Geordnet und mit Seitenzahlen versehen) erbeten  
wird, benötigt.

Auf Anordnung:  
gez. Baa-sch

Beglaubigt:  
angestellte / Pa



Sozialamt  
40/14 April -

D./-

12. Jan. 1959.

An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein,

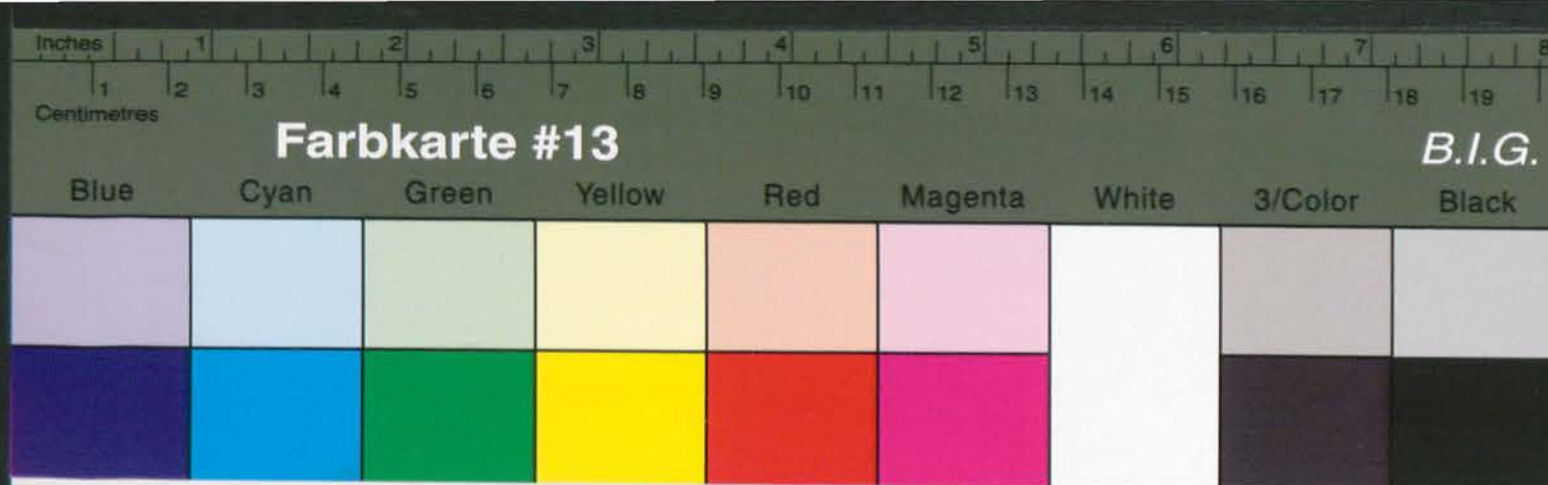
K i e l .

Betr.: Entschädigungsverfahren Frau Lucie  
A p e l in Schönningstedt.  
Aktz.: Wi 481 -26 -

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 2. ds.  
Mts. übersende ich anliegend wunschgemäß  
meine Handakten und bitte um Rückgabe dersel-  
ben nach Abschluss des Entschädigungsverfahrens.

Im Auftrage des Landrates:





Den nachzuzahlenden B	Der überzahlte Betrag wi Beim Pensionsansam zur Vrstattung der Restbetrag zahlenden Rente vom 1.3.54 - 31 und im Monat No
	Die Weiterzahlung Ihrer Landeseinzirkasse
	(Auflagen und weitere N Die ab 1. Januar 1952 zu g berücksichtigt.
	Auf Ziffer 4 der nachste
Ziffer 1	Gemäß Durchführ 4. 3. 1945 alle Re Schadensfall gewäl
Ziffer 2	Gemäß Renten-Ges Einkommen einsch 365,- DM). Die G nommenen Jahres
Ziffer 3	Während eines K leiden besteht ge
Ziffer 4	Alle Veränderungen, der vorsehenden An des Innen- Politisch die Zahlung der Ren Bei allen Eingaben is halten.
Ziffer 5	
Ziffer 6	
Zu Ziffer 2:	
Durch Verordnung v von 350, DM auf 192	

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuß  
Sozial- und Jugendamt  
4 - 1/8

An die  
Stadt-/Amtsverwaltung

Betr.: KW. \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Das Versorgungsamt in Lübeck hat mir mitgeteilt, daß der o.g. Kriegswitwe ab \_\_\_\_\_ eine Witwenrente aus der Invalidenversicherung von \_\_\_\_\_ DM bewilligt wurde. Diese ist nach Abzug des zulässigen Freibetrages von 15.-- DM ab \_\_\_\_\_ mit mtl. \_\_\_\_\_ DM auf die Ausgleichsrente anzurechnen, so daß die Versorgungsbezüge nach dem BVG ab \_\_\_\_\_

DM Grund- und ..... DM Ausgleichsrente

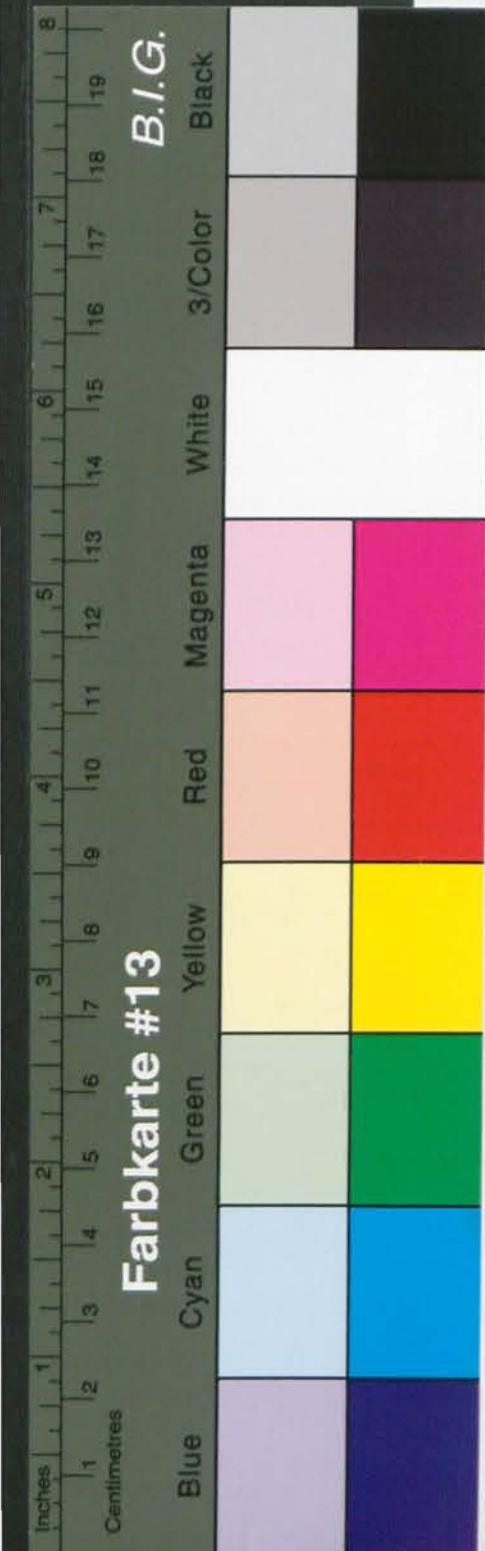
betragen. Durch diese Anrechnung ist für die Zeit vom \_\_\_\_\_ eine Überzahlung von \_\_\_\_\_ DM eingetreten. Dieser Betrag wird von der LVA eingefordert.

Ich bitte um Kenntnisnahme

Im Auftrage des Landrates:

Kennkarte Nr.	Registrierchein Nr.:
Stempel d. V. (Committee Stp.)	Serie (Serial)
Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers)	Betr.: Kreiserntungsamt (Apply to Kreis-Food Office)
von bis (from to)	Rationen (Ration Cards)
	Wohnungsrecht (Housing Priority)
für *) Personen (for)	Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis- Wohnungsamt)
Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)
Besondere Öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance)	a) für Wochen b) erneuert c) dauernd (permanent) (weeks) für Wochen





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag

Der überzahlte Betrag w  
Beim Pensionsa  
zur Erstattung  
Der Restbetrag  
zahlenden Rent  
Vom 1.3.54 - 3  
und im Monat N

Die Weiterzahlung Ihre  
Landesbezirkskasse  
(Auflagen und weitere  
Die ab 1. Januar 1952 zu g  
berücksichtigt.  
Auf Ziffer 4 der nachst

**Sonderausweis**  
(Special Identity Card)

für  
(or)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte  
(Persecutees on political,  
racial and religious grounds)

Nr. 170  
(No.)

Ausschändigt durch den Sonderhilfsausschuß  
des Stadt-Landkreises  
(Issued by Special Assistance  
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß persönlich vorgezeigt werden  
(This card must be presented personally by the  
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 736/10000, 7.48.

Festge  
gez.  
Reg.

Ziffer 1 Gemäß Durchführ  
4. 3. 1948 alle Re  
Schadensfall gewäl  
Ziffer 2 Gemäß Renten-Ges  
Einkommen einschl  
365,- DM). Die Gr  
nommenen Jahresa  
Ziffer 3 Während eines K  
leiden besteht ge  
Ziffer 4 Alle Veränd-erungen,  
der vorstehenden An  
des Innern - Politisch  
die Zahlung der Ret  
Ziffer 5 Bei allen Eingaben is  
Ziffer 6 Bei Unklarheiten üb  
halten.  
Zu Ziffer 2:  
Durch Verordnung v  
von 350,-DM auf 420,-

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

\*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht  
(Children under one year do not count)  
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person  
(Children between one year and fourteen years count as half person.)